

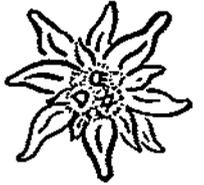
Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440

1932 Nummer 1

Verlagsort: Pforzheim

Anfang Januar



Jahres-Hauptversammlung 1931

Am Donnerstag, den 17. Dezember 1931, wurde die **Jahres-Hauptversammlung** unserer Sektion durch den ersten Vorsitzenden eröffnet. Den allgemeinen Jahresbericht erstattete der erste Schriftführer und den Bericht über die Jugend-Gruppe der zweite Vorsitzende.

Der Kassen-Bericht wurde vom stellvertretenden Rechner verlesen und anschließend dem Rechner Entlastung erteilt.

Der Bericht des Hüttenwirts über die Neue Pforzheimer Hütte erkannte an, daß trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und des ungünstigen Sommerwetters, sowie der Erkrankung der Frau Rosa Schwandtner die Wirtschaftsführung durch das Pächter-Ehepaar Schwandtner auch in diesem Jahr als vortrefflich bezeichnet werden muß.

Die einzelnen in der Jahres-Hauptversammlung erstatteten Berichte werden wir in den nächsten Nummern veröffentlichen.

Mit Rücksicht auf die heutige, überaus schwierige Wirtschaftslage, die alle unsere Mitglieder trifft, wurde beschlossen, die Pflicht-Hüttenbauumlage, die im letzten Jahr schon auf RM 3.— herabgesetzt war, für das Jahr 1932 nicht zu erheben.

Der Mitglieder-Beitrag mußte in seinen Sägen beibehalten werden, weil in den an den Haupt-Verein abzuliefernden Beträgen eine Aenderung nicht eingetreten ist. Immerhin blieb doch hier durch die Einräumung der Zahlung in 2 Raten eine gewisse Erleichterung bestehen. Auf die frühere Eintrittsgebühr von RM 5.— ist auch für das kommende Jahr verzichtet worden, um den Beitritt von neuen Mitgliedern möglichst zu fördern.

Unserem ersten Vorsitzenden sprach für die arbeitsfreudige und opferwillige Leitung der erste Schriftführer namens des Ausschusses und der Sektion den herzlichsten Dank aus, zugleich auch den beiden Herren Wigenmann für die außerordentlich wertvolle Ueberlassung der Geschäftsstelle in der Metallschlauch-Fabrik.

Der erste Vorsitzende wies darauf hin, daß in diesem Jahre das 40-jährige Bestehen der Sektion gefeiert werden sollte, daß aber in der gegenwärtigen Notzeit eine besondere Veranstaltung unterbleiben müsse. Der Ausschuß rege jedoch an, aus diesem Anlaß den Grundstock zu sammeln zu einer Gedenkplatte für die Gefallenen der Sektion in der Nähe unserer Hütte und zunächst 100 RM dafür auszuwerfen, in der Hoffnung, daß der Grundstock durch freiwillige Spenden besonders aus Mitgliederkreisen bald erheblich vermehrt werde. Unser Mitglied, Herr Prof. Fritz Wolber, habe in entgegenkommender Weise die Fertigung eines Entwurfes für das Denkmal unter Verzicht auf das Künstler-Honorar zugesagt und eine erste Skizze bereits hergestellt. Mit allgemeiner Zustimmung wurde beschlossen, Herrn Prof. Wolber den herzlichsten Dank der Sektion auszusprechen und als 1. Rate für das Denkmal RM 100.— in den Voranschlag einzustellen.

Alsdann konnte Herr Adolf Wigenmann mit herzlichem Dank an die Ausschuß-Mitglieder für ihre Mitarbeit und an die Anwesenden für ihre Teilnahme nach 1 1/2-stündiger Dauer die Hauptversammlung, die einen durchaus harmonischen Verlauf genommen hatte, schließen.

Beitragsätze für 1932

Die **Hauptversammlung** der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 17. Dezember 1931 hat beschlossen, die Beiträge für das Jahr 1932 entsprechend der gleichgebliebenen Ablieferungspflicht an den Hauptverein auf gleicher Höhe wie für das Jahr 1931 zu belassen, dagegen mit Rücksicht auf die allgemeine Lage mit der Erhebung einer Pflicht-Hüttenbauumlage im Jahre 1932 aussetzen. Wer trotzdem unsere Hüttenkasse anlässlich der Beitragszahlung mit einer Spende — sei es auch nur eine kleine — bedenken will, wird sich den besonderen Dank der Sektion erwerben. Diese Beträge werden zur weiteren Abtragung des noch bestehenden Schuldenrestes verwendet werden.

Die Jahresbeiträge betragen, wie bisher, für 1932:

- | | | |
|----|--|----------|
| A) | für Vollmitglieder (Jahresmarke A), Sektionsbeitrag einschließlich der Gebühr für die „Nachrichten der Sektion Pforzheim“ und Beitrag an den Hauptverein einschließlich der Gebühr für die „Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins“ | RM. 12.— |
| B) | für B-Mitglieder (Jahresmarke B), ohne Schriftenbezug | 6.— |
| | mit Bezug der „Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins“ | 7.— |

B-Mitglieder können sein:

1. „Familienangehörige“, das sind: Ehefrauen von Mitgliedern und dem elterlichen Hausstande angehörende Söhne und Töchter unter 20 Jahren.
2. „Unselbständige“, das sind — ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern — junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen. Für das Vorliegen dieser Vorbedingungen ist bei der Anmeldung der Beweis zu erbringen.
3. „Altmitglieder“, das sind Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören. Die Ermäßigung des Beitrags bezw. die Umschreibung von der A- zur B-Mitgliedschaft erfolgt nur auf Antrag des betreffenden Mitglieds. Soll ein solcher Antrag für das Jahr 1932 Geltung haben, so muß er spätestens bis 20. Januar 1932 bei der Sektionsleitung eingegangen sein.

C) für „Doppelmitglieder“, das sind Mitglieder, welche noch einer andern Sektion angehören und durch diese den Beitrag an den Hauptverein abführen. RM. 6.—

Auch für 1932 ist als Erleichterung wieder die Teilzahlung des Beitrags in zwei Hälften im Januar und Juni vorgesehen (für A-Mitglieder also 2mal RM. 6.—). Für die erste Teilzahlung wird eine Zwischenbestätigung erteilt. Die „Jahresmarke“ des Hauptvereins, zum Anspruch auf die Vergünstigungen in Alpenvereinshöhlen berechtigend, wird gegen die Restzahlung ausgehändigt. — Wir hoffen jedoch, daß möglichst Viele von dieser Erleichterung keinen Gebrauch machen und die Sektion durch Zahlung gleich des ganzen Beitrags unterstützen werden.

Die Aufnahme-Gebühr für Neueintretende bleibt auch für 1932 versuchsweise aufgehoben.

Die Einzahlung der Beiträge kann erfolgen:

1. durch Einzahlung auf unser Postsparkonto Karlsruhe Nr. 76440 (Zahlkarte liegt hier bei) oder durch Uebersendung in bar oder
 2. durch Einzahlung in unserer Kunststiftung (Sporthaus Schrey) oder
 3. durch Einzahlung bei der Geschäftsstelle der Sektion (Metallschlauch-Fabrik, Westliche Karl-Friedrichstr. Nr. 134). Quittung und Jahresmarke werden nach Eingang der Zahlung zugesandt, bezw. in der Geschäftsstelle unmittelbar ausgehändigt. Baldige Einzahlung erbeten!
- Beiträge, die bis Ende Januar (bezw. die zweite Hälfte bis 15. Juni) 1932 bei der Sektion noch nicht eingegangen sind, werden unter Erhebung einer Gebühr eingezogen.

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1932 wird mit Karten- und Bilderbeilagen wieder RM. 4.— kosten. Wer sie zu erhalten wünscht, vergesse nicht die Einzahlung des Betrags dafür bis Ende Januar 1932.

Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Dr. med. Wilhelm Bopp, prakt. Arzt, Luisenstraße 20
2. Frau Dr. med. Marga Bopp, Kinderärztin, Luisenstraße 20
3. Herr Hellmuth Bögeding, Reichsbank-Inspektor, Bismarckstraße 2

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwörungen endet mit dem 31. Januar 1932.

Zeitschrift 1931

Die „Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. O. Alpenvereins 1931“, ist nunmehr hier eingetroffen. Das Buch kann von allen Mitgliedern, die f. Zt. den Betrag dafür entrichtet haben, in der Sektionsgeschäftsstelle (Metallschlauchfabrik) oder in unserer Kunststiftung (Sporthaus Schrey) unentgeltlich abgeholt werden. Auch bei den Mitgliederzusammenkünften wird die Zeitschrift abgegeben. Nicht abgeholte Stücke werden Anfang Februar unter Erhebung einer Gebühr von RM.—.50 zugestellt.

Bücher und Schriften

Henry Goet. Parfenn. Berühmte Abfahrten in Bildern und Buchstaben. Gebrüder Enock Verlag, Hamburg 1932.

Mit über 100 Bildern. In Leinen RM. 5.—

„Es ist an und für sich nichts Besonderes, nichts, was rechtfertigen könnte, ein Buch über die Parfenn zu schreiben. Wenn dies doch geschieht, so muß zum mindesten der Urheber dieses Buches der Ansicht sein, daß die Abfahrten von der Parfenn und das ganze Parfenngebiet etwas Besonderes, außerhalb des Gewöhnlichen, Einzigartiges seien . . .“

40 Jahre liegt der Anfang des Skilaufs in Davos zurück. Von der einsamen großen Unternehmung von damals, von dem Rennbetrieb heute auf der Parfenn erzählt uns Goet mit der Liebe, die strenge Kritik in sich schließt. Sein Herz gehört der Stille und der Bescheidenheit des langsamen Skifahrens, sein Verstand wird gereicht der Unbekümmertheit der im 60 Kilometer-Tempo Hinabrasenden. „Parfenn im Sommer“, so heißt ein Kapitel des Buches — Sommer auf der Parfenn heute die einzige Zeit, in der sich die stille Schönheit ganz erschließt dem, der mit soviel Liebe uns „seinen“ Berg schildert.

Den Hauptteil des Buches nehmen die Schilderungen der 13 großen Parfennabfahrten ein. Fliegeraufnahmen und Routenkarten unterstützen die Worte. Goet wird mit seinem Buch, das Landschaftsschilderungen, historischen Abriss und Spezialführer aus glücklichster Bereinigt, neue Freunde der Parfenn werden, auf die eine Bergbahn von diesem Winter an neue Käufermassen hinaufführen wird, die nun nur noch Hinabzurufen brauchen. Der Verlag unterstützt den Verfasser durch eine musterhafte Ausstattung des Buches in Bild, Druck, Papier, Einband und Umschlag. Walter Wippenmann

Arnold Fand. Der Kampf mit dem Berge. Verlag von Helmar Götting in Berlin. Mit 68 Kupferstichbildern; in Halbleinen RM. 2.70.

In diesem kleinen Buch erzählt der Regisseur Fand von den Anfängen seiner Bergfilmarbeit, von Sturm und Kälte bei den Aufnahmen für „die weiße Hölle vom Piz Palü“. Dann von der harten Arbeit, die zwei Wochen lang oben Tag für Tag auf dem Montblanc getan werden mußte, um unten für zwei Stunden Menschen im Kino zu erfreuen. Er berichtet von den ständigen Gefahren, denen Darsteller, Operateure und Regisseure ständig ausgesetzt sind, um Naturschönheiten und sportliche Höchstleistungen auf das schmale Zelluloidband einzufangen. Besonders interessant ist die Schilderung einer Glimmaufnahme mit dem Flieger Ildet. Walter Wippenmann

Arnold Fand. Das Bilderbuch des Skiläufers. Gebrüder Enock Verlag Hamburg. 1932. In Leinen RM. 7.50

Auf dieses hervorragend schöne Buch weisen wir heute besonders hin. Eine ausführliche Kritik dieses kinematographischen Bilderbuches werden wir noch bringen.

Gettie Döhrenfurth. Nemsfahd im Himalaja. Verlag Deutsche Buchverlagstätten, Leipzig, 1931. Mit über 50 Abbildungen in Halbleinen.
Preis: *RM.* 3.20

Die einzige Frau auf der internationalen Himalaja-Expedition erzählt von persönlichen Erlebnissen auf ihrer „ersten und hoffentlich auch letzten Expedition“. Mit viel Humor schildert Frau Döhrenfurth von ihrer undankbaren mühevollen, doch wichtigen Aufgabe als oberste Befehlshaberin der Träger-Scharen. Besonders wird das nette Buch die unternehmungslustigen Damen interessieren, die allerdings erfahren werden, daß „die am meisten beneidete Frau der Welt“ sich erst als solche fühlte, als sie wieder zu Hause bei ihren Kindern war.
Walter Wigenmann.

„Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen“, herausgegeben von der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs (2. neubearbeitete Auflage). Verlag A. Franke u. Co., Bern. — Auf die Neuherausgabe des Dübi-Coolidge'schen Berner Alpen Führers haben wir schon in Nummer 10 unserer Nachrichten 1931 aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen, daß dem erscheinenden 4. Bändchen noch im Jahre 1931 das 3te folgen solle. Dieses ist nun auch kürzlich herausgekommen. Es behandelt die Bleischhorn- und Mettschhorn-Gruppen und kostet sfs. 8.50 (für Mitglieder des S.A.C. sfs. 6.50); Bearbeiter sind Fritz Eriner für die Bleischhorngruppe und Walter von Bergen für die Mettschhorn- und Mettschhorn-Gruppen. Der Beschreibungsbereich des Bändchens umfaßt ungefähr den ganzen zum Kanton Wallis gehörenden Teil der Berner Alpen. Außer den beiden Hauptgipfeln: dem majestätischen Mettschhorn, dem zweithöchsten Gipfel der ganzen Berner Alpen, und dem seine Umgebung mächtig überragenden, wenn auch die Viertausendergrenze nicht ganz erreichenden Bleischhorn, sind also die dem Rhonetal zuziehenden Ketten geschildert, deren vielgestaltigen Gipfel wegen ihrer Abgelegenheit und ihrer geringeren Höhe weit weniger bekannt sind als die Berühmtheiten der mittleren Berner Alpen, aber darum eigenartiger Reize nicht entbehren. Auch bei diesem Bändchen seien die vorzüglichen Ansichtskarten mit eingezzeichneten Anstegelskizzen hervorgehoben; sie stammen von Ingenieur P. Simon-Bern.
A. W.

„Den Freunden des Verlags F. A. Brockhaus“ ist die gleichnamige Jahressgabe des alten Verlagshauses Brockhaus, Leipzig C 1, Querstraße 16, gewidmet. Die gut ausgestattete Schrift wendet sich an den großen Anonymus Leser, verrät aber doch den veredelten Geschmack, den die unbekannteren Brockhaus-Freunde in aller Welt besitzen. Wertvolle Beiträge von Sigrid Lindet, Alexandra David-Neel, Gerhart Hauptmann, Sven Hedin, Max Freiherr von Oppenheim und anderen bedeutenden Schriftstellern und Gelehrten gestalten das Büchlein in Verbindung mit den Bildbeigaben zu einem der besten Almanache, die deutsche Verleger herausgeben. Der Verlag sendet das kleine Werk Interessenten gerne zu.

„1001 Schweizer Bild“. Dieses bekannte, außerordentlich schöne Bilderwerk über die Schweiz wird jetzt durch die Verlagsbuchhandlung Helmke & Co., G. m. b. H., Hildesheim an Alpenvereinsmitglieder aus den Restbeständen zum sehr billigen Preis von *RM.* 15.— (anstelle von ursprünglich *RM.* 62.—) geliefert. — Unsere Mitglieder seien auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht.

Unsere Gütten-Postkarten

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, sich bei Bedarf von Ansichtspostkarten unserer schönen Güttenpostkarten zu erinnern; sie sind gewiß geeignet, die sonst gebräuchlichen Ansichtskarten mit Vorteil zu ersetzen. Durch den Verkauf in unserer Auskunftsstelle — dem Sporthaus Schrey — ist es jedermann denkbar bequem gemacht, sich die Karten auszuwählen. Es hätte erwartet werden dürfen, daß von dieser Möglichkeit viel mehr Gebrauch gemacht würde, als es bisher der Fall ist. Wir rufen deshalb den Gemeinsinn unserer Mitglieder an, diese Gelegenheit, sich ihrem Verein erkenntlich und anhänglich zu zeigen, nach Kräften wahrzunehmen. Der Uberschuß aus dem Kartenverkauf fließt der Güttenkasse zu.

Auch an unsere Verschlußmarken und ihren fleißigen Gebrauch erinnern wir bei dieser Gelegenheit.

Postkarten:

in Druck *RM.* —.10 das Stück
Photographie „ —.15 „ „



Verschlußmarken:

ein Päckchen mit 30 Stück
RM. —.50

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen. Komplette Zimmer von Mk. 560.— an
L. AMANN & SOHN, Möbelfabrik - Inh.: Emil Amann. - Weiherstr. 2



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Käiber

empfehltsich zur
Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



Das große Spezial-Haus

für Damen- und
Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Laden-Mäntel - Sportkostüme

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

*Gute Zigarren
sind die Sondermarken*

- *Badenwerk*
- *Emvapo*
- *Schlossberg Gold*
- *Ueberstrom*
- *Grimselwerk Stumpen*

Math. Walz, Sondermarken
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont. Blanc Füllfederhalter
Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz
Telefon Nos. 112 u. 113

Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell).

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

Das Hemd des Herrn

muss modern sein,
tadellos sitzen und
eine saubere Verar-
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEB A“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



ADOLF

PFORZHEIM

Telefon 10 Westliche 41

Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

Juch-Handlung

Feine Herren-Maßschneiderei

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 **Deimlingstr. 9** Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt
Grösste Auswahl Alpha Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

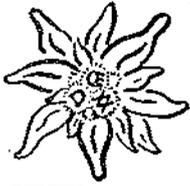
Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



VORDERE GRUBENWAND 3258m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHJÖCHL 2738m

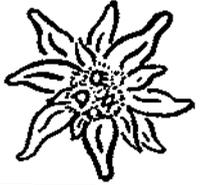


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 2

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Januar



Vortrags-Abend

Donnerstag, 21. Januar 1932, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

« Erlebtes aus dem Wilden Kaiser »

— Fleischbank-Ostwand und Totenkirchl-Westwand —

Vortrag von Herrn Referendar Dr. Hermann Huber, Karlsruhe i. B.

— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

Sektions-Vorträge im Winter 1931/32

Nachdem Herr Julius Gallhuber, Wien mit dem „Gefäuse“ die Hochschule der Wiener Bergsteiger geschildert hat, wird unseren Mitgliedern der Vortrag des Herrn Referendar Dr. Hermann Huber, Karlsruhe über seine Erlebnisse im Wilden Kaiser, der Kletterhochschule der Münchener Bergsteiger, um so willkommener sein. Der Vortragende ist Vielen von uns als Mitglied der Klettergilde Battered bekannt. Er hat mit unserem Herrn Walter Stöber die überaus schwierige Ostwand der Fleischbank in hartem Kampf erstiegen und später mit einem Wiener Kameraden die nicht minder schwierige Westwand des Totenkirchls. Der Vortrag wird aber nicht nur diesen beiden Turen, sondern auch dem allgemeinen Landschaftsbild und dem Gesamteindruck der eigenartigen Gebirgswelt des Wilden Kaiser gewidmet sein. Er ist begleitet von Lichtbildern unseres Herrn Walter Stöber und des bekannten Kaiserphotographen Berthold. Wir hoffen, unseren Mitgliedern eine besonders interessante Darstellung vermitteln zu können.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 2. Februar 1932, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Hans Dittler, stud. ing., Pforzheim, Friedenstraße 53.
2. Frau Charlotte Wick, Ehefrau, Pforzheim, Bleichstraße 27.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 20. Februar 1932.

Allgemeiner Jahresbericht für 1931

Erstattet in der Hauptversammlung am 17. Dezember 1931 vom 1. Schriftführer

Der Mitgliederstand der Sektion betrug Ende 1931 noch 498 gegen 508 im Vorjahre. Aber es ist für das Jahresende mit zahlreichen, durch die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse verursachten Abmeldungen zu rechnen. Da die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Sektion von der Mitgliederzahl abhängt und wir eine Erhöhung der Beiträge tunlichst vermeiden möchten, ist anzustreben, daß der Mitgliederstand möglichst wieder auf die alte Höhe gebracht wird; daher ist eine Werbung neuer Mitglieder in angemessener Form erwünscht.

Der Ausschuß konnte seine Geschäfte in 3 Sitzungen erledigen. Ihm gehörten auf Grund der Wahlen von 1929 folgende Herren an: Herr Fabrikbesitzer Adolf Wigenmann, 1. Vorsitzender; Herr Prof. Adolf Keller, 2. Vorsitzender; Herr Amtsgerichtsrat B. E. Kemmer, 1. Schriftführer; Herr Kaufmann Josef Huber, 2. Schriftführer; Herr Kaufmann Josef Goeringer,

Rechner; Herr Stadtbaudirektor Ludwig Seibel, Hüttentwart. Beisitzer: als Ehrenmitglied Herr Fabrikbesitzer Emil Wikenmann; ferner: Herr Kaufmann Moriz Kälber; Herr prakt. Arzt Dr. F. Knauff; Herr Lehrer Walter Stöcker. Im Laufe des Jahres mußte leider Herr Robert Hitz wegen Auswanderung auscheiden.

Die Hauptversammlung des Gesamt-Vereins am 5. und 6. September in Baden bei Wien war von 2 Mitgliedern besucht. Da der 1. Vorsitzende als Mitglied des Haupt-Ausschusses das Stimmrecht für die Sektion nicht ausüben kann, übernahm der 1. Schriftführer ihre stimmführende Vertretung.

Unsere Lichtbilder-Vorträge haben sich sowohl nach den Gegenständen, wie auch den Lichtbildern und der Persönlichkeit der Vortragenden auf der von uns stets angestrebten Höhe gehalten. Es sprachen:

- am 23. Januar 1931: Herr Dr. E. Klwein-München: „Die Deutsche Himalaya-Expedition München 1929“,
- am 20. Februar 1931: Herr Ernst Klemm-Böblingen: „Hochturen in den Bergeller Alpen“,
- am 13. März 1931: Herr Oberleutnant W. Steiniger-Garmisch: „Die Insel Neuseeland“,
- am 28. April 1931: Herr Adolf Wikenmann-Pforzheim: „Der Bergkranz um die Neue Pforzheimer Hütte“,
- am 20. Oktober 1931: Fräulein Dr. K. Lang-Pforzheim: „Die Berge im Spiegel der Dichtung“,
- am 16. November 1931: Herr Adolf Roth-Pforzheim: „Bergtage: Parsfeierspitze — Matterhorn — Kleine Zinne“,
- am 3. Dezember 1931: Herr Julius Gahlhuber-Wien: „Das Gäßle, die Hochschule der Wiener Bergsteiger“.

Alle Vorträge wurden im Hotel Sautter, nur der Himalaya-Vortrag im Melanchthonhaus abgehalten.

Außerdem beteiligten wir uns gemeinsam mit dem Badischen Schwarzwaldverein und Skiclub Schwarzwald am Vortrag des Herrn Dr. K. Schmidt-Karlsruhe i. B.: „Neue Anschauungen der Wetterkunde und ihre Anwendung im öffentlichen Wetterdienst“. Dieser Vortrag fand am 5. November 1931 im Saale des Melanchthonhauses statt.

Unsere freundlichen Beziehungen zum Skiclub Schwarzwald, zum Badischen und zum Württembergischen Schwarzwaldverein, zum Andreas Hofer Bund, zum Verein Badische Heimat, zum Verein für das Deutschtum im Ausland, zum Deutschen Sprachverein und zur Deutschen Kolonialgesellschaft haben wir auch weiterhin aufrecht erhalten und den Mitgliedern dieser Vereine zu unseren Vorträgen ermäßigten Eintritt gewährt. Die neue Vortragsordnung hat sich als zweckmäßig erwiesen.

Der Anteilnahme an unseren Stammesbrüdern in Südtirol haben wir auch diesmal Ausdruck verliehen durch besondere Berücksichtigung der Rosengartensage und der Südtiroler Dichtung und eine Folge von Südtiroler Bildern von Herrn Adolf Wikenmann beim Vortrag: „Die Berge im Spiegel der Dichtung“ von Fräulein Dr. Lang, der gemeinsam mit dem Andreas Hofer Bund für Tirol veranstaltet wurde.

Die Mitgliederzusammenkünfte am ersten Dienstag jeden Monats (im Juli auch am 3. Dienstag) wiesen gleich lebhaften Besuch wie in den Vorjahren auf. Sie boten den Mitgliedern günstige Gelegenheit zur gemeinsamen Aufstellung von Tourenplänen und zum Austausch von Touren-Erfahrungen. Die seit 4 Jahren üblichen zwanglosen Berichte von Mitgliedern wurden dankbar aufgenommen. Es berichteten:

- am 6. Januar 1931: Herr Robert Hitz: „Vorlesung einer heiteren Skifahrer-Geschichte“,
- am 3. Februar 1931: Herr Willi Berner: „Turen im Dauphiné“,
- am 3. März 1931: Herr Bruno Gilsdorf: „Alpenreise 1930“,
- am 5. Mai 1931: Herr H. Krämer: „Eine Tur auf die alte Pforzheimer Hütte im Jahre 1914“,
- am 2. Juni 1931: Herr L. Seibel: „Östertur in die Walliser Alpen“,
- am 7. Juli 1931: Fräulein Dr. K. Lang: „Vorlesungen aus dem Rughbuch“,
- am 6. Oktober 1931: Herr L. E. Kemmer: „Reise zur Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereins in Baden bei Wien“,
- am 3. November 1931: Fräulein Elisabeth Schleginger: „Turen im Montafon und in der Silvretta-Gruppe“,
- am 1. Dezember 1931: Frau Dr. Claus: „Reise nach Spanien und Nordafrika“.

Die beiden letzten Berichte wurden begleitet von Lichtbildern durch das Spidiaskop (von Herrn C. Ungerer, Firma Dr. Th. Wieland filialfremdlichst zur Verfügung gestellt), die anderen waren meist durch Vorzeigen von Bildern unterstützt.

Sektions-Ausflüge wurden veranstaltet: am 4. Juni 1931 der übliche Fronleichnamskletterausflug in die Besigheimer Felsengärten; ferner am 28. Juni und am 18. Oktober Sektionskletterausflüge in den Battert, der außerdem noch häufig von kleineren Mitgliedergruppen aufgesucht wurde. Am 12. Juli fand eine halbalpine Wanderung ins Eychtal statt.

Die bergsteigerische Tätigkeit war durch das sehr schlechte Wetter des Sommers 1931 und wohl auch aus wirtschaftlichen Gründen stark beeinträchtigt. Unser Hüttengebiet hat im Winter und Sommer Besuch auch aus unseren Mitgliederkreisen erhalten. Die Bergfahrten-Berichte werden davon ein genaueres Bild geben, darum soll ihre baldige Einsendung bei dieser Gelegenheit nochmals anempfohlen werden.

Die „Nachrichten der Sektion Pforzheim des D. u. De. Alpenvereins“ bilden nach wie vor ein wertvolles Bindeglied zwischen der Sektionsleitung und den Mitgliedern; sie haben in 12 Nummern von allen Veranstaltungen und sonstigen wichtigen Mitteilungen unseren Mitgliedern Kenntnis gegeben; ihre gewissenhafte Durchsicht wird daher allen Mitgliedern dringend nahe gelegt.

Unsere Bücherei hat wieder wertvolle Zugänge von alpinen Werken zu verzeichnen. Dazu hat vor allem die zunehmende Einsendung von Beleg-Exemplaren zur Besprechung in unseren „Nachrichten“ durch die Verleger erfreulich beigetragen.

Für 25-jährige treue Mitgliedschaft konnten wir in diesem Jahre den Herren Moriz Rechner, Heinrich Deichsel, Fr. Döppenschmitt, Dr. med. G. Suwald und Max Nieth das silberne Ehrenzeichen verleihen.

Von den durch die Wirtschaftskrise hervorgerufenen Folgen ist auch unsere Sektion nicht verschont geblieben. Umso mehr müssen wir an unsere Mitglieder die Bitte richten, in der Zeit der Not dem Alpenverein die Treue zu halten. Unsere Berge werden es ihnen vergelten!

Bücher und Schriften

Geologische Spezialkarte der Republik Österreich: Blatt Dehtal, 1:75000, nebst Erläuterungen von Wlh. Hammer. Wien 1929, Geolog. Bundesanstalt. Das Blatt umfaßt das Dehtal von der Mündung bis hinauf über Längensfeld-Huben, das Sellraintal von Oberperfuß an aufwärts und das Stubaital von Neustift aufwärts, enthält also in seinem Mittelteil das ganze Gütten- und Arbeitsgebiet der Sektion, das Gletsch- und Kraßpestal. Die Aufnahme erfolgte der Hauptsache nach durch Wilhelm Hammer in den Jahren 1919 bis 1928, so daß also unsere „Neue Pforzheimer Hütte“ (allerdings nur mit dem Namen „Pforzheimer Hütte“) bereits eingetragen ist. Einige Randgebiete wurden von anderen Geologen bearbeitet, so insbesondere der uns näher verwirrenden Aufbau unseres Gebietes und macht die Verschiedenheit der Berggestalten im Kranze um das Gletsch- und Kraßpestal (um nur von diesen zu reden) verständlich. Für den Geologen ist die Karte ein unentbehrlicher Führer und Helfer, aber auch der Fernersehende wird aus ihr reichliche Anregung schöpfen. In den Erläuterungen folgt auf die Einleitung mit Angabe der Gebietsgrenzen und der geologischen Erschließungsgeschichte ein umfassendes Verzeichnis der einschlägigen Schriften (43 Nummern). Der erste Hauptteil beschäftigt sich mit den Gesteinen des kristallinen Grundgebirges, unter denen in unserm Arbeitsgebiet vor allem die Glimmerschiefer, Schiefergneise und Granitgneise die Aufmerksamkeit fesseln, weil sie in ihrem vielgestaltigen Wechsel den Grundzug der Landschaft festlegen. Die Schichten des Perm und der Trias im zweiten Teil beschränken sich der Hauptsache nach auf das Stubaital mit seinen dolomitischen Kalkföhlen usw., dagegen spielen die eozänlichen und nachezänlichen Ablagerungen, die der dritte Teil behandelt, in unserm Gebiet wieder eine hervorragende Rolle, und jeder Besucher kennt die große Rückzugsmoräne, die unsere neue Hütte trägt und sich kilometerweit hinaufzieht bis in das Firnbecken des Gletscherferners, streckenweise begleitet von den gigantischen Blockwällen des Grieskogelferners usw. Auch die hochgelegenen Glazial-Terrassen, die das freundlich herabgrüßende Kirchlein St. Lutrin ob Sellrain tragen, sind jedem Sellrainbesucher wohl bekannt, wie auch die Spuren des großen Bergsturzes am Freihut, dessen Sturzbahn dem talein Wandernden von Sellrain an deutlich vor Augen liegt. Aus dem vierten Teil, der die nützlichen Mineralien behandelt, interessiert das eisenhaltige Schwefelbad Rotenbrunn bei Sellrain und das eisenhaltige Schwefelwasser westlich vom Dorf Oberperfuß, vielleicht auch der Fundort der weithin bekannten großen Kandalufitkristalle im Mäuser Tal bei Pragmar. Der fünfte Teil mit seiner Uebersicht über die Lagerungsverhältnisse im Blattgebiet gewährt Einblick in die Entstehung des bekannten Gletsch-Töschs. Besonders wertvoll ist die Sammlung geologischer Profile im Maßstab 1:75000 im Anhang, unter diesen für uns besonders wichtig der über den Ostrand des Sellraintales hin-führende Profilstück von Drechten über Paider Spitze—Sellraintal—Freihut—Kambßen—Zischteles zum Weißtalenhaus, der den Einblick in den Aufbau der Landschaft wesentlich erleichtert und das flächenhafte Kartenbild in hervorragender Weise ins Räumliche erweitert.

Natürlich enthält das Blatt, das bis Ende 1924 berichtigt ist, noch mancherlei Ungenauigkeiten der ihm zugrunde liegenden topographischen Karten, die z. T. erst neuerdings im Gelände erkannt worden sind, teilweise auch noch überholte Namen (z. B. Hoher Grieskogel für Vorderer Sonnenwandspitze usw.), was nun hoffentlich bald durch die vorgefehene topographische Neuaufnahme der Gegend bereinigt werden wird.

Außer dem auf Leinwand aufgezogenen Stück in der Sektionsbücherei besitzen wir noch ein auf Poppe aufgezogenes Stück der Karte samt Erläuterungen in der Neuen Pforzheimer Hütte selbst, so daß man an Ort und Stelle selbst sich einen Ueberblick verschaffen kann. Wie dankenswert wäre es, wenn man auf jeder Hütte diese Möglichkeit vorfände! Das geologische Interesse und Verständnis könnte dadurch eine ungeahnte Belebung erfahren.

Prof. Adolf Keller.

Die Wintersportplätze der Alpen haben sich in den letzten Jahren in erstaunlicher Weise vermehrt und umfassen nun schon einige hundert Namen. Eine intuitive Uebersicht der mit Schnee und Sonne begnadeten Gebiete ermöglicht die Sammlung von Winterprospekten, die der Verlag des Alpenvereins-Taschenbuches zusammengetragen hat. Derartige vollständige Sammlungen liegen in allen Alpenvereins-Sektionen auf, um den Mitgliedern als Heft bei der Wahl der Winterfrische, bei Tourenzusammenstellungen und zur Orientierung über Wettbewerbe, Kurse usw. zu dienen. Beim Durchsehen der Faltblätter und Broschüren kommt man in Verlegenheit, wofür man sich entscheiden soll, sei es nun Tirol, Vorarlberg, die Schweiz, Oberbayern, Südtirol, Salzburg, Steiermark, das Salzammergut usw. Um alle Winterparadiese dieser Länder kennen zu lernen, würde man einen Jahrzehnte langen Urlaub benötigen. Besonderen Hinweis verdienen noch die Anstrengungen, die die Alpengasthöfe für die von Weihnachten bis Ostern währende Saison bezüglich der Preisstellungen gemacht haben. Alpenvereinsmitglieder erhalten auf Wunsch Prospekte der näher zu bezeichnenden Gebiete allenfalls unmittelbar durch die Verbandsstelle des Alpenvereins-Taschenbuches, Wien 4, Favoritenstraße 48.

**Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen. Komplette Zimmer von Mk. 560.— an
L. AMANN & SOHN, Möbelfabrik - Inh.: Emil Amann. - Weiherstr. 2**



**DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM**

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

**Zerronnenstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225**

Inhaber: M. Kälber

empfeht sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.



Das große Spezial-Haus

für Damen- und
Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

*Gute Zigarren
sind die Sondermarken*

- *Badenwerk*
- *Emwapo*
- *Schlossberg Gold*
- *Ueberstrom*
- *Grimselwerk Stumpen*

Matth. Walz, Sondermarken
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe
empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem Mont Blanc Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz

Telefon Nrs. 112 u. 113

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG

BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassauschank)

Das Hemd des Herrn

muss modern sein,
tadellos sitzen und
eine saubere Verar-
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEBA“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



ADOLF

Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41

Feine Herren-Maßschneiderei

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791

Deimlingstr. 9

Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt

Grösste Auswahl

Alpina Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER

Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Bière.

TELEFON 586.

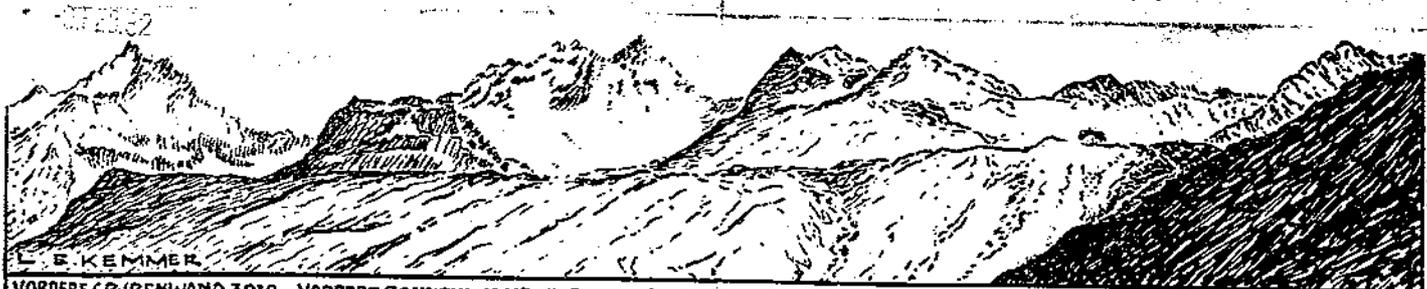
WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



VORDERE GRÜBENWAND 3238m VORPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBACHER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERS(H)JÜCK 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postfach-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 3 Verlagsort: Pforzheim Anfang Februar



Vortrags-Abend

Freitag, 12. Februar 1932, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Erdjias Dag»

Im Flugzeug und auf Karawanen-Strassen durch Kleinasien Steppen zum Schneegipfel des „Mons Argäus“

Vortrag von Herrn Ingenieur E. Ritter, Dessau

— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

Sektions-Vorträge Anfang 1932

Um unseren Mitgliedern auch in diesem Jahre einen Vortrag über außereuropäische alpine Unternehmungen zu vermitteln, haben wir Herrn Ingenieur Ritter, Dessau gebeten, seine Unternehmungen in Kleinasien im Dienst der Junkerswerke in Dessau zu schildern. Seine Reise führte ihn durch Anatolien, in dem die alte Türkei noch mit der neuen, von Kemal Pascha gegründeten sich auseinandersetzt, über die uralten Karawanenstrassen in das kaum erschlossene Hochland Kappadokien und seine Hauptstadt Kaisserie, dem Casarea der Bibel mit seiner um 1000 Jahre zurückliegenden Kultur, weiter in das Land der Seltschulen mit seinen großartigen Baudenkmälern, das Wunderland der „20000 Säulen“; dann in die Troglodyten-Landschaften um Urgub und in die phantastischen Höhlentäler von Goreme und Nathsan, die wie Bilder aus den Märcen von „1001 Nacht“ wirken. — Der zweite Teil des Vortrags ist von besonderem bergsteigerischem Interesse, denn er schildert die Erstbesteigung des 3830m hohen Erdjias Dag, des „Mons Argäus“ des Aertums. Nach einer interessanten Vorerkundung im Flugzeug aus 5000m Höhe wurde mit Schneeschuhen die Hochregion des vor nicht allzuferner Zeit erloschenen Vulkanriesen überwinden. Dann ging es in mühsamem Aufstieg zum Fuß des Gipfelturmes vorbei an uralten Höhlen, den Zeugen noch unaufgeklärter früher menschlicher Anwesenheit. Der erste Ansturm auf den Gipfelturm wurde durch das bröckelige Gestein abgewiesen, aber ein zweiter Versuch, mit deutscher Zähigkeit und allen Mitteln alpiner Klettertechnik durchgeführt, erreichte das Ziel. — Bei diesem Vortrag dürfen wir auch deshalb, weil der Redner als gewandter Erzähler gilt, auf allgemeine Anteilnahme rechnen.

Für den nächstfolgenden Vortrag am Donnerstag, den 10. März, haben wir einen bekannten Südtiroler Alpinisten gewonnen, der die Schönheiten seiner uns landschaftlich wie völkisch so besonders ans Herz gewachsenen Heimat in Wort und Bild vorführen wird.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 1. März 1932, abends 8^{1/2} Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Beitrags-Zahlung

Wir erinnern nochmals an die Zahlung des Jahresbeitrags für 1932. Die Beiträge betragen: A-Mitglieder RM 12.—, „Zeitschrift“ (Jahrbuch), wenn erwünscht, RM 4.—; B-Mitglieder RM 6.—, dazu, wenn erwünscht, „Mitteilungen“ RM 1.—; C-Mitglieder RM 6.—. Zahlung auf Postfach-Konto Karlsruhe 76440 (Zahlkarte lag der Nr. 1 unserer „Nachrichten“ bei), oder bei unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder in der Geschäftsstelle (Oestl. Karl-Friedrich-Str. Nr. 134). Die Zahlung kann auch in zwei Teilbeträgen — jetzt und im Juni — erfolgen; wir bitten aber, die Sektion möglichst durch Zahlung gleich des ganzen Beitrags zu unterstützen.

Nicht überwiesene Beiträge werden Ende Februar unter Zuschlag einer Erhebungsgebühr eingezogen.

Jahresbericht der Jugend-Gruppe des D. u. De. A. V., Sektion Pforzheim für 1931.

Erstattet vom Leiter der Jugendgruppe in der Hauptversammlung am 17. Dezember 1931

Nach denselben Grundsätzen wie in den früheren Jahren wurde auch heuer die Arbeit in der Jugendgruppe weitergeführt mit dem Ziele, die jungen Leute durch planmäßige Schulung beim Durchwandern der engeren Heimat zu Bergwanderern heranzubilden und im Sinne unseres Alpenvereins zur Heimat- und Vaterlandsliebe zu erziehen. Die Teilnahme an der S.-G. steht allen unbescholtenen jungen Leuten im Alter von etwa 14 bis 20 Jahren offen. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Pfg. und gibt den Teilnehmern als Gegenleistung das Anrecht auf Beteiligung an den Veranstaltungen nicht nur der S.-G., sondern auch der Sektion, also namentlich zum Besuch der Sektionsvorträge und zur Benützung der Sektionsbücherei.

Die Teilnehmerzahl ist von 18 im Vorjahr auf 12 (darunter 3 Mädchen) gesunken, da alle Mitglieder, die an keiner der Veranstaltungen teilgenommen haben und auch keinen Anlaß nahmen, den Jahresbeitrag zu bringen, als „Blindgänger“ aus der Liste gestrichen wurden. Eine Neuaussstellung der Teilnehmerliste in jedem Jahr ist ja schon wegen der Ueberwachung der oberen Altersgrenze von 20 Jahren geboten. Wenn die übrigbleibenden Teilnehmer der Hauptsache nach dem Gymnasium angehören, so gibt dieser Umstand einen Hinweis, daß zur Erhaltung und Vergrößerung der Teilnehmerzahl die persönliche Fühlung zwischen Jugendgruppenleitung und Jugend von größter Bedeutung ist, und daß wir wieder zu dem Vertrauensmännerystem an den einzelnen Schulen zurückkehren müssen, wenn wir den Bestand wieder heben wollen.

Durch eine Reihe von ungünstigen Umständen ist auch die Zahl der Veranstaltungen der S.-G. nicht auf derselben Höhe geblieben wie in früheren Jahren. Mehrere Wanderungen mußten wegen schlechten Wetters ausfallen, andere litten bei ungünstigen Wetteraussichten unter geringer Beteiligung. In den schönen Herbsttagen war der Leiter der S.-G. teils gesundheitlich, teils anderweitig am Ausschreiben von Wandersfahrten verhindert, da immer noch kein Ersatzführer sich gefunden hat, der in solchen Fällen einspringen könnte und naturgemäß schon vorher durch Teilnahme an einigen Wanderungen mit den jungen Leuten Fühlung genommen haben sollte.

Ein Vortrag des S.-G.-Leiters: „Die alpine Landschaft in Karte und Bild“ an Hand der „Karte des Matterhorns und Umgebung im Vergleich mit dem Luftbild und der Erdaufnahme“ vermittelte den Teilnehmern mancherlei Gesichtspunkte für das Lesen alpiner Geländedarstellungen. Im Januar und Februar folgten dann zwei Ski-Wanderungen in das Gebiet von Sommerberg, Rattenbrunn und Hohloh, verbunden mit Skilaut-Anleitung auf den Übungswiesen. Die vierte Veranstaltung am 10. Mai war ein Ausflug in die Baumbüte von Eisingen, Stein, Bilsingen, Auf der Ebb, Sperlingshof, Kammtal, Kuerhahnenfals und Wallberg. Am 16. Mai folgte ein Vortrag über Hochgebirgsformen, besonders der Westalpen. Am Mittwoch, den 27. Mai (Pfingstferien) führte uns eine Großwanderung von Kirchheim a. N. über Wünnigheim—Tripsstrill—Michaelsberg—Ruine Blankenhorn—Sternensfels—Maulbrunn durch die schönsten Teile des Stromberges. Der Tag war glühend heiß und stellte trotz der schattigen Kammwege wegen seiner Länge von 42 km erhebliche Anforderungen an die Marschtüchtigkeit, zumal da in abgechiedener Gegend den Jungen der Proviant ausging und nur notdürftig aus den Beständen des Leiters gestreckt werden konnte. Auf Samstag, den 4. Juli, war eine durch mehrfache Vorherbegehungen vorbereitete geologische Wanderung angelegt, die den Berwerbungen in der Landschaft von Neuenbürg, den Eisenbergwerken und den Wasserwerksanlagen der Stadt Pforzheim im Grösseltal gewidmet sein sollte. Die Beteiligung war wegen Regenneigung kläglich schwach (1), die Fahrt wurde aber trotzdem durchgeführt. Die Fliedburg auf dem Angelfstein bei Waldbrennach (Inskrift) fand lebhaftes Interesse, ebenso die prächtigen Aufschlüsse des Kugelsandsteines, das gleitende Felsenmeer am Grösseltalhang, vor allem aber die neuen Wasserwerksanlagen der Stadt, die seit der Typhusepidemie von 1919 errichtet und neuerdings erweitert worden sind. Insbesondere wurden auch die Vorgänge bei der Verseuchung der Quellen an Ort und Stelle besprochen, und der schwache Regen erlaubte es, wie selten, den Vorgang der Abpflüfung der Wiesen und des Versickerns des Wassers zu verfolgen, das nach dem ganzen geologischen Aufbau im Rechten Brunnen zur Verseuchung führen mußte. Die Chloranlage und neuerdings die Entsäuerungsanlage bieten heute die Gewähr für völlige Gefahlosigkeit der Grösseltalquellen. Für die schon längst geplante Fahrt in die Pfalz fand sich im August keine Teilnahme, da die Schüler zum größten Teil ihre Ferien auswärts verbrachten, und in den schönen Herbsttagen war der S.-G.-Leiter vielfach verhindert, so daß auch die von der S.-G. angeregte Wiederholung der Tur Neuenbürg—Waldbrennach—Grösseltal nicht durchgeführt werden konnte.

Die schon letztes Jahr ins Auge gefaßte Angliederung einer Jungmannschaft hat im laufenden Jahr - abgesehen von der Ausarbeitung eines Satzungsentwurfes - keine erheblichen Fortschritte gemacht, weil dem Leiter der Jugendabteilung die Durchführung der Organisation ohne weitgehende Mithilfe aus Mitgliederkreisen nicht möglich erscheint. Insbesondere wäre es dringend zu wünschen, daß die Veranstaltungen der S.-G. immer an einem bestimmten Sonntag im Monat stattfinden könnten, aber das ist nur möglich, wenn dem Leiter im Verhinderungsfalle Führer zur Ablösung zur Verfügung ständen, die schon auf einigen Wanderungen den Anschluß an die S.-G. gefunden hätten. Um diese Mithilfe bitten wir erneut und dringend. Dann wird man auch den Gedanken aufgreifen und durchführen können, die älteren Teilnehmer in einer Jungmannschaft zusammenzufassen und sie vielleicht sogar auf einer Alpenfahrt mit den eigentlichen Zielen und Aufgaben unserer Bewegung vertraut zu machen. Insbesondere bitten wir alle Mitglieder, in Frage kommende junge Leute auf unsere S.-G. hinzuweisen und sie auf unsere Anhänge in den Buchhandlungen und Verkehrsanstalten der Stadt aufmerksam zu machen, die mit Jahresanfang zu Neuanmeldungen in die S.-G. einladen. Wir haben heute mehr denn je Anlaß, für Nachwuchs zu sorgen und in gutem Sinne für die Erhaltung edler Bergsteigertradition in den Bergen tätig zu sein, wo rücksichtslose Untamerabschaftlichkeit und Selbstsucht immer breiteren Boden zu gewinnen versucht.

Mitgliederanmeldung:

Fraulein Gretel Neuburger, Pforzheim, Glümerstraße 5

Die Frist für etwaige Einprüche und Befürwortungen endet mit dem 8. März 1932.

Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Die Winterbewirtschaftung unserer Hütte wird am 5. März eröffnet werden; sie wird bis über Ostern also bis in den April hinein weitergeführt werden. Frau Schwandtner ist wieder soweit hergestellt, daß sie hofft, selbst oben als Wirtin walten zu können. Wir hoffen, daß auch von unseren Mitgliedern recht viele zu ihren Gästen zählen werden. Die Auto-Kurse verkehren in diesem Winter wie folgt:

		17 ³⁰	ab Innsbruck (Bozener Platz)	an	8 ¹⁰	12 ⁰⁵	
8 ⁵⁰	15 ⁰⁰	17 ⁵⁵	ab Kematen (Bhf.)	an	7 ⁴⁰	11 ²⁵	17 ¹⁵
9 ⁵⁵	16 ⁰⁵	19 ⁰⁵	an Gries i. Sellrain	ab	6 ²⁰	10 ¹⁵	16 ¹⁰

Für Gepäckbeförderung von Gries zur Hütte sorgt Frau Schwandtner bei rechtzeitiger Benachrichtigung.

Die hiesige Ortsgruppe des Ski-Clubs Schwarzwald beabsichtigt, mit einer Gruppe von 10—15 Mitgliedern die Osterzeit zu Skifahrten und Skihochturen in unserer Hütte zu verbringen. Sie lädt freundlicherweise auch die alpinen Skiläufer unserer Sektion zum Anschluß ein. Die Teilnahme wird nur fortgeschrittenen Skiläufern empfohlen. Hinfahrt 24. März, Rückkehr 3. April. — Auch wenn die Gruppe die für die Fahrpreismäßigung erforderliche Mindestzahl von 15 nicht erreicht, besteht die Möglichkeit einer Fahrpreismäßigung durch Anschluß an einen gleichzeitig dieselbe Strecke reisenden Skikurs des Skiklubs. Der österreichische Teil der Bahnfahrt wird durch die österreichische Touristenfahrkarte verbilligt. Nähere Auskünfte erteilt unsere Auskunftsstelle, das Sporthaus Schrey, das als Geschäftsstelle des Skiklubs auch die Anmeldungen entgegennimmt und die „Erkennungsmarken“ für die verbilligten österreichischen Touristenfahrkarten ausgiebt.

In der Zeit vom 8. März bis zum Anfang der Osterwoche wird, wie in den zwei letzten Wintern, Herr Prof. Rudolf von der Hochschule für Leibesübungen, Berlin, wieder mit seinem Skikurs auf unserer Hütte sein. Auch daran können sich unsere Mitglieder beteiligen. Die Anschrift — für Anmeldungen — des Herrn Prof. R. Rudolf ist z. Bt. Seefeld i. Tirol.

Bücher und Schriften

Erlebnisse und Gedanken eines alten Bergsteigers von Charles Simon, Orell Füssli Verlag, Zürich-Leipzig 1930, 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Preis: geh. RM 6.—

Wieder ist uns ein Bergbuch aus der Feder eines Senlorbergsteigers beschieden worden, dessen Lektüre allen Freunden von Stein und Eis wärmstens empfohlen werden kann. Der Verfasser hat über 50 Jahre lang die Alpen ausgesucht und zwischen den Jahren 1880 und 1930 eine ganze Reihe bedeutender Hochturen, sei es allein, sei es mit Freunden oder Führern durchgeführt, von denen die in seinem Lieblingsgebiet, dem Dauphiné, wohl die beachtenswertesten sind. So gelang ihm mit Andreas Fischer und René Koenig die Meije ohne Führer, trotz der schlimmen Voraussage des alten Gaspard: „Ces Messieurs veulent faire la Meije, ils s'y casseront les dents!“, es gelang ihnen gleich darauf die Ueberschreitung der Barre des Cerins, um nur diese zwei Turen herauszugreifen.

Aber auch im Wallis holte sich Dr. Simon manches Siegeskreuz: glückte ihm doch mit dem Führer A. Burgener im März 1894 die erste Winterbesteigung des Matterhorn, und noch als Sechzigjähriger bezwang er Monte Rosa-Nordwand und das Matterhorn über den Zmuttgrat!

Das in außerordentlich schlichter und selbstbescheidener Weise geschriebene prächtige Werk bringt so eine Fülle hochinteressanter Bergjahrensberichte aus den verschiedensten Gebieten der Alpen und der Pyrenäen, es macht uns außerdem bekannt mit anderen bedeutenden Bergsteigern, die meist zu den Freunden und Turengefährten des Verfassers gehörten: u. a. mit Koenig, mit Andreas Fischer, Capt. Jariar, Paul Montandon und Richard Dehmel, jenem Dichterbergsteiger, der dem selbst poetisch empfindenden Schriftsteller besonders nahe stand. Dr. R. L.

„Komm trotzdem mit!“ 264 Bergverlags-Skikurse betitelt sich das diesjährige Auskunftsbüchlein des Bergverlags Rudolf Kothner, München, über seine Skikurse. Da die Zeit des Winterurlaubs für die meisten erst herankommt, sei auch hier auf die kleine Schrift, die in unseren Geschäftsstellen einzusehen ist, hingewiesen. Von 47 im Winter 1926/27 ist die Zahl der Teilnehmer an den Bergverlagskursen im Winter 1930/31 auf 2531 gestiegen. Dementsprechend wird das Auskunftsbüchlein auch in jedem Jahre umfangreicher. Das diesjährige stellt uns nach einleitenden allgemeinen Hinweisen die verschiedenen Skilehrer vor. Im Hauptteil werden durch Text und hübsche Bildchen die Orte der Kurse geschildert. Den Schluß bilden die „Allgemeinen Bestimmungen“ und eine Anzahl Anzeigen der Gaststätten u. a. Wer an den Kursen, deren Preise sich zwischen RM 108.— und RM 183.— je nach Unterkunft bewegen, Interesse hat, schaue sich das Büchlein an.

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen. Komplette Zimmer von Mk. 560.— an
L. AMANN & SOHN, Möbelfabrik - Inh.: Emil Amann. - Weiherstr. 2



DR. TH. WIELAND FILIALE
 PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
 Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kalber

empfehltsich zur
 Lieferungs von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme

Gute Zigarren sind die Sondermarken

- *Badenwerk*
- *Emwapo*
- *Schlossberg Gold*
- *Ueberstrom*
- *Grimselwerk Stumpen*

Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem **Mont. Blanc-Füllfederhalter**

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz

Telefon Nrs. 312 u. 313

Rieker's Berg- und Sport-Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG

BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Mätzen (Fassausschank)

Das Hemd des Herrn

muß modern sein, tadellos sitzen und eine saubere Verarbeitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEB A“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222

Wander- u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



ADOLF
MOSE

PFORZHEIM

Telefon 10 Westliche 41

Spezial-Haus

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

Tuch-Handlung

Feine Herren-Maßschneiderei

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt

Grösste Auswahl

Alpina Vertretung

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER

Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenomiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

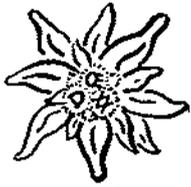
Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



VORDERE GRVBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHJÖHN 2738m

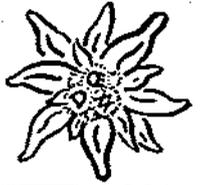


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 4

Verlagsort: Pforzheim

Anfang März



Vortrags-Abend

Donnerstag, 10. März 1932, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«An der Etzsch und im Gebirge»

Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Dr. Hans Kiene, Bozen
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieber der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieber *R.M.* 1.—

Sektions-Vorträge im Frühjahr 1932

Unser nächster Vortrag ist wieder einmal dem schönen Südtirol gewidmet, das bei den „Südtiroler Abenden“ in der künstlerischen Lichtbilder-Reihe: „Berge und Burgen in Südtirol“ unseres ersten Vorsitzenden hier in Pforzheim schon früher gezeigt wurde. Diesmal wird ein Sohn des Landes, der bekannte Alpinist, Herr Rechtsanwalt Dr. Hans Kiene aus Bozen, eine allgemeine Einführung in die landschaftlichen, geographischen, Verkehrs- und alpinen Verhältnisse seiner Heimat bringen. Sie wird unterstützt durch zwei Abteilungen von Lichtbildern, welche die kontrastreiche Schönheit Südtirols zeigen. Neben den viel besuchten und viel besungenen, eigenartigen Hochgebirgs-Landschaften der Dolomiten, in den westlichen und den Ampezzaner Dolomiten und in der Brenntagruppe, werden wir die Berge der Presanella-Gruppe und die wuchtige Gestalt des Ortlers, des höchsten Berges von Südtirol, sowie Bilder von Kletterturen und Eisfahrten sehen. Dann folgen Ansichten aus dem Mittelgebirge und charakteristische Städtebilder, die trotzigen Südtiroler Burgen, Bilder von Volkstypen, aus der Weinlese im traubenberühmten Etzschal, Blütenaufnahmen u. s. w. — Wir hoffen, in diesem Vortrag allen unseren Mitgliedern, sowohl den alpin aktiven, wie denen, die sich eine bergsteigerische Tätigkeit verfagen müssen, einen Vortrag zu bieten, der allseitig lebhafte Anteilnahme findet, zumal dem Vortragenden der Ruf eines gewandten Redners voransieht. Für Südtirol hat man ja in Pforzheim stets besondere Sympathie befundet.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 5. April 1932, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Mitgliederanmeldungen:

1. Fräulein Annemarie Ostermayer, Pforzheim, Marktplaz 12
2. Herr Ludwig Schröder, Zollinspektor, Pforzheim, Bismarckstr. 41
3. Herr Dr. jur. Rolf Swoboda, Gerichtsassessor, Heberlingen a. B., Bahnhofstr. 5
4. Fräulein Sigrud Swoboda, Pforzheim, Degensfeldstr. 2

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 1. April 1932.

Alpenvereins-Mittelmeerfahrt 1932

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen veranstaltet in der Zeit vom 5. bis 24. April eine Mittelmeerfahrt von Venedig ausgehend und in Genua endigend nach Dalmatien — Korfu — Griechenland — Konstantinopel — Malta — Tunis — Sizilien — Neapel — Korfika, bei der Alpenvereinsmitglieder 5% Ermäßigung auf die Preise der Seereise (von *R.M.* 340.— ab) und der Landausflüge (etwa *R.M.* 120.—) genießen. Eine Druckschrift darüber ist in unserer Geschäftsstelle oder in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schröter) zu erhalten. Wegen näherer Auskünfte und wegen Anmeldung wende man sich an den Norddeutschen Lloyd, Vertretung München, Briennerstr. 6. Auch das hiesige Reisebüro des Norddeutschen Lloyd, Goethestr. 14, vermittelt diese.

Kassenbericht für 1931:

Erstattet in der Hauptversammlung am 17. Dezember 1931

I. Sektionskasse:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Bestand 1. 12. 30.	R.M. 45.08	An Hauptauschuß für Beiträge	R.M. 2211.—
Mitgliederbeiträge	" 5335.—	" " Zeitschrift 1931	" 880.—
für Zeitschrift (Jahrbuch) 1931	" 892.—	Vorträge	" 830.26
für besorgte Bücher, Karten und sonstiges	" 140.70	Sektionsnachrichten	" 368.71
für Vereinszeichen	" 18.35	Bücherei	" 233.33
Einnahmen	" 48.30	Bücher, Karten und sonstiges, für die Mitglieder	" 126.75
		Vereinszeichen	" 29.10
		Verwaltung	" 268.54
		Verschiedenes: Beihilfen f. hochwertige Bergfahrten R.M. 100.—	
		Ependen	" 32.—
		Beiträge und Verschiedenes	" 225.55
		Jugendgruppe	" 6.30
		in Hütenkasse	" 900.—
		Bestand: 30. 11. 31.	" 267.84
	<u>R.M. 6479.38</u>		<u>R.M. 6479.38</u>

II. Hüttenkasse:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Bestand 1. 12. 30.: Anbau II-Fonds R.M. 582.10		Rückzahlung von Darlehen	R.M. 975.—
laufende Rechnung " 87.—	R.M. 669.10	Bauliche Arbeiten: Abzahlung alter Rückstände R.M. 208.10	
Baumlage	" 1212.—	Dachreparatur	" 685.29
Ependen: für Anbau II-Fonds R.M. 273.15	" 280.65	Kosten wegen Einbruch	" 1633.77
Sonstige " 7.50	" 280.65	Ergänzungen der Hütteneinrichtung	" 61.95
Zuschuß der Sektionskasse	" 900.—	für Wege	" 6.—
Einnahmen aus Hüttenbetrieb	" 848.72	für Hüttenbetrieb: keine Ausgaben R.M. 60.80	
Verkauf von Postkarten u. Werbemarken in Pforzheim	" 95.53	Hüttenführer	" 253.15
und an die Talgasthöfe	" 1800.—	Postkarten	" 403.74
Erfas für Einbruchschäden aus der „Züförgereinrichtung“	" 1800.—	Zinsen, Bankspesen etc.	" 206.14
		Verschiedenes	" 187.70
		Bestand: 30. 11. 31.	
	<u>R.M. 5806.—</u>	Anbau II-Fonds R.M. 855.25	
		laufende Rechnung " 179.11	" 1034.36
			<u>R.M. 5806.—</u>

Neuer Winterstützpunkt in den Degtaler Alpen

Herr E. Fußenegger-Bozen teilt uns mit, daß das Unterkunftshaus „Schöne Aussicht“, 2846 m, am Hochjoch in diesem Winter erstmalig offengehalten und von März bis Mitte Mai bewirtschaftet wird. Das schon auf italienischem Boden liegende Haus könne von österreichischer Seite her mit Reisepoß ohne irgendwelche Formalitäten für kurzen Besuch oder längeren Aufenthalt aufgesucht werden. Vorzügliches Übungsgelände; hervorragende Hochturen wie Weiskugel (3746 m), Zinnaltpitze, Graue Wand; Uebergänge zum Niederjoch, Gurglerferner u. s. w.; Schilfherer im Hause. — Die Aufnahme und Verpflegung durch den Bewirtschafter D. Gurschler, Kurzgras, könne bei billigen Preisen uneingeschränkt gelobt werden.

Bücher und Schriften

Die Skaparadiese der Alpen, herausgegeben von E. J. Luthner, Verlag F. Bruckmann u. G., München. 320. Quartseiten mit über 400 vielfach ganzseitigen Bildern. Gesamtband in Leinen gebunden R.M. 20.—. Das Werk ist auch in seinen vier Einzelteilen zu bezichen, nämlich: Skaparadiese von Bayern von E. J. Luthner, kartoniert R.M. 3.50; Skaparadiese von Tirol von W. v. Schmidt-Wellenburg, kartoniert R.M. 7.—; Skaparadiese der Schweiz von W. Flaig, kartoniert R.M. 7.— und Skaparadiese der Dolomiten von G. Langes, kartoniert R.M. 3.50. — Zu den vielen schönen Prachtwerken über die Alpen ist mit diesem Buche ein neues gekommen, das ausschließlich der Bergschönheit im Winter gewidmet und für den Skifahrer, bestimmt ist. Jedem der vier Teile ist ein zusammenfassender Text mit einer sehr nützlichen Zusammenstellung der vorhandenen Skiführer und Skifahren vorangestellt und eine Uebersichtskarte beigegeben. Die bildliche Darstellung wird durch ausführliche erläuternde Unterschriften unterstützt, die den Bildinhalt erklären und über die Skimöglichkeiten Aufschluß geben. Es ist eine schier unererschöpfliche Zahl prächtiger Bilder, die beim Durchblättern an uns vorüberziehen und schöne Erinnerungen wecken oder noch unerfüllte Wünsche lebhafter fühlbar werden lassen. Dem verdienten Lob des schönen Buches müssen aber doch einige kleine Einschränkungen — als Wünsche für eine Neuauflage — angefügt werden. Ist es nicht — um mit etwas uns Pforzheimer unmittelbar Berührendem zu beginnen — verwunderlich, daß man im Text des Tiroler Teils nach dem Namen „Sellaital“ vergeblich sucht? Die inneren Gründe dieses Taus müßten dem in Innsbruck wohnenden Verfasser doch als wichtige Skaparadiese bekannt sein! Im Bildverzeichnis finden wir allerdings je ein kleines Bild des Hospitalkaufes und der Grubenwand von unserer Hütte aus gesehen. Der in der Unterschrift dieses Bildes erwähnte „Zischeler“ — gemeint ist die Zischelerspyge — ist aber im Bilde gar nicht zu sehen und unsere Hütte heißt „Neue Pforzheimer Hütte“. Die „Pforzheimer Hütte“ liegt am Schilfgraben in Südtirol; dessen sollte ein Tiroler eingedenk bleiben, wenn selbst die Italiener unserer alten Hütte den Namen „Pforzheim“ beifügen! Die Auswahl der Bilder — sowohl in der gleichmäßigen Verteilung über die verschiedenen Gebiete als auch in der Schönheit der Bilder — scheint mir beim Schweizer Teil am glücklichsten. In den anderen Teilen führt bei manchen Bildern der übertriebene und unwahre Gegenstand hell — dunkel, der allerdings von Manchen für besonders wirkungsvoll gehalten wird; eine von den vielen unterbelichteten Aufnahmen herrührende Geschmacksverirrung. Beispielsweise die Bilder 17 und 19 im Tiroler Teil hätten bestimmt durch bessere ersetzt werden können. Beim Südtiroler Teil behauere ich, daß er sich erklärtermaßen auf die schon als Skaparadiese anerkannten Teile der Dornitzen beschränkt und nicht auch noch andere Südtiroler Gegenden berücksichtigt. Als Hauptunterlassung erscheint mir aber, daß der ganze Alpenostteil östlich der Salzach fehlt, mit seiner Fülle an „Paradiesen“. Ich nenne nur als einige Beispiele aus vielen: das „Sämelesch“ St. Johann im Pongau, die Niederen Tauern, die Berge um Mitterndorf, das Kärntner Hochgebiet, Semmering, Nag. Unsere Vereinsgenossen in Wien und im böhmischem Osterreich werden darum den Titel „Die Skaparadiese der Alpen“, als etwas anmaßend empfinden. „Skaparadiese der Alpen“, wie auf dem Umschlagblatt, wäre richtiger gewesen. — Das Alles hindert mich aber nicht, das Werk als wunderschön zu bezeichnen und seine Anschaffung warm zu empfehlen. Es wird sicher den Alpen im Winter viel neue Freunde gewinnen. Wenn das heutzutage überhaupt noch nötig ist!



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Das große Spezial-Haus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme



Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem Mont. Blanc Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann Sedansplatz
Telefon Nr. 112 u. 113

ENTWICKELN UND KOPIEREN VON AMATEURAUFNAHMEN
PHOTOWERKSTÄTTE GERWIG
NACHF. SOFIE PFISTER, LEOPOLDSTR. 17 - FERNRUF 792
ANFERTIGEN VON VERGRÖSSERUNGEN UND DIAPOSITIVEN

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

Das Hemd des Herrn

muss modern sein,
tadellos sitzen und
eine saubere Verar-
beitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „W E B A“-Hemd

des Fachgeschäftes **Marie Weidenbach Wwe**

Westliche Nr. 4 Fernsprecher 2222

Das schönste Werk über Süd-Tirol ist immer noch:

Schaetz, Jos. Jul. Südtirol Ein Prachtwerk allerersten Ranges | Preis jetzt nur noch **M. 19.50**
mit 200 vorzüglichen Abbildungen | (auf Wunsch) in 4 Monatsraten

Ferner muss jeder Freund der Berge und jeder Freund der herrlichen Natur sich anschaffen:

Trenker, Luis - Meine Berge - Das Alpenbuch von unerreichter Schönheit!
Mit prachtvollem Text und 200 Bildern in
herrlichem Kupfertiefdruck **M. 4.80**

Otto Riecker's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Pforzheim (Leopoldsplatz) Tel. 193

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung
Sportbekleidung jeder Art.

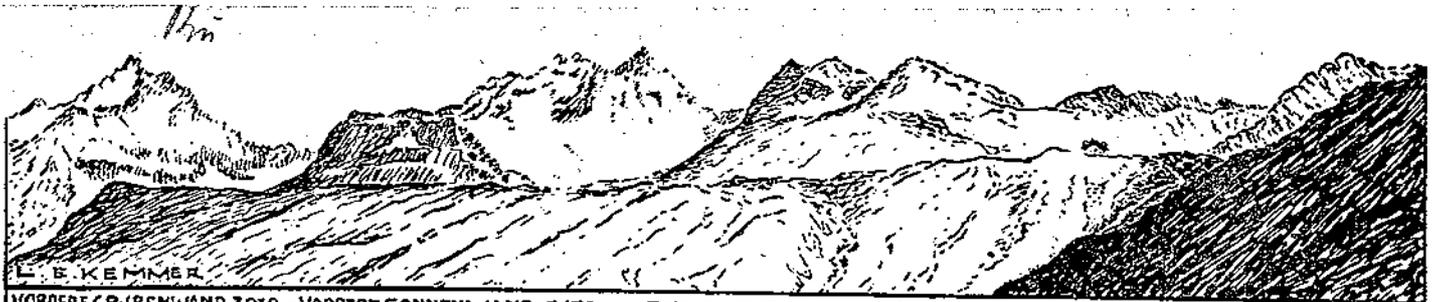
PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

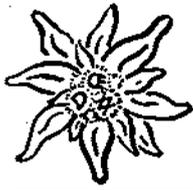
KAFFEE - KONDITOREI
BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHNER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HÜTTE 2300m GLEIERSCHJÖCH 2738m

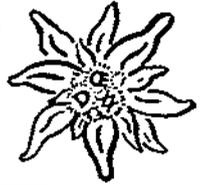


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 5

Verlagsort: Pforzheim

Ende März



Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 5. April 1932, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Sektions-Vorträge im Frühjahr 1932

An unserem nächsten Vortrags-Abend, am 14. April 1932, wird unser Mitglied Friedrich Schütt-Mannheim, über unsere heimatischen Klettergebiete (Bittert und Südpfalz) sprechen. Ankündigung folgt in der nächsten Nachrichten-Nummer.

Bericht des Hüttenwartes über den Betrieb der Neuen Pforzheimer Hütte erstattet in der Hauptversammlung am 17. Dezember 1931

Die Sommerbewirtschaftung 1930 der Hütte endete am 17. September. Die letzten Hüttengäste waren Mitglieder unserer Sektion. Von Mitte Dezember bis über die Weihnachtsfeiertage war ein Angestellter der Hüttenpächterin Frau Schwandner auf der Hütte anwesend.

Bis zum Beginn der Winterbewirtschaftung durch die Hüttenpächterin am 7. März 1931 und nach deren Schluß am 14. April 1931 war die unbewirtschaftete Hütte von zahlreichen Wintertouristen besucht. Die Eintragungen in das Winterhüttenbuch weisen 100 Besucher nach, davon 36 aus Innsbruck. Die tatsächliche Zahl der Winterbesucher dürfte aber größer gewesen sein, da sich viele Winterbesucher nicht eintragen. Die Zahlungen für verbrauchtes Holz waren auch dieses Jahr etwas reichlicher als früher. Sie decken jedoch immer noch nicht den tatsächlichen Verbrauch.

Wenige Tage vor Beginn der Winterbewirtschaftung erhielt die Sektion die betrübliche Nachricht, daß auf der Hütte ein Einbruch erfolgt sei. Zwei übel beleumdete junge Menschen haben, nachdem sie bereits in vielen anderen Hütten eingebrochen waren, sich gewaltsam in das Innere der Hütte Eingang verschafft und dort etwa 10 Tage lang sinnlos gewütet. Getränke und Speisevorräte der Hüttenwirtin wurden nicht nur für den eigenen Bedarf verbraucht, sondern nutzlos verdorben. Türen, Fenster und viele Inventargegenstände der Hütteneinrichtung wurden in vandalischer Weise zerstört, Kartenvorräte der Sektion, Wäsche und vieles andere in den Schmutz geworfen. Dank des umsichtigen Verhaltens zweier Touristen konnten die beiden Uebelthäter mit Hilfe der Gendarmerie und mit Unterstützung der einheimischen Bevölkerung dingfest gemacht und in das Untersuchungsgefängnis nach Innsbruck eingeliefert werden. Es ist zu hoffen, daß die beiden rohen Menschen einer exemplarischen Bestrafung nicht entgehen.

Trotz dieses überaus bedauerlichen Ereignisses ist es unserer Hüttenpächterin gelungen, die Winterbewirtschaftung über die Osterzeit zur Zufriedenheit aller Hüttenbesucher durchzuführen, nachdem die größten Schäden auf Veranlassung der Sektion notdürftig beseitigt waren.

Vom 7. März bis 14. April 1931 war die Hütte von 176 Touristen (gegenüber 156 im Vorjahr) besucht. Hiervon waren 124 Reichsdeutsche und zwar 6 aus Pforzheim, 48 Bayern, 14 Sachsen, 56 sonstige Reichsdeutsche und 51 Oesterreicher, davon 36 aus Innsbruck.

Erwähnt sei, daß auch während der Osterbewirtschaftungszeit 1931 Herr Skilehrer Rudolf von der Reichsanstalt für Weibesübungen in Berlin auf unserer Hütte einen Skikurs abgehalten hat. Für die Zeit vor Ostern 1932 ist dies gleichfalls geplant. Unsere Mitglieder seien auf die günstige Gelegenheit, an diesem Kurs teilnehmen zu können, besonders aufmerksam gemacht.

Der durch den Hütteneinbruch der Sektion entstandene Sachschaden wurde mit 1800 Mk. in nahezu voller Höhe durch die Versicherung beim Deutsch-Oesterreichischen Alpenverein gedeckt. Umso größer ist jedoch der Schaden für unsere Hüttenwirtin, da leider ihre Versicherung für die zerstörten Vorräte kurz vorher abgelaufen war. Frau Schwandner wendet sich daher die Teilnahme aller Sektionsmitglieder zu, zudem sie noch von schwerer Krankheit betroffen wurde. Leider konnte bis jetzt diese Teilnahme nur in geringem Maße praktische Gestalt annehmen.

Noch vor Beginn der Sommerbewirtschaftung wurde die Wiederinstandsetzung der beschädigten Hütte durch die Firma Senn in Innsbruck durchgeführt. Unser erster Vorsitzender konnte sich überzeugen, daß alle Einbruch-Beschädigungen wieder tadellos beseitigt waren.

Die Sommerbewirtschaftung der Hütte begann am 24. Juni und dauerte bis 7. September 1931. Nach dem Hüttenbuch weist die Hütte 409 Besucher auf gegen 623 Besucher im Vorjahr. Es befanden sich hierunter 232 Reichsdeutsche und zwar 22 aus Pforzheim, 39 aus Bayern, 52 aus Sachsen, 119 sonstige Reichsdeutsche, darunter 24 aus Groß-Berlin; 165 Oesterreicher, darunter 75 aus Innsbruck und 43 aus Wien; 12 Ausländer und zwar 4 aus der Tschechoslowakei, 2 Schweizer und 6 Engländer. Außerdem statteten 2 Jugendgruppen mit 104 bzw. 70 Teilnehmern der Hütte von Haggen aus einen Tagesbesuch ab. Zeitlich verteilen sich die Besucher wie folgt:

	1931	1930	1929	1928
Osterzeit	176	156	117	62
Juni	32	6	33	27
Juli	140	260	178	205
August	187	317	224	212
September	50	40	47	55
	585	779	599	561

Die bergsteigerische Tätigkeit der Hüttenbesucher war durch das Wetter stark behindert. Die ungünstige Witterung während fast des ganzen Sommers ist ein wesentlicher Grund des verminderten Hüttenbesuches. Mehr noch wirkten sich in dieser Richtung aus die ungünstige wirtschaftliche Lage und die Grenzsperrung durch die 100 RM Abgabe. Die Wirkung dieser Maßnahme zeigt sich deutlich darin, daß fast die ganze Besucherverminderung auf reichsdeutsche Hüttengäste entfällt, während der Besuch aus Oesterreich trotz des schlechten Wetters fast gleich geblieben ist.

In der Osterzeit 1931 wurden nach der Uebernachtungsstatistik gewährt: An Mitglieder 284 Uebernachtungen in Betten, 103 auf Matratzen, an Nichtmitglieder 22 Uebernachtungen in Betten, 40 auf Matratzen, 23 auf Notlagern, zusammen 472 Uebernachtungen (gegen 597 im Vorjahre) bei um zwei Wochen kürzerer Bewirtschaftungszeit. Es treffen 2,7 Uebernachtungen auf den Besucher, gegenüber 3,8 im Vorjahr. Die Aufenthaltsdauer der Wintergäste war wie immer wesentlich länger als im Sommer.

Im Sommer 1931 wurden gewährt: An Mitglieder 127 Uebernachtungen in Betten, 87 auf Matratzen; an Nichtmitglieder 14 Uebernachtungen in Betten, 28 auf Matratzen, zusammen 256 Uebernachtungen gegen 537 im Vorjahre oder 0,63 auf den Besucher gegenüber 0,84 im Vorjahre.

Das Amt der Hüttenwirtin konnte Frau Schwandner infolge langwieriger Erkrankung in diesem Sommer leider nicht ausüben. An ihrer Stelle führte Herr Schwandner unterstützt von 2 Gehilfinnen den Betrieb zur vollen Zufriedenheit aller Hüttenbesucher durch.

Herr Pfarrer Vinzenz Moser ist leider von St. Sigmund nach Mutters-Matters im Stubaital versetzt worden. Er hat sich in einem herzlichen Schreiben von unserer Sektion verabschiedet und auch wir verlieren in ihm mit Bedauern einen warmen Freund unserer Hütte, der als treuer Eckhart den Eingang ins Gleirschtal gehütet und den Hütten Schlüssel verwahrt hat. Seit der Hüttenweihe hat er an allen Ereignissen auf der Neuen Pforzheimer Hütte lebhaften Anteil genommen und vielen Pforzheimern wird die gastliche Aufnahme im Pfarrhaus St. Sigmund eine liebe Erinnerung sein. Wir hoffen, die guten Beziehungen auch drüben im Stubaital aufrecht erhalten zu können und begleiten ihn mit aufrichtigen Wünschen in sein neues Amt.

Während der Sommerzeit wurde das Blechdach der Hütte nebst Anbau, welches durch die Firma Bumpel seinerzeit nicht ganz sachgemäß ausgeführt war, durch Spenglermeister Warberger in Zirl einer gründlichen Durchreparatur unterzogen. Dabei wurde auch der Anstrich des Daches, welcher seinerzeit beim Neubau zurückgestellt worden war, nachgeholt. Die entstandenen Kosten sind, soweit ein Verschulden der Firma Bumpel vorliegt, durch den an ihrem Guthaben zurückgehaltenen Betrag von RM 300.— gedeckt. Im Anschluß an die Dachreparatur wurden an allen Seiten der Hütte Hänge-Rinnen angebracht.

Für Wegebauten und Wegeunterhaltung wurde nichts aufgewendet. Es bleibt für die nächsten Jahre zur Verwirklichung noch der alte Plan des Terrassenwegs ins innere Gleirschtal, die Ausbesserung des Weges zum Sattelbergjoch und dessen Weiterführung nach Pragmar.

Um den Besuchern unserer Hütte den Ueberblick über die vielfältigen Tourenmöglichkeiten in unserem Arbeitsgebiet zu erleichtern und sie zu eifrigerer bergsteigerischer Tätigkeit anzuregen, wurde ein kleiner „Führer durch das Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte“ herausgegeben. Allen Mitarbeitern an der Herausgabe desselben, insbesondere unserem Vorsitzenden Herrn Adolf Wizenmann, Herrn Kemmer, Frä. Dr. Lang und allen Sektionsmitgliedern, die durch Abfassung genauer Tourenbeschreibungen usw. die Fertigstellung des Führers unterstützt haben, sei an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen. Ebenso wurden die Postkartenvorräte durch einige neue Bilder, die großen Beifall gefunden haben, ergänzt.

Der finanzielle Stand der Hüttenkasse ist günstig zu nennen. Aus dem Gesamtertrag der Baumlage im Betrage von RM 1212.— wurden Schulden in Höhe von RM 975.— zurückgezahlt, der Rest für Zahlung rückständiger Baurechnungen verwendet. — Der Hüttenbetrieb an sich ergab einen Ueberschuß von etwa RM 700.—, woraus in der Hauptsache die Kosten des „Hüttenführers“ 1. Hälfte RM 250.— und die Erhöhung der Postkartenbestände um rund RM 300.— bestritten wurden. — Der Schuldenstand der Hüttenkasse an private Darlehensgeber hat sich auf RM 3500.— vermindert. Die aus früheren Jahren rückständigen Baurechnungen sind beglichen. Gegenüber kleinen offenen Schulden im Betrage von rund RM 285.— ist ein Kassenbestand von rund RM 1000.— vorhanden. Trotz ungünstiger Zwischenfälle wie Hütteneinbruch, Dachreparatur u. a. ist es also gelungen, den Schuldenstand der Hüttenkasse ganz erheblich zu verbessern. Angesichts der außerordentlich ungünstigen wirtschaftlichen Lage soll daher im Jahre 1932 den Sektionsmitgliedern das Opfer einer Baumlage erspart werden.

Trotz der Ungunst der Zeiten kann man die Hoffnung hegen, daß die Entwicklung im Arbeitsgebiet der Sektion stetig vorwärts schreitet und der Betrieb der Hütte auf gesicherter Grundlage ruht.

Der Fremdenverkehr des Sellraintales hat auch im vergangenen Jahr weitere Fortschritte gemacht. Außer der Verbesserung der Straßenverhältnisse, des Kraftwagenverkehrs, der Ausföhrung der Telefonleitung bis Gries sind die neuen Gast-

höfe „Briefer Hof“ in Gries und der dem Stift Witten gehörige „Kloster-gasthof“ auf der Alpe Bisens zu nennen, deren Besuch auch nach Erfahrungen unserer Sektionsmitglieder nur zu empfehlen ist, auch für längere Aufenthaltsdauer. In St. Sigmund, im Weiler Paída ist der Gasthof „Bucher“ eröffnet worden; er genügt einfachen Ansprüchen. Besonders ist noch zu erwähnen, daß in nächster Zeit der Bau zweier Alpenvereins-hütten im Sellrainer Gebiet durchgeführt werden soll: der Dortmunder Hütte bei Rührtai, in unmittelbarer Angrenzung an unser Arbeitsgebiet, und der Potsdamer Hütte im Fotschertal, das in Sellrain von Süden her mündet und eines der schönsten Stigebiete Tirols ist. Die Sektion begrüßt diese erfreuliche Entwicklung, an welcher sie führend mitgearbeitet hat, nicht zuletzt zum Segen für die schwer um ihre Existenz ringende Bevölkerung des Sellraintales, mit welcher die Sektion durch ihre Hütte in enge und freundschaftliche Beziehungen gekommen ist. Möge auch in kommenden Zeiten die Entwicklung nicht zum Stillstand kommen und unserer stammverwandten Tiroler Bevölkerung ein befriedigendes Lebensschicksal beschieden sein, mögen aber auch unsere Sektionsmitglieder durch eifrigen Besuch unserer schönen Hütte nach Möglichkeit dazu beitragen.

ZU OSTERN DIE NEUEN SALAMANDER



Unsere Hauptpreislage

12⁵⁰

Unsere Sondergruppe für Damenschuhe,
Knaben- und Backfischschuhe

9⁷⁵

SCHUH-HAUS KAUFMANN

jetzt Westliche 44

Fernsprecher Nr. 783

Ausverkauf hochwertiger **Möbel** wegen Betriebsverlegung
L. AMANN & SOHN, Weiherstr. 2 bis zu **40% Nachlass**



DR. TH. WIELAND FILIALE
 PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
 Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfehl
 s
 ich zur
 Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme



Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Bestelngerichtete Reparaturwerkstatt Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont-Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann Sedansplatz
Telefon Nos. 112 u. 113

ENTWICKELN UND KOPIEREN VON AMATEURAUFNAHMEN
PHOTOWERKSTÄTTE GERWIG
NACHF. SOFIE PFISTER, LEOPOLDSTR. 17 - FERNRUF 792
ANFERTIGEN VON VERGRÖSSERUNGEN UND DIAPOSITIVEN

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

Das Hemd des Herrn

muss modern sein,
fadellos sitzen und
eine saubere Verarbeitung aufweisen!

Deshalb tragen Sie das „WEBA“-Hemd

des Fachgeschäftes



Westliche Nr. 4

Fernsprecher 2222

Das schönste Werk über Süd-Tirol ist immer noch:

Schaetz, Jos. Jul. Südtirol Ein Prachtwerk allerersten Ranges mit 200 vorzüglichen Abbildungen | Preis jetzt nur noch (auf Wunsch) in 4-Monatsraten M. 19.50

Ferner muss jeder Freund der Berge und jeder Freund der herrlichen Natur sich anschaffen:

Trenker, Luis - Meine Berge - Das Alpenbuch von unerreichter Schönheit II Mit prachtvollem Text und 200 Bildern in herrlichem Kupfertiefdruck M. 4.80

Otto Riecker's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Pforzheim (Leopoldsplatz) Tel. 193

Wander- u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



Spezial-Haus

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

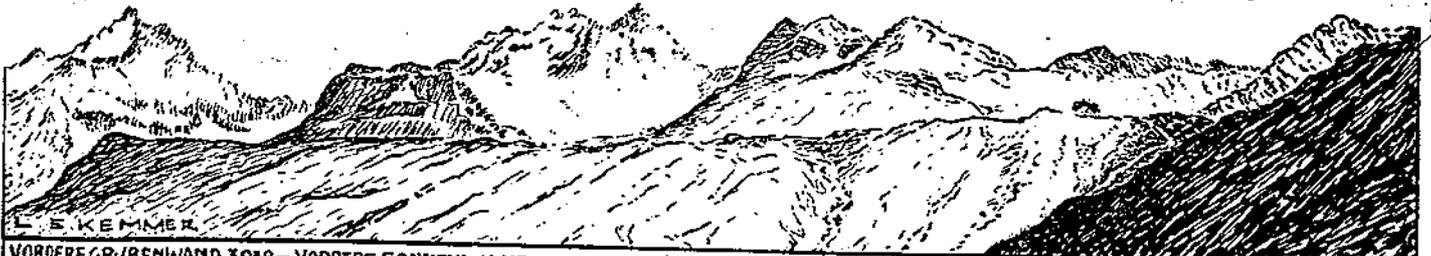
KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2 Telefon 1218

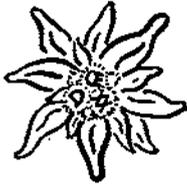
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets auf diese Anzeigen zu berufen!

6. APR. 32



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄHNER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTTE 2300m GLEIERSCHJÖHN 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 6

Verlagsort: Pforzheim

Mitte April



Vortrags-Abend

Montag, 18. April 1932, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Aus heimatischen Klettergebilden»

— Bättert — Südpfalz —

Vortrag unseres Mitglieds, des Herrn Friedrich Schütt-Mannheim
— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

Sektions-Vorträge im Frühjahr 1932

Nicht nur das Hochgebirge mit seiner bezaubernden Schönheit soll im Rahmen unserer Sektions-Vorträge zur Geltung kommen, auch unsere naheliegenden Klettergärten am Bättert und in der Südpfalz sollen diesmal in eindrucksvollen Lichtbildern (136 hervorragende Kletter- und Landschaftsaufnahmen) in Erinnerung gebracht und ihr Besuch angeregt werden.

Unser Sektions-Mitglied, Herr Friedrich Schütt-Mannheim, zugleich Mitglied der „Klettergilde Bättert“ wird am nächsten Vortrags-Abend, der nicht wie ursprünglich vorgesehen am 14. April, sondern am 18. April stattfindet, diese eigenartigen Felsgebilde, Säulen und Wände zeigen, an denen sich schon viele — darunter auch mehrere Sektions-Mitglieder — den letzten Schliff für die großen Wände in den Dolomiten und für die Bergriesen der Westalpen geholt haben.

Wir erwarten, daß nicht nur unsere Bättert-Kletterer und die Teilnehmer unserer „Fahrt in die Südpfalz“, sondern alle Mitglieder, diesem sowohl klettertechnisch wie landschaftlich reizvollen Vortrag, dem letzten in diesem Winterhalbjahr, Interesse entgegenbringen werden.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. Mai 1932, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Mitgliederanmeldungen:

1. Fräulein Maria Birnstil, Orthopädin, Pforzheim, Leopoldstr. 2
2. Herr Wilhelm Bizmann, Diplom-Ingenieur, Pforzheim, Osterfeldstr. 9

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 10. Mai 1932.



Denkt an Südtirol bei Euren Reisepläne



Bücher und Schriften

Stiftführer durch die Umgebung von Nauders, 150 Skifahrten im Bereich der Deptaler und Münstertaler Alpen, der Silvretta- und Samnau-Gruppe, zusammengestellt von Sigi Lechner, Verlag Wagner'sche Universitätsbuchhandlung, Innsbruck, 1931. Preis: RM 2.50 (S 4.—).

Schon der Untertitel zeigt, daß sich das handliche Büchlein nicht auf die engere Umgebung des in den letzten Jahren immer mehr als Winter-sportplatz anerkannten Tiroler Pfarrdorfes Nauders beschränkt, sondern weite Nachbargebiete mit unbegrenzten Tourenmöglichkeiten berücksichtigt. Mit den nördlichen Münstertaler Alpen greift es auch in unser früheres Arbeitsgebiet um unsere alte „Porzhelmer Hütte“ hinein, für das wir ja schon vor 20 Jahren unsere von dem gebürtigen Porzhelmer Fritz Becker (unter dem Schriftsteller-Namen Friedrich Berger) verfaßten „Winterführer durch die Münstertaler Alpen“ herausgegeben haben. Diesen Führer, der seinerzeit schon auf das Gebiet um Nauders und auf die Berge nördlich des Unterengadins übergriff, erwähnt auch Lechner im einleitenden Teil und zollt ihm ob seiner für jene Frühzeit des hochalpinen Skilaufs bemerkenswerten Gründlichkeit alle Anerkennung. (Dieser „Winterführer“ ist — aus den Besitzständen — bei unserer Sektion erhältlich!) — Der Lechner'sche Führer ist nach dem 1. Teil „Allgemeines“ in zwei Abschnitte geteilt: 2. „Hauptstandorte“ und 3. „Ausflüge und Touren“. Der 2. Teil behandelt natürlich in erster Linie Nauders, sodann das jenseits der neutralen Grenze gelegene Reschen, weiter von den Schweizer Nachbarorten das im Sommer als Kurort weltberühmte, im Winter aber neben den Oberengadiner Schwesterorten zu sehr vernachlässigte, erst in den letzten Jahren in die Reihe der Winterkurorte getretene Schuls, den Mittelpunkt des Unterengadins, sodann das erst 1931 eigentlich in seiner Winterbegegnung entdeckte Schlein, hoch über der Talsohle des untersten Unterengadins, und die Orte im nun schon als Skiparadies anerkannten Samnautal: Compatsch und Samnau. Der 3. Teil schildert die Touren, die von diesen Orten aus zu machen sind, und ist wiederum unterteilt in die Gebiete der westlichen Deptaler Alpen, der nördlichen Münstertaler Alpen und der südlichen Samnau- und Silvretta-Gruppe. Natürlich sind mit den 150 angeführten Touren nicht alle Möglichkeiten erschöpft — so beispielsweise nicht bei den Bergen um unsere alte Hütte — aber es ist gewiß die beste Auswahl gegeben und mit der Zuverlässigkeit und Genauigkeit des guten Kenners geschildert. Im Gebiet der Pischannabütte ist die in der Neuauflage des „Hochtourist“ (Band VI) auf Grund der neuesten Schweizer Kartographie richtiggestellte Namengebung noch nicht berücksichtigt (Piz Mezz = Piz dell'Uva; Piz Cornet = Piz d'Immez). Einige hübsche Bildchen schmücken das Büchlein und eine gute Uebersichtskarte, sowie einige Zeichnungen erhöhen seine Brauchbarkeit sehr. Es wird also Jedem, der jene schönen Berggebiete im Winter aufsucht, ein wertvoller Begleiter sein. U. W.

Die Schweiz, Taschenatlas für den Touristen. Herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich. Druck: Kummerly & Frey, Bern. Preis: RM 2.80. Zwanzig kleinere in einem handlichen Heft zusammengefaßte Kartenausschnitte, im Maßstab 1:400000 die meisten, einzelne auch 1:200000, geben uns ein Kartenbild der ganzen Schweiz. Bei dem kleinen Maßstab werden diese Kartenausschnitte nicht dem Gebrauch im Gelände bei der Wanderung dienen und sollen es wohl auch nicht, sie geben aber gründlichen Aufschluß über alle Verkehrs-Wege und -Möglichkeiten, sie erleichtern also in hohem Maße einen allgemeinen Ueberblick und das Planen von Reisen in der Schweiz, sei es mit der Bahn, dem Post- oder eigenem Kraftwagen, sei es zu Fuß auf Saum- und Fußwegen. In die Karten reihen sich die Stadtpläne der wichtigsten Schweizer Städte Basel, St. Gallen, Zürich, Bern, Luzern, Genéve und Lausanne. Zuletzt wird uns noch durch zehn Uebersichtskärtchen gezeigt, welche Orte in der Schweiz Winterstationen, welche Heilbäder und welche Ausgangspunkte für Berg-touren sind, wo man GOLF- und wo man Tennisplätze findet, wo Gelegenheit zum Baden und zum Flußwandern gegeben ist, wo sich Flugplätze befinden (mit dem die Schweiz überziehenden Flugnetz), über welche Bergpässe Postautokurse geführt werden, wo es Jugendherbergen gibt und schließlich, wo der beste Schweizer Wein wächst. Im Umschlag des Heftes macht ein kurzer Text noch die wichtigsten allgemeinen Angaben über die Schweiz. Alles in Allem ist dieser „Taschenatlas“ also ein äußerst brauchbarer Begleiter auf einer Schweizer Reise oder ein Helfer, sie zu planen. U. W.

Wanderers Wetterbuch. Einführung in das Verständnis der Wettervorgänge. Von Dr. Otto Myrbach, Prognostiker der Zentralanstalt für Meteorologie und Konsulent der Gemeinde Wien für Wetter und Klima. Verlag Berg und Buch, Leipzig. Kart. RM 2.—, geb. RM 3.50.

Ein Buch, fesselt vom Anfang bis zum Ende, auf den neuesten Erkenntnissen über Wetter und Klima aufgebaut und vor allem von einem Fachmann geschrieben, der mit den Verhältnissen im Hochgebirge aufs beste vertraut ist und somit uns Bergsteigern in besonderem Maße Führer und Berater sein kann. Wer freilich das Buch in seinem ganzen Nutzen ausschöpfen will, wird die Fülle des Gebotenen nicht bei einmaligem Lesen voll aufnehmen können, und es wäre zu wünschen, daß jeder Bergsteiger das sehr preiswerte Buch in seinem Besitze hätte und vor jeder Alpenfahrt als wichtigste Vorbereitung immer wieder bereitete. Allgemein anregend ist die Darstellung der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Polarfronttheorie und was damit im Zusammenhang über Polarluftkeldrücke und Kälterückfälle gesagt ist; sehr lehrreich sind die 11 Beispiele bemerkenswerter Wetterlagen, die nicht nur in der zweidimensionalen Wetterkarte sondern auch der Höhe bisfultert sind und damit für den Bergwanderer besonders wertvoll werden. Das Kapitel über Luftmassen und ihre Geschichte wird manchem einen ganz neuen Standpunkt für die Betrachtung von Wetterkarten erschließen und ihm das Verständnis für den Abschnitt: Eigenheiten des Höhenwetters ermöglichen, in dem vor allem der Föhn eine besonders eingehende und vortreffliche Behandlung erfährt. Auch der Kälteeinbruch, der Wettersturz, der europäische Sommermonsun (verregnete Sommer), der Kälterückfall im Frühjahr und besonders der Westwettereinbruch sind dort behandelt. „Ein Februarsturm auf der Zugspitze (ein Naturschauspiel in vier Akten), erzählt von Dr. Peter Lantner, München“, bildet den eindrucksvollen Abschluß des wertvollen Buches, das neben 184 Seiten Text und zahlreichen Wetterkarten eine Menge prächtiger Wolkenbilder bringt. Man lese es zwei-, drei-, viermal!

Prof. A. Keller.

Schau und Glaube. Bilder aus einem Herrgottswinkel im Grenzland von Bayern und Tirol. 71 Einzelbilder, dazu ein dreiteiliges Rundbild: „Zugspitz-Gipfelschau“, Gipfelschau von Ost über Süd bis West, Text und Bilder von Dipl.-Ingenieur Otto Wallerstedt. Verlag Künstlerischer Alpenarten, München 13. Preis: geb. RM 6.—.

Der Sinn des mit einem kurzen Geleitwort und Bildtext (in deutscher und englischer Sprache) versehenen Albums ist der, den durch die Hast des Alltags abgelenkten und des Schauen's entwöhnten Menschen wieder zur Natur und zur Naturliebe zurückzuführen! Durch diese Schauen wird dann auch zwangsläufig der Glaube an Heimat und Vaterland gekräftigt. Daher das Leitwort: „Schau und glaube“. Die im Großformat (24 x 33) wiedergegebenen Bilder sind sehr schön und verraten nicht nur großes technisches Können, sondern auch vor allem ein für die Natur Schönheiten besonders empfängliches Auge. Als einzigartig muß das beigelegte bis ins Kleinste ausgearbeitete Zugspitzgipfel-Panorama bezeichnet werden. Der Preis von RM 6.— ist für das Gebotene außerordentlich niedrig.

Dr. K. V.

Die Schauhütten des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Herausgegeben vom Hauptauschuß des D. u. O. A. V., Innsbruck 1932, Verlag des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, Auslieferung durch: Verlag J. Bruckmann, A. G., München. — In einem schön ausgestatteten, stattlichen Bande mit 160 Seiten Text und 297 Bildtafeln stellt uns der Alpenverein seinen gesamten Hüttenbesitz in Wort und Bild vor. Wenn er gerade jetzt den Zeitpunkt gekommen erachtet, dem Beispiel anderer alpiner Vereine in der Herausgabe eines Schauhüttenalbums zu folgen, so ist das darin begründet, daß nunmehr dieser Zweck der Alpenvereinsbetätigung zu einem gewissen Abschluß gekommen ist. Durch den Beitritt des Oesterreichischen Touristenclubs und des Oesterreichischen Gebirgsvereins mit ihren vielen Hütten ist der Gesamthüttenbesitz, insbesondere in den östlichsten Alpenanteilen, stark vermehrt worden, ein eigentlicher Bedarf für neue Hütten ist nirgends in den Ostalpen mehr vorhanden, während gleichzeitig die Not unserer Zeit dazu zwingt, die beschränkten Mittel für die Erhaltung und Ausgestaltung des alten Besitzes zurückzuführen. Das berechtigt, nunmehr Rückschau auf das Volkende zu halten. In der Einleitung legt Dr. Morigl — der Generalsekretär unseres Vereins —, dem auch die Abfassung des übrigen Textteils und die Bilderzusammenstellung anvertraut war, Zweck und Wert der Alpenvereins-Hütten dar und zeigt, wie sich die Anforderungen, die man an sie stellte, im Lauf der Zeit gewandelt haben. Sehr ausführlich sind die sorgfältig ausgearbeiteten Zusammenstellungen über die Verteilung der Hütten nach Gebieten und Höhenzonen, über ihren Umfang — Zahl und Lager — und die Besucherschlüssel. Wir erfahren, daß gegenwärtig 429 dem allgemeinen Besuch zugängliche Hütten sich im Besitz von 133 deutschen, 64 Oesterreichischen und 11 ausländischen Alpenvereinssektionen befinden. Daneben gibt es noch 75 nur den Mitgliedern der eigenen Sektion zugängliche Sektionshütten

(meist Stihlütten) und 25 offene Wetterschutzhütten; beide sind im Buche nicht behandelt. Dagegen sind erfreulicherweise die 93 durch die Friedensschlüsse verlorenen Hütten im Text (nach dem Stande vor dem Krieg) und im Bild in gleicher Art wie die heute noch dem Alpenverein gehörenden behandelt; unsere alte Pforzheimer Hütte am Schiltnigpaß ist durch ein schönes ganzseitiges Bild ausgezeichnet. Dem allgemeinen Textteil folgt eine Aufzählung der einzelnen Hütten nach Gebieten geordnet (jeweils mit Umschreibung und kurzer Kennzeichnung des Gebietes und mit Kartenfuge). Die Angaben bei den einzelnen Hütten unterrichten darüber, wann die Hütte erbaut ist, wem sie gehört, über Benutzerschaft, Lagerzahl, Zugänge, Liebergänge, Gipfelziele, Besucherzahl. Die Haupttabelle ist nachträglich der Bilderteil. In halb- und ganzseitigen Bildern werden uns all die 429 jetzigen, also auch unsere Neue Pforzheimer Hütte, und die 93 früheren Alpenvereinshütten gezeigt. Wir sehen wie die Hütten über alle Zonen der Alpen verteilt sind, vom Boralpen-Waldtal bis zu eisumrandeten Höhen über 3000 m inmitten der Gletscherwelt. Auch wie vielfältig die Erscheinung der Hütten selbst ist, je nach Zweckbestimmung und Entstehungszeit, vom kleinsten, allereinfachsten Hütchen aus den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts bis zum Alpenhotel am Endpunkt einer Bergschwebebahn. Da der Herausgeber auf die Lichtbild-Vorlagen angewiesen war, die ihm von den Sektoren zur Verfügung gestellt wurden, konnten nicht alle Bilder gleichwertig werden. Die Druckerei hat aber das Beste herauszuholen gesucht. — Das schöne Werk gehörte eigentlich in die Bücherel eines jeden Alpenfreundes. Leider wird der Preis in der gegenwärtigen Zeit eher sehr weiten Verbreitung hindernd im Wege stehen, wenn auch die geforderten RM 14.— (nur für Alpenvereinsmitglieder giltig!) für das Gebotene nicht viel sind. Sie können auch in drei Monatsraten zu RM 5.— erlegt werden. Bei Sammelbestellungen von mindestens 10 Stück tritt eine Preisermäßigung ein. H. B.

O, ihr Berge! Fünf Novellen von Erich August Mayer. 376 Seiten; in Ganzleinen RM 4.20. Adolf Luser Verlag, Wien 5, Spengergasse 43.

In diesen in ihrer Art durchaus verschiedenen Novellen (Der Ausflug aufs Rothorn — Maria Berron — Bergneid — Julian der Heilige — Die Hand aus der Tiefe) erlebte dem Leser die Bergwelt in all ihrem Zauber, ihrer Schönheit, ihrer unwiderstehlichen Anziehungskraft und kalten Abweisung, in ihrer Dämonie, die den einen vernichtet, den andern läutert zu edelstem Menschentum.

Die Schilderungen sind einbreitend, ergreifend, die dichterischen Gestalten lebenswarm und echt, die Sprache ist poetisch schön. Das Buch verdient einen über den der Alpinisten hinausgehenden großen Leserkreis. Dr. R. L.

Himalaya. Unsere Expedition 1930. Unter Mitarbeit von Charles Dubanel, Heite Dyhrenfurth, Günter D. Dyhrenfurth, Hermann Hoerlin, Marcel Kurz, Helmuth Richter, Erwin Schneider, Ulrich Wieland. Herausgegeben von Prof. Dr. Günter D. Dyhrenfurth. 330 Seiten mit 120 Bildern, 1 Panorama, 1 Gebirgsprofil und einer Karte 1:100000. Geheftet RM 14.—, Ganzleinen RM 16.—. Verlag: Scherl, Berlin 1931.

Unter der Führung von Prof. Dyhrenfurth fanden sich nochmals 8 der 11 Teilnehmer der „Internationalen Himalaya-Expedition“ zusammen; ihrer neuen gerühmten Arbeit verdanken wir das uns vorliegende offizielle Werk. (Die englischen Teilnehmer allein sind nicht darin vertreten. Für sie schrieb H. S. Smythe ein zuvor erschienenenes Buch: „The Kanchenjunga Adventure“.) Der erste Teil des Buches enthält die Reiseberichte und die Schilderungen der bergsteigerischen Taten. Ihr Höhepunkt: die Schilderungen der beiden ersten Bestigungen, des Jongjong Peak, der nach dem abgeschlagenen Angriff auf den „Kantsch“ Ziel der Expedition war. Besonders packend Dyhrenfurths Schilderung seiner zweiten Erstigung: der Wettlauf und Kampf mit der hereinbrechenden Nacht und dem dahinter stehenden Tode. Gedächtnis des Expeditionsarztes H. Richter stehen zwischen den Berichten. — Den zweiten Teil des Werkes bilden die Berichte der Wissenschaftler, Photographen und des Filmoperateurs. Folgende Beiträge seien besonders hervorgehoben: das Begleitwort zu der schönen Karte von Kurz, der auf vorhandenen Karten aufbauend ein genaueres Blatt des durchzogenen Gebietes ausmessen konnte; dann die Berichte über Meteorologie und Höhenmessung von U. Wieland, über die geologischen Ergebnisse vom Expeditionsleiter; interessant auch die ärztlichen Beobachtungen von H. Richter; die Kata-logisierungen der von Frau Dyhrenfurth angelegten Sammlungen von Pflanzen, Insekten und Milben durch Spezialisten; endlich noch die photographischen Erfassungen (H. Hoerlin) und der kurze Bericht vom Filmen (Ch. Dubanel). Die hervorragenden Bilder vor allem die 8 Tiefdrucktafeln und das Gebirgspanorama seien zum Schluß besonders hervorgehoben. Walter Witzemann.

Leider war der Filmbereich der Expedition: „Himalaja, der Thron der Götter“ hier noch nicht zu sehen. Vielleicht ist es einem der hiesigen Filmtheater möglich, ihn einmal als Morgenvorstellung zu bringen.

Ausverkauf hochwertiger Möbel wegen Betriebsverlegung
L. AMANN & SOHN, Wetherstr. 2 bis zu **40% Nachlass**



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfehlenswert zur
 Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



Das große Spezial-Haus

für Damen- und
Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme



Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner

Leopoldsplatz.

Telefon Nr. 2050.

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Bestelngerichtete Reparaturwerkstatt
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem Mont Blanc Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann Sedansplatz

Telefon Nos. 112 u. 113

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

Sonnenbrand-Schutzcreme — Hautfunktionsöle — Fußpflegemittel

Taschenapotheken — Toilettenartikel — Ski-Wachs — Lederöl

Markt-Drogerie

Parfümerie und Sanitätshaus ersten Ranges

Marktplatz 12

Telefon 1523

Westliche 15

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe



Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

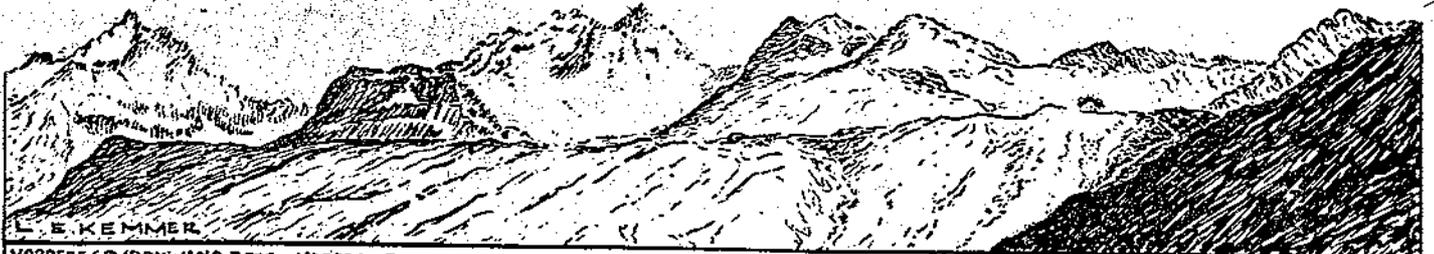
KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!

26. MAI 32



VORDEREGRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAKER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHE HOCH 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postspark-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 7

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Mai



Ausflug in die Besigheimer Felsengärten zu Kletterübungen

Wie alle Jahre sollen auch am kommenden Fronleichnamstag — Donnerstag, 26. Mai 1932 — die Besigheimer Felsengärten zu Kletterübungen aufgesucht werden. Abfahrt 6⁰⁰ Uhr früh mit Sonntagsfahrkarte Besigheim (Ankunft 8⁰⁰ Uhr). Sammlung vor Zugabgang in der Bahnhofshalle. Kletterschuhe, wenn vorhanden, (ev. auch Badezeug) und Tagesverpflegung mitbringen.

Wir hoffen auf rege Beteiligung auch von weniger Geübten und Neulingen im Klettern, für die die Besigheimer Felsen ein besonders geeignetes Gebiet sind.

Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins am 16. und 17. Juli 1932 in Nürnberg

Als Tagungsort der Alpenvereins-Hauptversammlung ist dieses Jahr Nürnberg ausersehen. Zur Teilnahme ist jedes Alpenvereinsmitglied berechtigt. Vielleicht veranlaßt die verhältnismäßige Nähe und der Reiz des Tagungsortes auch einige unserer Mitglieder zum Besuche der Tagung.

Die Sektion Nürnberg hat die Einladungen — mit den Anmeldepapieren — nunmehr versandt. Die Festfolge und das ausführliche Verzeichnis der sonstigen Veranstaltungen sind in unserer Geschäftsstelle und in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) einzusehen, wo auch die Anmeldungen ausgefüllt werden können. Für die Teilnahme ist folgendes zu beachten:

1. Teilnehmerkarte. An der Hauptversammlung können nur Mitglieder (A und B) des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins mit ihren Angehörigen teilnehmen. Die Teilnehmergebühr beträgt RM 4.— (Vollkarte). Für die Ehefrauen, Söhne und Töchter von Teilnehmern mit Vollkarte werden Beilagen zu RM 2.— ausgegeben.

Die Teilnehmerkarte berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während der Hauptversammlung (für die Teilnahme an den Beratungen gelten die besonderen Satzungsbestimmungen des Alpenvereins) und zu unentgeltlichem Bezug des Festabzeichens (wird im Empfangsbüro im Hauptbahnhof Nürnberg verabfolgt). Auf Verlangen ist mit der Teilnehmerkarte die Mitgliedskarte des Alpenvereins vorzuzeigen. Die Teilnehmerkarte ist nur mit der Unterschrift des Inhabers gültig. Sie ist nicht übertragbar.

2. Anmeldung. Die Anmeldung zur Teilnahme muß durch die eigene Sektion erfolgen. Die Anmeldungen sollen bis spätestens 15. Juni 1932 erfolgen.

3. Zahlung der Teilnehmergebühren. Der Betrag für die bestellten Karten ist gleichzeitig mit der Anmeldung einzuzahlen und zwar entsprechend dem Vermerk auf den Anmeldeformblättern.

4. Die Uebersendung der Karten erfolgt sofort nach Eingang der Anmeldung und Zahlung unmittelbar an jeden Teilnehmer.

5. Abbestellung. Eine allfällige Abbestellung des Quartieres ist vor dem 30. Juni der Sektion Nürnberg mitzuteilen, widrigenfalls der der Bestellung entsprechende Betrag vom Besteller eingehoben wird.

6. Festkanzlei. Die Festkanzlei befindet sich in Nürnberg, Hauptbahnhof.

7. Briefanschrift. An die Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Nürnberg, Neußere Cramer-Klettstraße 4.

8. Drahtanschrift. Alpenverein Nürnberg, Neußere Cramer-Klettstraße 4.

An die Hauptversammlung angeschlossen werden (ab Dienstag, 19. Juli) 16 verschiedene Fahrten unter kundiger Führung in verschiedene Gruppen der Alpen (nördliche Kalkalpen, Zentralalpen und Ostfergruppe). Während der Versammlungstage (für nicht durch die Sitzungen Gebundene) und am Montag, den 18. Juli, bietet sich Gelegenheit zur Besichtigung Nürnbergs (Autorundfahrten) und zum Besuche der fränkischen Schweiz, im Auto, als Wanderer oder mit schwierigen Klettereien im fränkischen Jura. Am Montag auch Sonderzug nach Rothenburg (bei genügender Beteiligung Festspiel: „Der Meistertum von Rothenburg.“).

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 7. Juni 1932, abends 8^{1/2} Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Wilhelm Döcker jr., Bankbeamter, Pforzheim, Obere Springerstraße 17
 2. " Dr. Hans Späze, Hals-, Nasen- und Ohren-Arzt, Pforzheim, Leopoldstraße 8
- Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 20. Juni 1932.

Unsere Neue Pforzheimer Hütte

Dieser Winter war der lebhafteste, den unsere Hütte bisher erlebt hat. In den fünf Wochen, während die Hütte bewirtschaftet war, haben sich über 200 — vielfach länger weilende — Besucher ins Hüttenbuch eingetragen; es waren aber wesentlich mehr oben. In den Osterfeiertagen drängten sich zeitweise über 90 Gäste in der Hütte. Daß sich diese — bei den nur 37 normalen Lagerstätten — mancherlei Beschränkungen auferlegen mußten, liegt auf der Hand. Herr Schwandner hat sich mit seinen Helferinnen jede Mühe gegeben, allen Wünschen gerecht zu werden. Wenn dies bei der Ueberfüllung nicht restlos gelang, ist es nicht seine Schuld.

Der ungeheure Zustrom von Winterbesuchern zu den Alpenvereins-Hütten in diesem Winter stellt den Gesamtverein vor Aufgaben, die heute fast unlöslich scheinen. Auch unsere Sektionsleitung wird sich eingehend damit zu beschäftigen haben, wie die durch die Ueberfüllung unserer Neuen Pforzheimer Hütte aufgeworfenen Fragen zu lösen sind.

Allgemein ist wieder die vorzügliche Eignung unseres Hüttengebiets für Skilauf und winterliche Bergfahrten anerkannt worden. Die Verbreitung dieser Erkenntnis wird es möglich machen, die Hütte in künftigen Wintern schon früher zu bewirtschaften. Für die Zeit der Nichtbewirtschaftung ist ein Beauftragter der Hüttenpächter — ein junger Innsbrucker Skiläufer — auf der Hütte geblieben. Die sich stetig verschärfende Einbruchgefahr macht eine ständige Bewachung der Hütte notwendig, sind doch auch in diesem Winter wieder unsere Hüttenpächter durch einen Einbruch geschädigt worden, bei dem die Einbrecher anscheinend „legitim“ mit Alpenvereinschlüssel in den Winterraum, von dort aus aber widerrechtlich in die anderen Hüttenräume gelangt sind. Die Sektion hat dabei keinen Schaden erlitten.

Ueber die Sühne, die der große Einbruch vom vorigen Jahr gefunden, berichten wir gesondert.

Die Sommerbewirtschaftung unserer Hütte soll wie alljährlich wieder am 25. Juni eröffnet werden. Frau Schwandner ist gesundheitlich so hergestellt, daß sie die Wirtschaft oben wieder selbst führen kann, zu unserer großen Freude und sicher auch zum Nutzen aller Hüttengäste.

Gerichtliche Sühne des schweren Einbruchs in die Neue Pforzheimer Hütte

Das Landesgericht Innsbruck hat mit Urteil vom 9. Januar 1932 den Gärtner Josef Hagl aus Hötting und den Hilfsarbeiter Martin Vogler aus Membrös (Bavern) wegen Verbrechen des Diebstahls und der öffentlichen Gewalttätigkeit durch böshafte Sachbeschädigung zu schwerem Kerker — verschärft durch einen Fasttag im Monat — verurteilt und zwar Josef Hagl zu 2 Jahren und Martin Vogler zu 14 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten des Straf-Verfahrens. Gegen Vogler wurde daneben die Landesverweisung ausgesprochen. Außerdem ist u. a. ein Schadens-Ersatz-Anspruch von S 276.40 dem Michael Schwandner zugesprochen worden. Die Sektion Pforzheim, die sich als Privatbeteiligte dem Verfahren angeschlossen hatte, ist auf den Zivilrechtsweg verwiesen worden, weil die Bewertung der beschädigten Gegenstände mangels eines einwandfreien Gutachtens von Schätzern zweifelhaft erschien. Da im einzelnen nicht feststellbar war, welche Gegenstände, insbesondere Lebensmittel, gestohlen oder böshafter Weise beschädigt wurden, wurde der Schuldspruch auf den Umfang des Geständnisses der Angeklagten eingeschränkt. Als erschwerend wurde bei der Straf bemessung angenommen: das Zusammentreffen zweier Verbrechen, die oftmalige Wiederholung und mehrfache Qualifikation zum Verbrechen beim Diebstahl, der bedeutende Schaden, insbesondere für die Hüttenpächter, die besondere Schutzbedürftigkeit und Schutzwürdigkeit der Hütten in den Gebirgsgegenden; strafmildernd wurde das Geständnis, die Angetrunkenheit bei den Beschädigungen und die teilweise Wiedergutmachung des Schadens in einzelnen Fällen berücksichtigt.

Es handelt sich im Ganzen um 26 Einzelfälle von Einbruchsdiebstählen, sowie um 6 Einzelfälle von böshafter Sachbeschädigung, welche die beiden Angeklagten teils gemeinsam, teils einzeln in einer Reihe von Alpenvereins- und Almhütten zumeist in den Stubai-er Alpen begangen haben.

Bei der Vermögenslosigkeit der Angeklagten besteht leider keine Aussicht, im Zivilrechtsweg von ihnen Ersatz zu erhalten.

Offentlich dient die Bestrafung, die uns allerdings verhältnismäßig milde erscheint, dazu, als Abschreckungsmittel zu wirken und künftig ähnliche Fälle zu verhüten.

Vor allem aber wird es zur dringenden Pflicht aller Bergfreunde und besonders jeden Mitglieds des D. u. De. Alpenvereins gemacht werden müssen, jeden einzelnen Fall unmissverständlich zur Anzeige zu bringen, damit eine durchgreifende Bestrafung und dadurch auch Abschreckung herbeigeführt werden kann. Verantwortungslose Menschen werden nur, wenn sie wissen, daß sie der schärfsten Beobachtung sämtlicher Bergsteiger ständig ausgesetzt sind, daß der kleinste Anhaltspunkt den zuständigen Behörden (Gendarmerie und Staatsanwaltschaft) stets sofort übermittelt wird, sich künftig von Hütteeinbrüchen abhalten lassen.

Bücher und Schriften

Jede Momentaufnahme gelingt! Von Sportlehrer A. Glucker, 28 Seiten, mit 30 Bildern nach Originalaufnahmen des Verfassers. 5 Bld. Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart. Preis: brosch. RM 1.25.

In knappen, übersichtlich angeordneten und daher leicht einprägsamen Sätzen ist in vorliegendem Büchlein alles das gesagt und zusammengestellt, was zum Gelingen einer guten Bewegungsaufnahme beachtet werden muß, ob diese nun beim Schluß, beim Tanz, Schwimmen, oder irgend einer andern Sportart gemacht wird. An Hand gut ausgewählter Bilder wird das Gesagte kurz erläutert und besonders auf das Unkünstlerische aller gestellten Annahmen hingewiesen. Besonders beachtenswert ist außerdem die Anweisung, wie man durch bestimmte Aufstellung des Apparats von vorn oder von der Seite einen längeren oder kürzeren Belichtungsmoment braucht, also wie man auch mit einem lichtschwächeren Objektiv und unter Ausnützung des sog. „toten Punkts“ bei der Bewegung noch wohlgeungene Aufnahmen machen kann.

Der Ruf der Berge. Berichte der ersten Erststeiger unserer Berggipfel, ausgewählt und bearbeitet von Walter Buhl-Waldheim. Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell), München.

Die bergbegeisterte Jugend findet in diesem kleinen Sammelbändchen die Originalberichte der Erstbezwinger des Mont Blanc, des Großglockners, der Jungfrau, des Matterhorns und anderer Giganten der Alpen und wird sicherlich durch diese Berichte in verstärktem Maße zum Großen und Schönen, zum wahren Bergsteigertum hingewiesen. Der billige Preis (nur 45 Pfg.!) rechtfertigt die Anregung, sich das Büchlein zu kaufen. Dr. R. L.

Die Urlaubsbreise. Eine neuerdings vom Bergverlag R. Rother, München, herausgegebene monatlich erscheinende Zeitschrift, dient dem Zweck, Fernreisenden für ihre Reisen ins deutsche Mittelgebirge, ins Hochgebirge, nach Oesterreich, der Schweiz, Norditalien, Rat und Hilfe zu gewähren, und zwar durch Auskünfte aller Art, durch Vermittlung von Sammel-, Pauschal- und Kuponreisen u. a. m. Sie dient also lediglich einem idealen Zweck und nimmt daher auch keinerlei Anzeigen auf. Preis des Einzelheftes 12 Pfg., erhältlich in Buchhandlungen, Klößen oder direkt vom Verlag. Dr. R. L.

Ein Jahr mit Goethe. Kalender 1932. Herausgegeben durch die Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann N.-G., München.

Der Kalender bietet bis auf die Wiedergabe einer Alpenflanze, die Goethe auf seiner ersten Schweizerreise im Jahre 1776 gefertigt, nichts für den Alpenkletterer besonders. Aber auch er wird sich beim Blättern in diesem Kalender immer wieder an den großen Gedanken und herrlichen Worten freuen und sich vielleicht manches von diesen Goetheworten „mit in die Berge nehmen“, so wie es ein Andreas Fischer und Charles Simon stets getan! Dr. R. L.

Ein freudiges Ereignis —

ist in jedem Frühjahr die Neuerscheinung des so lehrreichen neuen Kataloges des bestbekanntesten Sporthauses **Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6.** — Der Aufbau dieses gewaltigen Welt-Versandhauses geht in gigantische Maße, wobei durch Großumsatz eine wirklich zeitgemäße äußerst niedere Preisgestaltung bei hoher Qualitätsleistung geboten ist.

Die heute längst weltbekanntesten ASMÜ-Sportbekleidungen und Ausrüstungen sind Erzeugnisse eigener Herstellung und werden ohne Zwischenhandel direkt und dadurch verbilligt an den Verbraucher geliefert.

Jedermann erhält auf Verlangen den Katalog kostenfrei und unverbindlich.

Sie brauchen kein Geld für Bergsport und Wochenend —

um im oben erschienenen, künstlerisch reich illustrierten Katalog, Sommer 1932, des bestbekanntesten **Welt-Sporthauses Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6,** zu sehen, wie man sich für Bergfahrt, Wochenend und jeden Sport ungewöhnlich billig und gut kleidet und ausrüstet.

Die gigantische Organisation dieses weltberühmten Versand-Hauses liefert in alle Welt, selbst in die entlegenste Gegend und ins höchste einsame Gebirg Viele zehntausende zufriedene Kunden. Postkarte genügt, der Katalog kommt kostenlos und unverbindlich sofort. Sie sparen viel Geld im Einkauf.

Hochwertige Möbel wegen Betriebsverlegung
L. AMANN & SOHN, Welberstr. 2 zu jedem annehmbaren Preis
Telefon 1556



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfehlenswert für
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.



Das große Spezial-Haus

für Damen- und
Mädchen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Windjacken - Loden-Mäntel - Sportkostüme



Spezial-Geschäft für
moderne Augen-Optik
ROBERT SPIETH
Pforzheim, Leopoldstraße 9
Fachmännische Bedienung. — Telefon Nr. 3081

Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont-Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz
Telefon Nrs. 152 u. 153

Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner

Leopoldsplatz.

Telefon Nr. 2050.

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

Sonnenbrand-Schutzcreme — Hautfunktionsöle — Fußpflegemittel

Taschenapotheken — Toilettenartikel — Ski-Wachs — Lederöl

Markt-Drogerie

Parfümerie und Sanitätshaus ersten Ranges

Marktplatz 12

Telefon 1523

Westliche 15

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Zelte

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

ADOLF



Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM

Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41

Feine Herren-Maßschneiderei

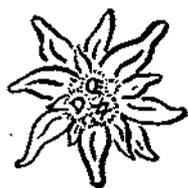
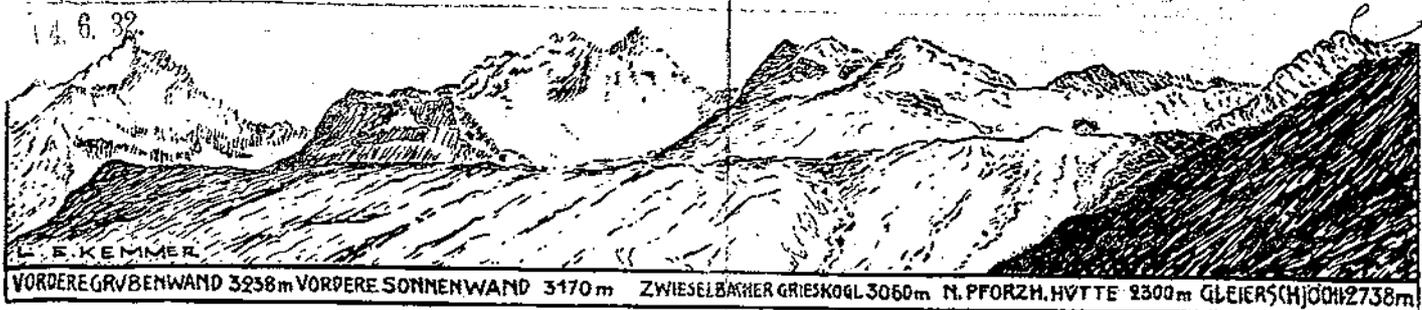
KAFFEE - KONFITOREI

BÜHRER

Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440

1932 Nummer 8

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Juni



Zum Gedenken

Am 3. Juni verschied in Freiburg nach längerem Leiden unser Ehrenmitglied
Herr Prof. Dr. Josef Grabendörfer.

Er war in den Jahren 1898 bis 1904 — bis zu seinem Wegzug von hier — Vorsitzender unserer Sektion. Während seiner Vorstandschaft wurde der Bau der alten Pforzheimer Hütte beschlossen, vorbereitet und vollendet. Der Durchführung dieser Aufgabe verdankte das Sektionsleben einen starken Auftrieb, der auch in der erheblichen Steigerung der Mitgliederzahl in jenen Jahren zum Ausdruck kam. Auch nach seinem Weggang nahm Prof. Grabendörfer lebhaften Anteil am Ergehen unserer Sektion, die ihm stets ein dankbares Gedenken bewahren wird.

Eines unserer Sektion zwar nicht als Mitglied angehörenden, aber ihr besonders nahe-
stehenden Freundes haben wir noch zu gedenken. Am 8. März erlag zu Karlsruhe den Folgen einer
Operation

Herr E. Freiherr von Rotberg.

Seine mehrmaligen Vorträge hier machten ihn zu einem sehr geschätzten Gast unserer
Sektion und zeigten ihn uns als eifrigen Werber für das Grenzdeutschum in Südtirol und Kärnten.
Der warme Anteil, den er stets an unserem Verein nahm, sicherte ihm die herzliche Freundschaft
vieler unserer Mitglieder. Er wird in unserm Kreise unvergessen bleiben.

Besichtigung der Alpenpflanzen-Gärten bei Würm

Das Blumenhaus Willi Carl, Hier, hat uns eingeladen, seine bei Würm gelegenen Freilandkulturen und Stein-
gärtchen mit über 500 verschiedenen alpinen Pflanzenarten und -Sorten zu besichtigen, die zur Zeit in voller Blüte stehen.
Wir haben mit Herrn Diplom-Landwirt Carl, der selbst die Führung übernimmt, den Besuch auf **Mittwoch, 15. Juni 1932,**
abends, vereinbart. Zusammenkunft 18 Uhr beim Kupferhammer. Fußmarsch zu den Gärten bei Würm etwa 3/4 Stunden. Rück-
kehr von dort gegen 20 Uhr möglich. Wir rechnen auf zahlreiche Beteiligung.

Mitgliederzusammenkünfte

Die nächsten Mitgliederzusammenkünfte werden am

Dienstag, den 5. Juli 1932

19. " "

2. August "

und 6. Sept. "

jeweils 8 1/2 Uhr abends in den unteren Räumen des Hotel Sautter stattfinden.

Da sie übungsgemäß der Vermittlung gemeinsamer Ferienfahrten in den Alpen gewidmet sind, empfehlen wir den Besuch
besonders auch solchen Mitgliedern, die noch keine Teilnehmer zu ihren Urlaubsturen gefunden haben.

Mitgliederanmeldung:

Herr Hermann Herb, Fabrikdirektor, Pforzheim, Wilferdingerstr. 40
Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 10. Juli 1932.

Postkraftwagen ins Sellraintal

— Sommerfahrplan 1932 —

		F							F		
	9.50	13.20	15.00	18.30	ab Innsbruck	an	8.55	12.00	15.20	18.10	19.50
	10.20	13.50	15.30	19.00	an Rematen	ab	8.25	11.30	14.50	17.40	19.20
8.45	10.35	14.00	15.50	19.10	ab "	an	8.15	11.25	14.40	17.30	19.10
9.20	11.10	14.35	16.25	19.45	an Sellrain	ab	7.45	10.55	14.10	17.00	18.40
9.50	11.40	15.05	16.55	20.15	an Gries	ab	7.10	10.20	13.35	16.25	18.05

{ Von 1. Juli bis 15. September — F an Sonn- u. Feiertagen und Samstags. — An den Frühkurs nimmt in Rematen auch der an Sonn- und Feiertagen von Innsbruck nach Oberperfuss verkehrende Wagen ab Innsbruck 8.00, an Rematen 8.30, Anschluß. An Werktagen mit der Bahn ab Innsbruck 8.05, an Rematen 8.30.

Bergfahrtenberichte für 1931

(1. November 1930 bis 31. Oktober 1931)

(Der Raumerparnis wegen in teilweise gekürzter Form).

Abkürzungen: (Ueb.) = Ueberrichtung; (W.) = Wintertour; (W. S.) = Wintertour auf Stiern; * = mit (1) Berufsführer; † = Aufstieg; ‡ = Abstieg. — Die an einem Tag ausgeführten Besteigungen sind durch Bindeflechte verbunden.

Hermann Bedt u. Frau: Hohe Tauern: N. und Großglockner, Vorderer und Hinterer Bratschenkopf — Großes Wiesbachhorn (Kaindlgrat).

Dr. Alfred Bergold u. Frau: Silvrettagruppe: Cromentalpizze, Großes Seehorn, Klosterpaß — Kofurka — Silvrettapaz — Fuorcla del Confin, Piz Buin — Ochsenhart, Zahnsplizen (Ueb.).

Willi Berner: Walliser Alpen: Hohtalgrat, Unter und Ober Rothorn.

Otto H. Brunk: Destaler Alpen (W. S.): Bernalljoch, Seeberspizze, Liebenerspizze, Rotmoosjoch.

Rich. Hub u. Frau: Rißbüchler Alpen (W. S.): Fahnenkamm — Ehrenbachhöhe — Steinbergkogel — Benzstein — Schwarzer Kogl, Zelgenkopf — Gamskeil — P 2098 — Großer Lanzkogel, Brechhorn, P 2157 — Frühmesser — Braunfogel — Felsenhöhe, Wildfogel, Schmittenhöhe, Kellingkogel — Maurerkogel — Nohralpentkogel — Nieder Geranogel, Zirmkogel — Saalbachkogel, Schützenkogel — Kleine Schüz — Gamskogel — Saalkogel — Räuber — Fahnenkamm — Raubkogel.

Adolf Decker: Destaler Alpen: Marzellkamm, Similaun, Kleiner Similaun, Niederjoch, Kreuzspizze. Stubai Alpen (Stüttengebiet): Gletscherköpfe, Lambjenspizze — Hohe Wand — Gröler Grieskogel.

Hermann Dreifus, Stuttgart: Graubündener Alpen (W. S.): Albulapaz, * Piz Grilatschouls, Staegerattel.

Dr. Werner Eisenlohr: Destaler Alpen (W. S.): Rotmoosjoch. Sommer: Verpailspizze, Schwabenkopf, Kofitzkogel, Wagspizze, Wildspizze.

Lothar Essig: Wettersteingebirge: Nördl. Zunderkopf (Ostflucht), Zugspitze, Nördl. Zunderkopf (Nordgrat), Schüsselsteinspizze (Ueb.) — Leutacher Dreierpizze (Ueb.), Musterstein (Südwand, Leberleweg).

Erich Finter: Stubai Alpen (Stüttengebiet): Haldenkogel, Grubenkarspizze († Westgrat ‡ SWd.).

Heinz Fischer, Appenzelrodek: Graubündener Alpen (W. S.): Skitour im Gottshard- und Sarbonna-Gebiet als Skitour-Letter.

Heinrich Geier u. Frau: Bregenzer Wald: Schabonapaz — Hochlunzspizze, Furggelejoch, Widderstein, Höferspizze.

Dr. Sigalberger u. Frau: Destaler Alpen: * Ramolfogel (Ueb.), * Fluchtkogel (Ueb.).

Freida Habermann: Stubai Alpen: Badasterjoch, Waldrasterjoch. Rißbüchler Alpen u. Zurer Schiefergebirge: Rißbüchlerhorn, Patzschkogel.

Robert Hauschild u. Frau: Stubai Alpen: Wilder Freiger, Wilder Paß — Zunderhüt, Hornsteinerjoch, (Stüttengebiet): Sattelbergkogel, Nord. Sonnenwandspizze.

Paul Hillenbrand, Mühlyhausen b. Wiesloch: Allgäuer Alpen (W. S.): Hoher Fien, Bellingerköpfe, Häufelkogel (3 mal), Steinmandl, Oldamskogel.

Rob. Hilt, Mexico: Mexikanisches Hochgebirge: Tzacahuatl (5200 m).

Moritz Kälber: Graubündener Alpen (W. S.): Arosaner Weisshorn, Parpaner Rothorn, Malensfelder Furka, Strelapaz. Silvrettagruppe und Urberggebiet: Kofurka, Hochalppaz.

Erich Kast: Allgäuer Alpen, Winter (W. S.): Feuerhütter Kopf, Niedberger Horn, Hochschelpe, Drei Fahnenkopf, Bleckerhorn, Heidenkopf, Niedbergerhorn — Bleckerhorn — Hälltzer Eck, Niedbergerhorn — Ochsenkopf, Weibhauskopf — Hochschelpe, Hochgrat, Nebelhorn, Wengenkopf, Großer Daumen, Kleiner Daumen. Sommer: Fernalgruppe: Schönbühl, Batteriol (Ueb. D.-S.), Fajulwand (Westgrat, 1. Beg.), Batteriol (Ueb., † S.O. Pfeller 1. Beg.). Rhätikon: Großer Lurn († N. Wand, 1. Beg. Versuch). Berner Alpen: Döfl. und Westl. Schwarzhorn — Wlerhorn (Ueb.), Kleines Rißhorn, Weisshorn (Versuch Nordgrat), Weisshorn (1. Beg. S. D. Grat bis zum letzten Gratturn), Wallstedenflut.

L. G. Kemmer: Donaufahrt zur Hauptversammlung in Baden b. Wien. Autofahrt durch das Burgenland. Niederösterreich. Alpen: Ray (Zalobkogel). Ennstaler Berge: Seeferspizze, Hofbrand.

Dr. Käthe Lang: Lechtaler Alpen und Wettersteingebirge Winter (W. u. W. S.): Aelpeckopf, Zugspitze (Ostspizze). Sommer: Dachsteingruppe: Humerhart (hin u. zurück), Sinabell, Fellerscharte — Gaisjochsattel — Humerhart — Brandriedl. Niedere Tauern: Greifenberg — Ob. Klaffenhart — Kasserkogel — Unt. Klaffenhart, Hochwollstiege (S.-Grat), Planet. Tennengebirge: Elbisenwelt.

Aug. Leonhardt mit Tochter Erna, Enzberg: Silvrettagruppe: * Piz Buin.

Rudolf Maier: Destaler Alpen (W. S.): Festsogel, Rotmoosferner. Nachtrag 1930: Ostschweiz: W. S.-Fahrten in den Flumser Bergen. Sommer: Stubai Alpen (Stüttengebiet): Samerschlagspizze. Fallschirmsport ab Innsbruck auf dem Inn.

Wilhelm Martin: Silvrettagruppe: * Piz Buin.

Dr. Walter Olshausen, Neurenburg, u. Frau: Graubündener Alpen (W. S.): Piz Martegnoz, Etel, Weis Ota, Chulms, Rocabella, Piz Turba, Il Casso, Scasotta, Fuorcla Gravasabaz, Cima da Fleg.

Alfred Rosewick: Stubai Alpen (Stüttengebiet) (W. S.): Samerschlagspizze, Schönbühlspizze, Gletscher Fernerkogel, Weisshorn.

Robert Rögler: Rhätikon, Silvrettagruppe, Urberggebiet: Seefablana, Bernajoch — Defenpaß — Willengrat, Schwarzhorn; Piz Buin (Besteigung abgebrochen) — Tiroler Scharte, Zennsjoch, Gemstelscharte.

Adolf Roth: Allgäuer Alpen (W. S.): Pellinger Köpfe, Hoher Fien, Hählelopf, Steinmandl-Hählelopf, Didamslopf-Hählelopf, Hahnköpfe.
Willy Roth u. Frau: Oetzaler Alpen: Marzellamm - Similaun - Kleiner Similaun, Oetzaler Kreuzspitze. Stubai Alpen (Südtengengebiet): Gleierköpfe, Laubspitze (Neb.) - Hohe Wand (Neb.) - Grieser Grieskogel (Neb.)

Hans Rothmann u. Frau, Kreuzburg: Oetzaler Alpen: Großer Kauenlopf, Delgrubenloch, *Wildspitze. Oetzaler Alpen: Galtlopf.
Walter Saade u. Frau Anna Saade, Ludwigshafen: Winter: Graubündener Alpen (W. S.): Arosaner Weisshorn - Brugggerhorn, Parpaner Rothorn, Hörnshütte, Crapp la Pala, Auf den Fildenen, Blattenhorn, Großhorn, Weißberg (N.-Spitze) - P 2578, Big Turba - Zillneren, Big Plot, Wänghorn, Gläckerhorn. - Sommer: Berner Alpen: *Kleines Schreckhorn, *Berglitz, *Eiger (Neb., & Mittelteigrat).

H. Schuffels u. Frau Paula Schuffels: Silvretta-Gruppe: *Krockerharte, *Fuchthorn.
Elisabeth Schuffels: Riesbühler Alpen (W. S.): Hochkogel - Studkogel - Galtspitze - Bürbrand, Hochkogel - Studkogel - Galtspitze - Bürbrand, Riesbühlerhorn, Hühnerloch, Sonnspitz, Korstein - Studkogel, Hochkogel - Studkogel. Hohe Tauern (W. S.): Großvenediger.

Theo Schwarz: Riesbühler Alpen (W. S.): Riesbühlerhorn, Hochkogel - Studkogel, Sonnspitze - Hentlachloch. Hohe Tauern (W. S.): Großvenediger.

Erika Schweichert: Wettersteingebirge: Zugspitze (Neb. Höllental - Eissee), Alpsee.

Friedrich Schütt, Mannheim: Allgäuer Alpen (W. S.): Feuerstättentopf, Gelbhäntopf - Hochschelpe, Niedbergerhorn, Heidentopf (2 mal), Niedbergerhorn - Ochsenkopf - Niedbergerhorn, Heidentopf (2 mal), Hochgrat, Gerentopf, Hochschelpe (2 mal) - Piefentopf, Hoher Fien. Walliser Alpen (W. S.): Eggnerloch, Allalinhorn, Strahlhorn, Allalinhorn, Eggnerloch, Kl. Allalinhorn, Alphubel, Rimpfischhorn, Adlerpaß, Castor, Monte Rosa (Dufourspitze), Theodulpaß, Breithorn.

Ludwig Seibel: Allgäuer Alpen (W. S.): Feuerstättentopf, Gelbhäntopf - Hochschelpe, Niedbergerhorn, Heidentopf, Blaidhorn - Hühnerloch - Dreifahrenlopf - Niedbergerhorn, Niedbergerhorn - Ochsenkopf - Niedbergerhorn, Heidentopf. Walliser Alpen (W. S.): Eggnerloch, Allalinhorn, Strahlhorn, Allalinhorn, Alphubel, Rimpfischhorn, Adlerpaß, Monte Rosa (Dufourspitze), Theodulpaß, Breithorn.

Karl Ströh: Fervallgruppe: Zeintloch, Fädenrippe. Stubai Alpen (Südtengengebiet): Gleierköpfe, Versuch Köstlerharte. Appenninen: Monte Cimone, Überquerung der Apuanen (Passo vestito).

Walter Stöber: Winter: Allgäuer Alpen (W. S.): Niedbergerhorn (3 mal), Feuerstättentopf (2 mal), Dreifahrenlopf (2 mal), Ochsenkopf, Heidentopf, Gelbhäntopf, Hochschelpe, Blaidhorn (2 mal). Walliser Alpen (W. S.): Eggnerloch, Allalinhorn, Strahlhorn, Allalinhorn, Eggnerloch, Alphubel, Rimpfischhorn, Adlerpaß, Castor, Monte Rosa (Dufourspitze), Theodulpaß, Breithorn. Sommer: Dolomiten: Cinque Torri (Torre Janglese - Torre Romanina - Torre Grande), Becco di Mezzodi. Fervallgruppe: Scheibler, Batteriol (Ofgrat), Zapfenwand (1. Beg. des Westgrats), Batteriol (1. Beg. des S. D.-Pfeilers), Silberköpfe. Berner Alpen: Wilerhorn - 2 Schwarzhörner, Kleines Nesthorn, Bietlochhorn (Versuch Nordgrat), Bietlochhorn (1. Beg. des S. D.-Grates bis zum letzten Gratturn).

Emil Tausel u. Frau: Fervallgruppe: Hoher Alfier, Schmalgrubenscharte, Seckgrat, Obere Jattlerharte, Schneidköpfe, Ruchenloch, Scheibler, Galtner Winterköpfe, Eisentaler Spitze.

Dr. Erik Todt, München: Berchtesgadener Alpen: Turen im Gebiet der Kletteralpe. W. S.-Turen in den bayerischen Alpen und in den Zillertaler Alpen.

Wilhelm Walz u. Frau: Allgäuer Alpen: Mädelegabel - Bodkarlopf - Steinschartentopf, Nebelhorn.

Friedrich Weiß: Allgäuer Alpen: Hochrippentopf (beide Gipfel) - Rappenlopf (Neb. W.-D.), Steinschartentopf - Bodkarlopf - Mädelegoch. Oetzaler Alpen: Rälberlangzugköpfe - Feuerrippe - Flatschloch. Stubai Alpen (Südtengengebiet): Heidentopf, Grubenkarlspitze (Neb. W.-S. W.) - P. 2960 m (Neb.).

Max Wild u. Frau Gertrud Wild: Berchtesgadener Alpen: Romfelderscharte, Hoher Hundstein. Hohe Tauern: Pfandlspitze, *Großglockner - *Blauköpfe - *Zuffentopf, *Großvenediger (Neb.). Riesbühler Alpen: Wildkogel.

Hugo Wirth: Winter: Graubündener Alpen (W. S.): Parsenn Furka, Weißfluh, Mattschhorn, Pfischhorn - Zorihorn, Zuela Schwarzhorn - Kadner Furka, Big Graltesch - Scaletthorn. Sommer: Walliser Alpen: *Breithorn, *Wellenkuppe - *Obergabelhorn, *Monte Rosa (Dufourspitze), *Matterhorn.

Ad. Wikenmann: Winter: Wettersteingebirge: Zugspitze. Bayerische Voralpen (W. S.): Hirschberg. Sommer: Tuger Schiefergebirge: Patzscherslopf (Neb.). Wettersteingebirge, Karwendel: Schwandlopf (Neb.), Alpsee (Neb. D.-S.), Höllkogel, Westl. Karwendelspitze, Alpsee. Engadiner Alpen (Münstertaler, Silvretta, Bernina, Adula): Big Quaternais, Big d'Arpignas (Neb.), Big Pijoc, Big Gotschen (Neb.), Diavolezzapass, *Big Risch. Stubai Alpen (Südtengengebiet): Meppenstein, Gleierköpfe, Heidentopf (1. Beg. der Südwand), Pjorzhelmer Grat, Gleierköpfe Köpfkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Köpfkogel (Neb.) - Nördl. Zwieselbacher Köpfkogel. Niederösterreichische Alpen: Rax (& Alpenvereinssteig, Jakobkogel) Niedere Tauern: Seelarspitze (Neb.) - Burmannwand (Neb.) - Hundskopf (Neb.) - Blattenrippe (Neb.) - Gamskarlspitze, Oberhüttenjattel - Steirische Kalkspitze - Ungauer Kalkspitze - Mklarischarte, Giesenberg (Neb.) - Obere Kletterharte - Kletterlopf - Untere Kletterharte, Hochwildstelle (S.-Grat), Planei, Dachsteingruppe: Sumerscharte (hin und zurück), Sinabell, Felferscharte - Gaidsteinjattel - Sumerscharte - Braubriedel.

Frau Maria Wikenmann, Partenkirchen: Winter: Wettersteingebirge (W. S.): Schneefernerlopf. Sommer: Stubai Alpen (Südtengengebiet): Heidentopf (1. Beg. der Südwand), Gleierköpfe Köpfkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Köpfkogel (Neb.) - Nördl. Zwieselbacher Köpfkogel.

Walter Wikenmann: Winter: Wettersteingebirge, Bayer. Voralpen (W. S.): Schneefernerlopf, Hirschberg. Sommer: Karwendel, Wettersteingebirge, Ammergauer Berge: Westl. Karwendelspitze, Alpsee, Kram. Stubai Alpen (Südtengengebiet): Heidentopf (1. Beg. der Südwand), Pjorzhelmer Grat, Gleierköpfe Köpfkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Köpfkogel (Neb.) - Nördl. Zwieselbacher Köpfkogel.

Irmgard Wöhrer: Winter: Arbergebirge und Fervallgruppe: Seebühl, *Madtöschspitze, *Valluga, Zeintloch - *Strittlopf, *Dessl. und Westl. Flussspitze. Silvretta-Gruppe: *Big Buin, *Dreiländerspitze, *Fuchthorn, *Larainfernerh. Graubündener Alpen (Arosa): Hörni, Weisshorn - Brugggerhorn, Parpaner Rothorn. Sommer: Oetzaler Alpen: *Hochwilde, *Schalkkogel, *Hintere Schwärze - *Marzellloch - *Similaun. Stubai Alpen: *Galtlopf, *Gamsplatz - *Schaufelspitze.

Frau Johanna Wolber: Winter: Wettersteingebirge: Zugspitze. Sommer: Karwendel, Wettersteingebirge, Ammergauer Berge: Westl. Karwendelspitze, Alpsee, Kram. Stubai Alpen (Südtengengebiet): Heidentopf (1. Beg. der Südwand), Pjorzhelmer Grat, Gleierköpfe Köpfkogel (Neb.) - Südl. Zwieselbacher Köpfkogel (Neb.) - Nördl. Zwieselbacher Köpfkogel.

Ruth Wolber: Wettersteingebirge und Bayer. Voralpen (W. S.): Schneefernerlopf, Hirschberg.

Unsere Jungmannen:

Rudi Helmschäfer und Herbert Vogel: Kaisergebirge: Elmauerhals, Totentisch (& Föhrenkamin - Leuchtdarlane), Sonnen, Totentisch (& Föhrenkamin - Schmidtrinne).

Hochwertige Möbel wegen Betriebsverlegung
L. AMANN & SOHN, Welberstr. 2 zu jedem annehmbaren Preis
Telefon 1556



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Das große Spezial-Haus

für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Windjacken - Laden-Mäntel - Sportkostüme



Spezial-Geschäft für
moderne Augen-Optik
ROBERT SPIETH
Pforzheim, Leopoldstraße 9
Fachmännische Bedienung. — Telefon Nr. 3081

Schreiben Sie
Ihre Grüße
mit dem Mont Blanc-Füllfederhalter
Grösste Auswahl am Platze
Hamburger & Bredtmann : Sedansplatz
Telefon Nrs. 112 u. 113

Alle Artikel für
Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner
Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050.

HOTEL u. KAFFEE SCHLAG BAD LIEBENZELL

Telefon Nr. 26 (Liebenzell)

MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT

Küche und Keller führend u. preiswert

Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

Wander- u. Haus-**Zelte** Klepper-Boote Klepper-Mäntel
zu Original Fabrikpreisen. Prospekte bereitwilligst.
Sport-Freundlieb, Karlsruhe



Spezial-Haus
für fertige Herren- u. Knabenbekleidung
Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung
Telefon 10 Westliche 41 **Feine Herren-Maßschneiderei**

KAFFEE - KONDITOREI
BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

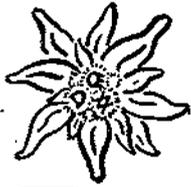
Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kalber

empfiehlt sich zur Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

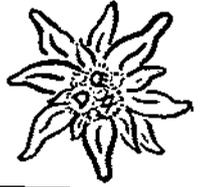


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 9

Verlagsort: Pforzheim

Ende Juni



Kletterfahrt in die Battert-Felsen

Nachdem der Kletterausflug in die Besigheimer Felsengärten am Fronleichnamstag vom Wetter wenig begünstigt war, haben wir den gewohnten Sommer-Kletter-Ausflug in den Battert auf **Sonntag, den 3. Juli 1932**, festgesetzt.

Abfahrt mit dem beschleunigten Personenzug um 7 Uhr, ohne Umsteigen in Karlsruhe, Ankunft in Baden-Baden 8³⁰ Uhr. — Sonntags-Fahrkarte Baden-Baden 3. Klasse *NM* 3.60 oder — zur Ermöglichung eines Bades in der Murg — Gabelkarte Baden-Baden oder Gernsbach zu *NM* 3.80.

Tagesverpflegung und Kletterschuhe mitbringen. — Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder (auch noch nicht Klettergeübter) und unserer Jungmannen.

Besichtigung des Großfunksenders in Mühlacker

Nach der anregenden Besichtigung der gärtnerischen Anlagen der Firma W. Carl in Würm können wir auf vielfachen Wunsch unseren Mitgliedern am **Samstag, 9. Juli 1932**, eine **Besichtigung des Großrundfunksenders Mühlacker** ermöglichen.

Abfahrt 14 Uhr 33 Min. nach Mühlacker mit Sonntagsfahrkarte (70 *Hpf*) und Anmarsch zum Haupteingang beim nördlichen Sendeturm; 15 Uhr 30 Min. Besuch des Senders (Dauer 1 bis 1½ Stunden). Rückfahrt nach Belieben (z. B. 17 Uhr 49 Min. oder 18 Uhr 47 Min.)

Bei der üblichen Mitgliederzusammenkunft am Dienstag, den 5. Juli 1932, wird unser Vorstandsmitglied, Herr Prof. Ad. Keller, an Hand von Lichtbildern eine Einführung in Aufbau und Wirkungsweise des Großsenders und seiner Hilfseinrichtungen bieten. — Wir bitten um regen Besuch!

Mitgliederzusammenkünfte

Die nächsten Mitgliederzusammenkünfte werden am

Dienstag, den 5. Juli 1932 (siehe obenstehende Ankündigung!)

„ 19. „ „

„ 2. August „

und „ 6. Sept. „

jeweils 8½ Uhr abends in den unteren Räumen des Hotel Sautter stattfinden.

Da sie übungsgemäß der Vermittlung gemeinsamer Ferienfahrten in den Alpen gewidmet sind, empfehlen wir den Besuch besonders auch solchen Mitgliedern, die noch keine Teilnehmer zu ihren Urlaubsturen gefunden haben.

Mitgliederanmeldung:

Herr Medizinalrat Dr. Karl Croissant, Bezirksarzt, Pforzheim, Luisenstr. 33.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Bestätigungen endet mit dem 31. Juli 1932.

Für die Sommerreise 1932

Unsere **Neue Pforzheimer Hütte** ist seit 25. Juni wieder voll bewirtschaftet. Sie erwartet ihre alten und neuen Freunde aus Pforzheim! Wir bitten alle unsere Mitglieder, für den Sommerbesuch unserer Hütte zu werben. Frau Schwandl führt in diesem Sommer zu unserer Freude wieder die Wirtschaft.

Am 9. August wird unsere neue Nachbarhütte, die **Dortmunder Hütte** bei Röhrtal eröffnet werden; sie bietet schon ab Ende Juli Unterkunft.

Reisehinweise, Autofahrpläne, Werbeblätter und -Schriften aus allen Teilen des Alpengebietes liegen in der Geschäftsstelle und in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zur Einsicht bereit. Ebenso der Prospekt über die vom internationalen Reisebüro **Schenker & Co. Bozen**, Viktor-Emanuel-Platz 6, herausgegebenen Hotelgutscheine für das **Dolomitengebiet**, welche für neun verschiedene Hotel-Kategorien gültig in fast allen Orten Südtirols in Zahlung gegeben werden können und außer der Verbilligung von Unterkunft und Verpflegung auch noch sonstige Vorteile gewähren.

Erleichterungen im Reiseverkehr von Deutschland nach Oesterreich

Auf Grund von Sonderbestimmungen für den Reiseverkehr dürfen für Reisen von Deutschland nach Oesterreich, außerhalb der Freigrenze von **RM 200.—**, Schillinge bis zum Gegenwerte von **RM 500.— = S 800.—** in einer der nachstehenden Formen mitgenommen werden. Für die Beschaffung der Schillingbeträge bestehen folgende Möglichkeiten:

1. **Reiseschecks** des Oesterreichischen Verkehrs-Büros sind bei dessen Zweigstellen in Berlin W 8, Friedrichstr. 78, München, Promenadenplatz 15, und Köln, Burgmauer 2, weiter beim Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin und allen seinen Reisebürovertretungen im Reich in Abschnitten zu S 50.— und S 100.— erhältlich. Die Einlösung erfolgt in Oesterreich bei den Zweigstellen und Vertretungen des Oesterreichischen Verkehrs-Büros, in Tirol beim Tiroler Landes-Reisebüro in Innsbruck, bei den Postämtern, sowie in Hotels und Gaststätten welche die Reiseschecks an Zahlungs Statt annehmen.

2. **Nameneinlagebücher** der Oesterreichischen Postsparkasse können:

a) entweder unmittelbar bei einer reichsdeutschen Postanstalt oder
b) durch Vermittelung eines unter 1. genannten Reisebüros in Deutschland bestellt werden. Auszahlungen aus solchen Einlagebüchern erfolgen bei sämtlichen Oesterreichischen Postämtern.

3. **Kreditbriefe (Kreditive)** sind bei deutschen Banken erhältlich. Ihre Einlösung erfolgt durch jene Oesterreichische Bank, auf welche sie lauten.

Die Abgabe der unter 1 bis 3 angeführten Zahlungsanweisungen muß von der Abgabestelle im Reisepaß vermerkt werden.

Im Deutschen Reich erlassene Fahrkarten, Fahr- und sonstige Reiseausweise werden in die obenangeführten Höchstbeträge nicht einbezogen.

Die unter 1. erwähnten **Reiseschecks** sind im Reisebüro der **Hamburg-Amerika-Linie**, Pforzheim, Bahnhofplatz 4 käuflich zu erwerben. Der gegenwärtige Umrechnungskurs beträgt 52,05 zuzüglich $\frac{1}{2}\%$ Gebühren (mindestens **RM 1.—**).

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf die **Hauptversammlung des D. u. O. Alpenvereins in Nürnberg am 16. und 17. Juli d. J.** aufmerksam, an der teilzunehmen jedes Alpenvereinsmitglied berechtigt ist. Im Anschluß an die Hauptversammlung finden Führungen in verschiedene Alpengebiete statt (s. unsere Nachrichten Nr. 7).

Eis- und Kletter-Kurse

Gleich den winterlichen Skikursen kommen sommerliche Bergsteigerkurse immer mehr in Aufnahme. Zur Zeit liegen bei uns folgende Ankündigungen vor und können in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) eingesehen werden:

Eis- und Kletterkurse Oskar Röhrlin

im Gebiet der **Zittauer Hütte** (Reichenspiße und Benediger-Gruppe) vom 19. Juni bis 24. September jeweils 13-tägig, **RM 84.—** einschließlich Verpflegung und Unterkunft in der Hütte.

Eis- und Kletterkurse im Kaunergrat

durch Ingenieur **Fritz Kneif-Graz** im Gebiet der **Kaunergrathütte** vom 3. Juli bis 27. August jeweils 14-tägig **RM 140.—** einschließlich Verpflegung und Unterkunft in der Hütte und vom 28. August bis 4. September zu **RM 80.—**.

Bücher und Schriften

„**Meine Berge**“. Das Bergbuch von **Luis Trenker** unter Mitarbeit von **Walter Schmidkunz**, Verlag Neufeld & Henius, Berlin, 1931. Preis **RM 4.80**. Ein Buch mit wunderschönen Bildern und vortrefflichem Text. Für das Gebotene ist der Preis erstaunlich billig. Die Bilder sind nicht nur sehr gut ausgewählt, sondern auch sehr schön wiedergegeben. Vorlagen beigezeichnet haben außer **Trenker** selbst viele andere Hochgebirgsbildner, darunter bekannteste Namen, wie **Vittorio Sella**, **Alb. Steiner**, **Jean Gaberell**, **Emile Gos.** Die Bilder zeigen uns alle möglichen Landschaftsbezüge der Alpen und auch anderer Hochgebirge und allerlei Arten des Bergsteigens. Der flüssig und sehr unterhaltend geschriebene Text, an dem wohl **Walter Schmidkunz** stark beteiligt ist, macht das Werk zu einem Handbuch des Bergsteigens. Alles Wissenswerte ist darin gesagt; lehrreiche Beispiele tatsächlichen Erlebens vermitteln uns Erfahrungen aus allen Zeiten des Bergebesteigens. Zweifellos gehört das Buch zu den erfreulichsten Erscheinungen der neueren Zeit. **H. W.**

Dolomitenfahrt, eine Schilderung des Dolomitengebietes mit besonderer Berücksichtigung seines Hauptdurchzugswegs **Bozen — Toblach**. Herausgegeben von **Peter Pichler**, verfaßt von **Karl Zell Wolff**. Verlag Fetzari, Bozen. Preis **RM 3.50**.

Der Verfasser hat die lebenswerte Absicht, das Erleben einer Dolomitenfahrt, das Wissen um das dabei Geschaute zu vertiefen. **Karl Zell Wolff** ist ein dazu Berufener. Die Dolomiten-Sagen; ein Aberglaubensgegenstand seiner Forschungen, sind bevorzugt behandelt, aber auch allerlei sonstige Wissensgebiete nicht vergessen. Der Abschnitt „**Hochtouristik**“ zeigt, insbesondere in der Schlußbetrachtung, seine tiefere Vertrautheit des Verfassers mit diesem Stoff. Die dem Buch beigegebenen 40 Bildtafeln vermögen wegen der Kleinheit der Bilder und wegen der teilweise nicht besonders guten Wiedergabe keine Vorstellung von der Schönheit der dargestellten Landschaft zu geben. Die Bilderkärlungen auf durchsichtigen Deckblättern unterföhriger aber den Textteil wirksam. Vorge stellt ist dem Bfichlein ein Farbenbild des Langkofels in flammendem Abendsonnenschein, ein gleichartiges der **Credda da Lago** schmückt den Umschlag! **H. W.**

Unsere Sektions-Bücherei

hat seit dem letzten Nachtrag (Nr. 11 der Nachrichten 1930) die nachstehenden Neuzugänge zu verzeichnen. Wir bitten, diese Zugänge gleich im Bücherei-Verzeichnis nachzutragen.

Unter A:

- A 1, 3, 6, 7, 8, 10, 11, 15 b, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, jeweils die Jahrgänge 1930 und 1931.
 A 34 II. Jahrgang 1930.
 A 36 III Jahrgang III (1931)
 A 36 IV Jahrgang IV (1932)
 A 37 Alpine Monatshefte: Zeitschrift für Alpinistik und Reisen, München
 (Heft 1—7) = 1928
 (" 1—12) = 1929
 (" 1—12) = 1930
 (" 1—12) = 1931
 A 38 Der Gebirgsfreund, Nachrichten der Sektion Oesterr. Gebirgsverein des D. u. De. Alpenvereins (Nr. 1—12) Jahrgang 1931.
 A 39 Nachrichten der Wiener Lehrer-Sektion des D. u. De. Alpenvereins (Folge 1—6), Jahrgang 1931.
 A 40 Fluß und Best. Zeitschrift für Flußwandern etc. (Heft 1, 2, 3, 4, 7 und 8, 1930/31).
 A 41 Mein Heimatland. Babilische Blätter für Volkskunde etc. (Heft 6/7, 8. Jahrgang 1930.) (Heft 1/2, 5/6 und 7/8 Jahrgang 1931.)
 A 42 Oesterr. Reise- und Verkehrsnachrichten, herausgegeben vom Bundesministerium für Handel und Verkehr, Wien Jahrgänge 1930 und 1931.

Unter B I:

- B 237 Allgeier, Sepp. „Die Jagd nach dem Bild“, 18 Jahre als Kameramann in Arktis und Hochgebirge. Stuttgart (Engelhorn) 1931.
 B 238 „Das Alpenbuch“ der eidgen. Postverwaltung Bern 1931.
 B 239 Das Alpine Museum des D. u. De. Alpenvereins in München. Gedenkschrift 1930.
 B 240 I Alpines Handbuch, herausgegeben vom D. u. De. Alpenverein. Band I. Leipzig (Brockhaus) 1931.
 B 240 II Alpines Handbuch, herausgegeben vom D. u. De. Alpenverein. Band II. Leipzig (Brockhaus) 1931.
 B 241 Bauer, Paul. „Im Kampf um den Himalaya“. Der erste deutsche Angriff auf den Kangchendzönga 1929. München (Knorr & Hirth) 1931.
 B 242 Dyhrenfurth, Dr. Günter Oskar. „Himalaya“. Unsere Expedition 1930. Berlin (Scherl) 1931.
 B 243 Dyhrenfurth, Hettie. „Nemsoh im Himalaya“ Leipzig (Deutsche Buchwerkstätten) 1931.
 B 244 Enzensperger, E. „Die alpine Jugendwanderbewegung und der D. u. De. Alpenverein. München (Pöffenbacher) 1931.
 B 245 Fand, Arnold. „Der Kampf mit dem Berge“. Berlin (Hobbing) 1931.
 B 246 Klebelsberg, R. von. „Das Bozener Land“. Alpenlandschaften Band III. Wien 1930.
 B 247 Koenig, Dr. Ludwig. „Alpenlandschaft in Typenausschnitten“. Verlag Moninger, Karlsruhe 1932.
 B 248 Ruge, Dr. Julius. „Arbeit — Musik — Berge“. Bergverlag Rother, München 1931.
 B 249 Simler, Jostias. „Die Alpen“ („De Alpibus Commentarius“). Gesellschaft alpiner Bücherfreunde, München 1931.
 B 250 Simon, Charles. „Erlebnisse und Gedanken eines alten Bergsteigers“. Drell Köhli Verlag Zürich und Leipzig 1931.
 B 251 Studer, Gottlieb. „Ueber Gletscher und Gipfel“. Herausgegeben und mit Lebensbild versehen von Ernst Jenny. Kentsch-Verlag, Zürich und Leipzig 1931.
 B 252 Treuter, Luis. „Meine Berge“, unter Mitarbeit von Walter Schmidlung. Berlin (Neufeld & Henius) 1931.
 B 253 Wolff, Karl Felix, und Peter Pichler „Dolomitenfahrt“. Eine Schilderung des Dolomitengebirgs. Bozen (Ferrari) 1931.
 B 254 Zuhl-Waldheim, W. „Der Ruf der Berge“. Die Berichte der ersten Ersteiger unserer Bergriesen. München (Schnell) 1930.

Unter B II:

- B 137 III Blohigs Alpenkalender 1931. München 1931.
 B 160 Clubhüttenalbum des S. A. C. Ergänzungen 1930 und 1931.
 B 255 „Bilderbuch des Skiläufers“, 284 kinematografische Bilder von Arnold Fand. Hamburg (Enoch) 1931.
 B 256 „Blumen in den Alpen“. Bergwanderungen eines Gärtners von Wilhelm Schacht. Verlag der Gartenschönheit, Berlin 1929.
 B 257 Fahrweiser für Oesterreich 1930. Salzburg (Streer) 1930.
 B 258 Schau und Glaube. Bilder aus einem Hergottswinkel von Bayern und Tirol. Text und Bilder von Dipl. Ing. Otto Ballerstedt. München.
 B 259 Die Schutzhütten des D. u. De. Alpenvereins. Herausgegeben vom Hauptauschuß des D. u. De. Alpenvereins. Innsbruck 1932.
 B 260 Die Skiparadiese der Alpen, herausgegeben von E. S. Luther. München (Bruckmann) 1931.
 „Das schöne Tirol“, 160 Ausnahmen von Dr. Adalbert Defner. Innsbruck (Tyrolia) 1931.
 „Wunder des Schneeschuhs“ von Arnold Fand und Hannes Schneider. Hamburg (Enoch) 1925.

L. AMANN & SOHN, Welberstr. 2
Telefon 1556

Hochwertige Möbel wegen Betriebsverlegung
zu jedem annehmbaren Preis



Spezial-Geschäft für
moderne Augen-Optik
ROBERT SPIETH
Pforzheim, Leopoldstraße 9
Fachmännische Bedienung. — Telefon Nr. 3081

Schreiben Sie
Ihre Grüße
mit dem Mont Blanc Füllfederhalter
Grösste Auswahl am Platze
Hamburger & Bredtmann : Sedansplatz
Telefon Nos. 112 u. 113

Wander- u. Haus-**Zelte** Klepper-Boote Klepper-Mäntel
zu Original Fabrikpreisen. Prospekte bereitwilligst.
Sport-Freundlieb, Karlsruhe

KAFFEE - KONDITOREI
BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Alle Artikel für
Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes
kaufen Sie am vorteilhaftesten in der
Med.-Drogerie Huthsteiner
Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050.

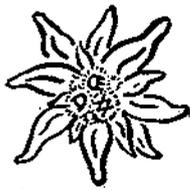
HOTEL u. KAFFEE SCHLAG
BAD LIEBENZELL
Telefon Nr. 26 (Liebenzell)
MODERNES FAMILIEN-RESTAURANT
Küche und Keller führend u. preiswert
Dinkelacker - Märzen (Fassausschank)

ADOLF **MOSE** **Spezial-Haus**
für fertige Herren- u. Knabenbekleidung
Sportbekleidung jeder Art.
PFORZHEIM Tuch-Handlung
Telefon 10 Westliche 41 **Feine Herren-Madschneiderei**

C. BERNER
Damen-Bekleidung
Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

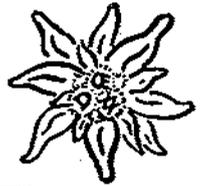
Sporthaus Schrey Zörrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225
Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Beschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postfach-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 10 Verlagsort: Pforzheim Mitte September



Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 4. Oktober 1932, abends 8¹/₂ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Eine Ausstellung von Lichtbildern unserer Mitglieder

In unseren Mitglieder-Kreisen herrscht seit Jahren eine lebhafteste photographische Tätigkeit, die zumeist auch auf künstlerischer Höhe steht. Um unseren Mitgliedern einen Ueberblick über dieses Schaffensgebiet innerhalb der Sektion zu geben, und dieses auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, hat sich die Sektionsleitung entschlossen, in den Räumen des Kunstgewerbevereins Pforzheim (Industriehaus) eine Ausstellung zu veranstalten.

Die Ausstellung:

„Das alpine Lichtbild“

von Mitgliedern der Sektion Pforzheim des D. u. O. Alpenvereins

soll natürlich nur ausgesucht gute Bilder bringen. Ein bestimmtes Format ist nicht vorgeschrieben, doch sollten Kleinformate vermieden werden, und es dürfte sich empfehlen, um die Ausstellungs-Wirkung nicht zu beeinträchtigen, besonders gute Bilder mindestens auf das Format 13:18 cm zu vergrößern. Als Termin zur Ablieferung an die Geschäftsstelle unserer Sektion ist der 15. Oktober 1932 vorgesehen. Die Ausstellung selbst wird voraussichtlich im November ds. Jrs. stattfinden. Die eingelieferten Bilder sind auf der Rückseite mit dem Namen des Verfassers und der Bezeichnung des Gegenstandes, gegebenenfalls auch mit technischen Einzelangaben, zu versehen.

In Betracht kommen Aufnahmen aus allen Gebieten der Alpen und der alpinen Betätigung. Also nicht nur Charakteristische Bilder einzelner Berge oder Berg-Gruppen, sondern auch von Ausschnitten eigenartiger Gebirgs-Formationen und Gletscher-Bildungen, Aufnahmen von Bergsteigern, von Alpenbewohnern in ihrer eigenartigen Tracht und bei ihrer landwirtschaftlichen Betätigung; ferner künstlerisch hochstehende Bilder aus Städten und Dörfern usw. Besonders erwünscht sind gute Bilder nicht nur aus dem Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte, sondern auch aus dem der alten Pforzheimer Hütte und aus dem verlorenen Südtirol, das ja sowohl in seinen Gebirgs-Formen, wie den Dolomiten und der Ortlergruppe, als auch in seinen malerischen Städten und Orten, wie Meran, Bozen, Sterzing, Klausen, Bruneck usw. außerordentlich dankbare Motive liefert. Neben den allgemeinen Landschafts- und Figuren-Aufnahmen werden kleine Ausschnitte, Blumen, Tiere, Stillleben und sonstige reizvolle Gegenstände zu einer willkommenen Abwechslung beitragen.

Wir richten an alle unsere Mitglieder, die der Lichtbildkunst huldigen, die Aufforderung, ihre Schätze aus früherer und neuerer Zeit durchzusehen und viel Stoff für die Ausstellung einzusenden, damit eine reichhaltige Auswahl zur Verfügung steht und die Ausstellung auch vor kritischen Augen unserer Sektion Ehre macht.

Mitgliederanmeldung:

Herr Bernhard Junghans, stud. ing., Pforzheim-Brötzingen, Westl. Karl Friedr.-Str. 233

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. Oktober 1932.

Unsere Bergfahrten-Berichte 1931

(Betrachtungen zu ihrer Veröffentlichung in Nr. 8 unserer Nachrichten)

Daß wir diesmal einen Rückgang sowohl der eingereichten Berichte, als auch — und zwar noch mehr — der gemeldeten Touren feststellen müssen, darf nicht wundern. Das schlechte Sommerwetter und die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse sind schuld daran. Das zeigt schon der Umstand, daß sich der Rückgang auf die Sommertouren beschränkt, während die Wintertouren — Winter 1929/30 — sogar eine Steigerung aufweisen. Daß die Anteilnahme an bergsteigerischer Tätigkeit und der Wunsch, Bergturen zu machen, keine Minderung erfahren haben, beweist die gegen das Vorjahr erhöhte Zahl der „Fehlanzeigen“: 28 (gegen 15). Die mit Bergfahrten-Auszählung abgegebenen 52 Berichte — für 68 Personen — melden 477 (gegen 612) Gipfelbesteigungen.

Auch in der Zahl der auf einzelne Berichte entfallenden Gipfel ist ein entsprechender Rückgang zu bemerken. Statt den vorjährigen Höchstziffern von 73 und 53 Gipfeln, sind es dieses Jahr nur 33 und 34; dann übersteigen noch 5 Berichte (darunter 2 von Damen) die Gipfelzahl 20. Welche Alpengruppen besucht und wieviel Gipfel dort bestiegen wurden, zeigt die in gewohnter Weise angeordnete, nachstehende Zusammenstellung.

1. Ostalpen	Besucht von Mitgliedern	Erstbesteigene Gipfel:	
		im Sommer	im Winter
Walliser Alpen	5	8 (5*)	22
Berner Alpen	4	18 (6*)	
Engadiner und Graubündener Alpen	9	1 (1*)	55 (1*)
		27 (12*)	77 (1*)
2. Ostalpen			
a) nördliche			
Allgäuer Alpen	9	14	76
Lechtaler Alpen, Bregenzerwald, Arlberggebirge	6	8	6 (5*)
Weitersteingebirge	11	13	6
Karwendelgebirge	3	4	
Hummergauer Berge	2	2	
Bayerische Boralpen	3	3	3
Kalhergebirge	2	8	
Berchtesgadener Alpen	2	2	
Dachsteingebirge	3	5	
Niederöster. Alpen	2	2	
		61	91 (5*)
b) centrale			
Mittelfon	1	3	
Elbretttagruppe	9	14 (5*)	4 (4*)
Fernwallgruppe	5	17	
Dehtaler Alpen	9	25 (9*)	3
Stubaiener Alpen:			
1. Hüttengebiet	11	33	4
2. sonstige	8	9 (3*)	
Rißbüßer Alpen und Tager Boralpen	5	3	63
Hohe Tauern	6	16 (8*)	2
Niedere Tauern	3	16	
		136 (25*)	76 (4*)
c) südliche			
Münstertaler Alpen	1	3	
Dolomiten	1	4	
		7	
Ostalpen	insgesamt	204 (25*)	187 (9*)
West- und Ostalpen	zusammen	231 (37*)	244 (10*)
Außeralpines Hochgebirge			
Appenninen	1	1	
Weylkantisches Hochgebirge	1	1	
	insgesamt	233 (37*)	244 (10*)

(*) mit Berufsführer

Neuzugänge zur Sektions-Bücherei

(Fortsetzung)

Unter B III:

- B 224 III Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder, herausgegeben im Einvernehmen mit dem Hauptauschuß des D. u. O. Alpenvereins durch Dr. W. von Schmidt-Wellenburg. Ausg. 1931/32. Innsbruck 1931.
- B 263 Albert, Josef. „Skilaufl nach der Methode Oberst Bilgeri“. Leipzig (Hachmeister & Thal) 1931.
- B 264 Amtlicher Lehrplan des D. S. B. München (Bergverlag Rother) 1930.
- B 265 Gallinger, Rudolf, „Der Bézard Kompaß“ als Hilfsmittel für die Orientierung. Graz (Selbstverlag) 1929.
- B 266 Glucker, A. „Jede Momentaufnahme gelingt“. Eine praktische Anleitung. Stuttgart (Südb. Verlagshaus) 1930.
- B 267 Kolb, Dr. med. Otto. „Der Rothelfer in Unglücksfällen“. München (Smelin) 1929.
- B 268 Rasser, A. O. „Mehr Fußpflege“. Eine populär-wissenschaftliche Abhandlung. Leipzig (Schwabe) 1930.
- B 269 Myrbach, Dr. Otto, „Wanderers Wetterbuch“. Einführung in das Verständnis der Wettervorgänge. Leipzig 1931.
- B 270 Salvisberg, Werner. „Slalom und Abfahrtslauf“. München (Bergverlag Rother) 1931.
- B 271 Temple, Dr. Hans. „Die Hygiene des Bergsteigens“. Leipzig (Verlag: Berg und Buch). 1931.
- B 272 Winterer, Oberl. Franz. „Orientierung im Gelände“, mit Karte, Kompaß und Höhenmesser. Verlag Berg und Buch, Leipzig 1931.

Unter B IV:

- B 273 Hintner, Dr. Val. „Die Stubaiener Ortsnamen“. Eine sprachliche Untersuchung. Wien (Hölder) 1902.
- B 274 Schöner, A. Clemens. „Alpine Namen“. München (Börsenbäcker) 1925.

- B 275 **Stolz, Otto.** „Die Schwaighöfe in Tirol“. Ein Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte der Hochalpen-täler. Wissenschaftliche Veröffentlichungen des D. u. De. Alpenvereins 5. Innsbruck 1930.
- B 276 **Erudheim, Ferdinand.** „Die Mittenwalder Karmenelmühle“. Beiträge zur Lithogenese und Tektonik der nördlichen Kalkalpen, mit geolog. Karte. Wissenschaftliche Veröffentlichungen des D. u. De. Alpenvereins 7. Innsbruck 1930.
- B 277 **Dreyer, Aloys.** „Bergsteigerbrevier“. Festgabe des Vereins der Freunde der Alpenvereinsblätherei. München 1931.
- B 278 **Jacobson, Adrian.** „Die weiße Grenze“. Abenteuer eines alten Seebären rund um den Polarkreis. Leipzig (Brockhaus) 1931.
- B 279 **Mayer, Erich August.** „O, ihr Berge!“ Fünf Novellen. Wien 1931
- B 280 **Moldenhauer, Hans.** „Der Morgen“. Gedichte. München (Bergverlag Rother) 1931.

Unter C:

- C 148 **Bayerischer Jugendherbergsführer 1931**, mit den alpinen Jugendherbergen Bayerns und Oesterreichs. Herausgegeben vom Landesverband Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen.
- C 149 **Berchtesgadener Alpen**, von **Jos. Jul. Schäch.** Velhagen & Klafings Bildführer durch die Alpen, Bb. III. Bielefeld & Leipzig 1930.
- C 150 **Berner Alpen**, Hochgebirgsführer durch die —, II. Auflage, herausgegeben von der Sektion Bern des S. A. G., Bern (Franke u. G.), 1931.
- C 150 III Band III Petersgrat — Finsteraarjoch — Unteres Studerjoch.
- C 150 IV Band IV Bietschhorn- und Aletschhorn-Gruppen.
- C 151 **Bozen und die angrenzenden deutschen und ladinischen Gebiete**, Führer durch die Provinz —. Verlag Habernal, Wien 1931.
- C 152 **Gefäule-Führer** von **Heinr. Heß** und **Ed. Pichl.** VIII. Auflage. Wien 1922.
- C 153 **Neuen Pforzheimer Hütte**, Führer durch das Gebiet der —, im Sellrainger Gleierthal. Pforzheim 1931
- C 154 **Stubai und Östaler Alpen**, Wanderbuch durch die —, von **H. Schwaighofer.** III. Auflage. Innsbruck 1930
- C 155 **Walliser Alpen**, von **Alfred Graber** und **Jos. Jul. Schäch.** Velhagen & Klafings Bildführer durch die Alpen, Bb. VI. Bielefeld und Leipzig 1931.
- C 156 **Zillertaler Alpen**, von **Jos. Jul. Schäch** Velhagen & Klafings Bildführer durch die Alpen, Bb. V. Bielefeld u. Leipzig 1931.

Skiführer:

- C 157 **Heilbronner Hütte**, Skiführer. Heilbronn 1930.
- C 158 **Raubers**, 150 Skifahrten von —, in die Samnaun- und Silvrettagruppe, Östaler- und Münstertaler Alpen. Von **Sigi Lechner.** Innsbruck 1931.
- C 159 **Parfenn**, berühmte Abfahrten. Von **Henry Hoel.** Hamburg (Enoch) 1931.
- C 160 **Stadtstädter Tauern**, Skiführer durch die —. Leipzig 1931.
- C 161 „**Schussfahrt und Schwung**, ein Brevier alpiner Abfahrten“, (Graubünden) von **Henry Hoel.** Hamburg (Enoch) 1931.
- C 162 **Silvretta**, Die blaue —. Skiführer. Von **R. S. W. Vent** und **E. Freund** II. Ausgabe. Allgäu-Verlag, Grünenbach 1931.

Unter D:

1. Jahresberichte der Alpenvereins-Sektionen:

Austria Jungmannschaft 1930; Austria-Bergsteigerschaft 1931; Darmstadt 1926—1929; Garmisch-Partenkirchen 1930; Garmisch-Partenkirchen 1931; Gottha 1914—1930; Klagenfurt 1931; München 1930; Oberland 1929—1930; Reichenau N.-De. 1930; Reichenau N.-De. 1931; Salzburg 1929—1930; und des Alpenfränzchens „Berggeist“ (München) 1930—1931.

2. Festschriften der Alpenvereins-Sektionen:

Austria Bergsteigerschaft 1921—1931: Fürth 1882—1932; Vienz 1869—1929; Mannheim 1888—1928; Min-delheim 1900—1930; Reichenbach i. Vgtl. 1905—1930; Schwaben Schneeschuhabteilung 1905—1930; Weil-heim-Murna 1881—1931; der deutschen Alpenvereine: Moravia, Brünn „Fünzig Jahre Moravia 1881—1931“; Prag 1870—1930; und das Handbuch der Sektion Oesterreichischer Touristen-Klub 1869—1931.

Unter E:

- E 73 **Ein Jahr um Goethe.** Goethe-Kalender 1932. München (Bruckmann) 1932.
- E 74 **Rehl und das Hanauerland.** Jahressheft 1931 der „Badischen Heimat“, herausgegeben von **Herm. Erich Bussé.** Freiburg 1931.
- E 75 **Singen und der Hegau.** Jahressheft 1930 der „Badischen Heimat“, herausggbn. von **Herm. Erich Bussé.** Karlsruhe (Braun) 1930.
- E 76 **Ludendorff, Erich.** „Weltkrieg droht auf deutschem Boden“. München (Volkswarte-Verlag) 1930.
- E 77 **Reichs-Bäder Adressbuch.** III. Ausgabe. Berlin 1927.
- E 78 I **Sellrain-Tal.** Werbeblatt des Verkehrsvereins Sellrain. 1930
- E 78 II **Sellrain-Tal.** " " " " 1931
- E 79 **Taschenbuch für das Grenz- und Auslandsdeutschtum.** Deutscher Schutzbund-Verlag, Berlin
- E 79 I 1. Deutsch-Südtirol 1927
- E 79 II 2. Die Deutschen in Südslawien 1930
- E 79 III 3. Die Deutschschweizer 1930
- E 79 IV 4. Rätien 1930



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 12
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfeht sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.



Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets auf diese Anzeigen zu berufen!



LÖWEN APOTHEKE
OTTO WICK  PFORZHEIM
TELE 717

ADOLF
MOSER

Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM **Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 **Feine Herren-Maßschneiderel**

Schreiben Sie

Ihre Grüsse

mit dem **Mont. Blanc-Füllfederhalter**

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz

Telefon Nos. 112 u. 113

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Mäntel

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

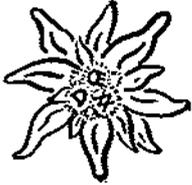
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

C. BERNER
Damen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHNER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHE HOCH 2738m



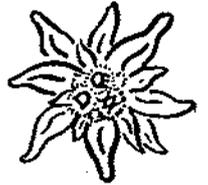
Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440

1932 Nummer 11

Verlagsort: Pforzheim

Anfang Oktober



Kletterfahrt in die Battert-Felsen

Für unseren üblichen Herbst-Kletter-Ausflug in den Battert bei Baden-Baden ist der **Sonntag, 9. Oktober 1932**, aussersehen. Abfahrt 638 Uhr früh. Tagesverpflegung und Kletterschuhe (wenn vorhanden) mitbringen. Auch Anfänger im Klettern sind willkommen.

Ein Besuch des Batterts an einem schönen Herbsttag bietet auch landschaftlichen Genuß!

Wichtig!

Zu unserer Lichtbild-Ausstellung

Eilig!

Wir haben in der letzten Nummer schon darauf hingewiesen, daß wir im November dieses Jahres eine Ausstellung: „Das alpine Sichtbild“ in den Räumen des Kunstgewerbevereins Pforzheim (Industriehaus) veranstalten werden. Da die Ausstellung schon jetzt lebhaftem Interesse unserer Mitglieder begegnet und mit zahlreicher Beteiligung zu rechnen ist, bitten wir unsere Mitglieder, ihre Einsendungen sobald als möglich — spätestens bis zum letzten Termin, den 15. Oktober 1932 — an unsere Geschäftsstelle zu richten. Wir legen Wert darauf, nicht nur gute Lichtbilder zu zeigen, sondern möglichst auch einen Ueberblick über sämtliche Teilgebiete der Alpen von den französischen Seealpen bis zum Wiener Schneeberg geben zu können. Es wird sich deshalb empfehlen, schon bei der Einsendung die Bilder der einzelnen Alpengebiete zu trennen. Es darf auch nicht vergessen werden, daß auf der Rückseite jedes einzelnen Bildes der Name des Verfassers und der dargestellte Gegenstand angegeben sein muß, weil sonst eine Gewähr für ordnungsgemäße Rückgabe nach Schluß der Ausstellung nicht übernommen werden kann. Die Formate sind unbeschränkt, aber selbstverständlich größere Ausführungen erwünscht.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Dienstag, 1. November 1932**, abends 8¹/₂ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. Oe. Alpenvereins 1932

Das diesjährige Jahrbuch ist z. Zt. im Druck. Es ist aus der allgemeinen Wirtschaftslage erklärlich, daß in diesem Jahre ein kleinerer Teil unserer Mitglieder, als früher, das Jahrbuch bestellt hat. Nun hat aber der Jahrgang 1932 des Buches eine besondere Bedeutung für die Mitglieder unserer Sektion, weil er eine ausführliche Schilderung unseres Hüttengebiets enthält. Der mit mehreren Bildern geschmückten Abhandlung: „Der Bergkranz des Sellrainger Gleierstals“ aus der Feder unseres ersten Vorsitzenden sind 46 Seiten des Buches eingeräumt.

Bezug des Bandes zum Vorzugspreis von *RM* 4.— ist auch für diejenigen Mitglieder noch möglich, die den Buchbetrag nicht gleich bei Zahlung des Mitgliedsbeitrags mitentrichtet haben. Bestellungen nehmen sowohl unsere Geschäftsstelle, als auch unsere Kunststelle (Sporthaus Schrey) entgegen.

Der — wie immer — hochstehende übrige Inhalt des Buches, die Beigabe einer wertvollen Alpenvereinskarte — des mittleren Blatts der schönen großen Karte der Billertaler Alpen 1:25000 — lassen den Preis von *RM* 4.— wieder ungewöhnlich niedrig erscheinen. Auch für Geschenkzwecke eignet sich das Alpenvereinsjahrbuch vortrefflich.

Bezug des Blodigischen Alpenkalenders

Auf den an sich gegen früher ermäßigten Preis von *RM* 2.90 gibt der Verlag noch einen weiteren Nachlaß, wenn eine Sammelbestellung auf 20 Stück zusammenkommt. Der neue Jahrgang 1933, der an anderer Stelle — unter „Bücher und Schriften“ — besprochen ist, kostet dann nur *RM* 2.60. Wir bitten daher alle diejenigen unserer Mitglieder, die den Kalender zu erhalten wünschen, ihre Bestellung bei unserer Geschäftsstelle oder bei der Auskunftsstelle im Sporthaus Schrey einzureichen. Der ermäßigte Preis tritt natürlich nur dann ein, wenn die Zahl von 20 Stück für die Sammelbestellung erreicht wird. Der Kalender eignet sich auch gut zu Geschenkzwecken.

Bücher und Schriften

Gottlieb Studer: „Ueber Gletscher und Gipfel“, herausgegeben und mit Lebensbild versehen von Ernst Jenny. Im Eugen Rentsch Verlag, Erkenbach-Büchli und Leipzig. Geb. *RM* 7.60.

Dr. Jenny hat sich schon einmal durch die Herausgabe ausgewählter Schriften von bedeutenden Alpinisten, wie Andreas Bischer, Ed. v. Jellenberg, Christian Klucker, verdient gemacht. Nun will er uns „das Testament eines alpinen Forschers und Wanderers vornehmster Art“ übermitteln. Von Gottlieb Studer wird unsere junge Generation wenig wissen, höchstens sein klassisches Werk „Ueber Eis und Schnee“, die Erschließungsgeschichte der Schweizer Alpen, kennen. Umso mehr wäre es zu wünschen, daß dieses Buch in die Hände auch der jungen Bergsteiger kommt. Es gibt einen Anknüpfungspunkt zum reichen Erleben dieses, wie Jenny ihn nennt, „bedeutendsten Pioniers der Schweizeralpen“ von der ersten Alpenwanderung des 21-jährigen im Jahre 1825 bis zu einer Erstbesteigung des Niphthorns 41 Jahre später. Aus dem Lebensbild „Gottlieb Studer 1804—1890“ am Schluß des Buchs erfahren wir, daß er auch noch lange nachher Berge bestieg: als 68-jähriger den Montblanc (!) und noch mit 80 Jahren den Piz d'Arzinol. Eine Anzahl Bilder nach Zeichnungen Studers, die dem Buche beigegeben sind, zeigen uns seine Gewissenhaftigkeit und hervorragende Eignung als Panoramenzeichner. H. W.

Blodigs Alpenkalender 1933. (8. Jahrgang.) Verlag: Paul Müller, München. Preis: *RM* 2.90

In nur wenig veränderter äußerer Gestalt — in etwas anderem Format, ein wenig dünner, dafür aber auch etwas billiger — doch im Wesen und in der Ausstattung gleich den früheren, stellt sich der neue Jahrgang alten und neuen Freunden vor. Wie immer, bringt er eine Fülle schöner und vorzüglich wiedergegebener Bilder aus allen Bereichen der Berge und des Bergsteigens. Die Begleitworte und Erklärungen zu den Bildern stellte wie immer Dr. Blodig selbst bei. Ein Hinweis auf eine verbilligte Bezugsmöglichkeit findet sich an anderer Stelle dieser Nachrichten-Nummer. H. W.

Stigmastik für Anfänger und Fahrer zum Selbstunterricht, herausgegeben von Franz Hahn, staatl. geprüfter Stillehrer; im Selbstverlag des Verfassers, Wien 5, Margareten Gürtel 110, 6/22, Preis: *RM* 1.— (2. Auflage).

Die Stigmastikliteratur hat in dieser Broschüre eine wertvolle Bereicherung erfahren. Das nur 32 Seiten umfassende Lehrbuch hat alle die Vorzüge, die Voraussetzung für weite Verbreitung und allgemeine Beliebtheit sind: die Übungen sind in knapper, präziser, dabei leicht verständlicher Form angegeben und durch lehrreiche Zeichnungen erläutert; sie sind vor allen Dingen so ausgeführt, daß sie den verschiedenen Bewegungsformen und Phasen des Schilaufs entsprechen, somit bei regelmäßiger Ausübung ein wirklich gutes Sommertraining für den winterlichen Schilauflaufen bedeuten. Dr. K. L.

Neue Veröffentlichungen der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde:

Josias Simler: Die Alpen (De alpihus commentarius). Erste deutsche Uebersetzung durch Fr. Gg. Bergmann und Alfred Steiniger.

Otto Knorr: Der Großvenediger in der Geschichte des Alpinismus.

Henry Hoel: Der denkende Wanderer.

In ausgezeichnete Ausstattung hat die „Gesellschaft alpiner Bücherfreunde“ Josias Simlers Werk zum erstenmale in deutscher Sprache herausgebracht. Es ist die 1574 in Lateinisch erschienene älteste Alpenmonographie des schweizer Pfarrers und Theologieprofessors Simler in Zürich.

Die vorliegende Ausgabe ist unter Zugrundelegung der unvollendeten Uebersetzung von Dr. Bergmann von Alfred Steiniger übersetzt, mit einem gründlichen Abriß über Leben und Werk Josias Simlers eingeleitet und mit wertvollen Erläuterungen versehen.

Simlers Werk ist die erste eigentliche Beschreibung der Alpen und die älteste Darstellung des gesamten damaligen Wissens über sie. Orographie, Namen- und Volkskunde, Ersteigungsgeschichte, das Wissen über Tier- und Pflanzenwelt, über Steine, Metalle und über die Witterungsverhältnisse und endlich sogar über „die Schwierigkeiten und Gefahren der Reifewege in den Alpen und wie man sie bewältigt“. Um den Wert des Buches zu würdigen, muß man den zeitlichen Zeitpunkt seines Erscheinens beachten, zu einer Zeit, in der die Alpen in ihren Hochregionen außerhalb des wissenschaftlichen Gesichtskreises lagen und nur ein Gebiet des Schreckens waren. Man muß die encyclopädische Vollständigkeit betrachten und die strenge systematische Einteilung der Alpen, die Vorbild und Grundlage für spätere Arbeiten bildete. Auf wertvollste unterstützt wird der Text durch die 112 zeitgenössischen Abbildungen, die hier in fast lückenloser Wiedergabe auch die graphische Darstellung der Alpen aus jener frühen Zeit zeigen. Jeder historisch interessierte Freund der Alpen wird an dem Werke seine Freunde haben und es der G. a. B. danken, daß sie in schlechter Zeit ein auch kultur- und geistesgeschichtlich wertvolles Werk herausgab.

Otto Knorrs Beschreibung des Großvenedigers gibt ein Gesamtbild von der Erschließung und Erforschung des Berges von dem ersten Angriff auf den Venediger durch Erzherzog Johann von Oesterreich bis zur Gegenwart. In diesem geschichtlichen Rahmen finden Platz, soweit dies möglich ist, wissenschaftliche Forschungen, kartographische Leistungen, Hütten- und Wegeverhältnisse. In der Einleitung werden auch die verschiedenen Theorien über die Herkunft des Namens Großvenediger in ihren wichtigsten Ergebnissen aufgezählt. Auch diese Veröffentlichung ist mit ihren 16 Kunstdrucktafeln, Zeichnungen im Text und einer Gerippelkarte sehr gut ausgestattet.

Ueber Erlebnisse in den Bergen, über die Entwicklung des Schilauflaufs, über seine Gedanken über das Wandern, über sein Verhältnis zu den Bergen und zur Natur plaudert Henry Hoel in 16 kurzen Kapiteln. 16 Bildtafeln sind beigegeben.

Alle Veröffentlichungen sind sehr gut in Ganz- oder Halbleinen eingebunden.

Nach inneren Krisen, die die Arbeit der Gesellschaft einige Zeit gelähmt haben, nimmt sie mit den beiden zuletzt genannten Veröffentlichungen wieder ihre Tätigkeit auf. Sie hofft in diesem Jahre noch folgende zwei Bücher verlegen zu können: Karl Schuster, „Weiße Berge, schwarze Felle“, der Bericht in Wort und Bild des Berchtesgadener Bergführers und Malers über seine Fahrten durch Persien. Als zweite diesjährige Veröffentlichung ist dann geplant der erste Band einer alpinen Bibliographie von Dr. Hermann Bühler, dem Alpenvereinsbibliothekar. Von den weiterhin vorbereiteten und geplanten Veröffentlichungen seien genannt der Bergführers Hans Rehrer Aufzeichnungen, eine Festschrift zum sechzigjährigen Geburtstag Hans Pfannns, ein alpin-historisches Werk von Carl Egger und Rolf Singer: die Eroberung des Kaukasus, das Buch des jungen venetianischen Bergsteigers Domenico Rudatis über die Geschichte, Entwicklung und Physiologie des alpinen Sports und andere Werke. Um die Erfüllung dieses großen Programms zu ermöglichen, ist die Gesellschaft allerdings auf ein Anwachsen der Mitgliedschaft angewiesen, die wir ihr hier wiederum wünschen. Der Jahresbeitrag beträgt *M.* 10.— (in vier Raten zahlbar); hierfür werden 3—4 alpine Bücher im Jahre geliefert (siehe Nachrichten Nr. 11, 1930 und 4,

1931). 1932 eintretende Mitglieder erhalten als Gratisgabe eine frühere Veröffentlichung (mit Ausnahme des Stickerwertes) nach Wunsch. Anfragen und Nummernangaben sind zu richten an die Geschäftsstelle der Gesellschaft alpinen Bücherfreunde, München 2 NW, Theresienstraße 78. Ausführliche Prospekte sind bei der Geschäftsstelle der Sektion zu erhalten.

Dr. Leo Maduschka, Neuzzeitliche Felsstechnik und (unter Mitwirkung von Dr. Willi Welzenbach) Die Technik schwerster Eisfahrten. Die beiden Broschüren kosten je RM — 80 und sind im Bergverlag Rudolf Rother erschienen.

Der bekannte Münchener Bergsteiger Leo Maduschka, der in diesem Sommer den Bergtod durch Erfrieren in der Cibetta-Nordwand starb, hat in den beiden Heftchen es unternommen, die modernsten Methoden der Fels- und Eistechnik darzustellen, wozu ihn reiche Erfahrung befähigte. Vorausgesetzt werden die Kenntnisse des Kletterns und Eisgehens. Die Schriftchen sind nicht für Anfänger bestimmt. Sie berichten über die ausgefeilten Methoden der modernen Felsen- und Seiltechnik, des Steigeisengehens und Eiskletterns. Ergänzende Winke zur Ausrüstung und zu den Grundlagen leiten die Heftchen ein.

Alpenblumen (erster Band) von Dr. Ludwig Klein (Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher, Band XV.) Verlag: Carl Winters Buchhandlung, Heidelberg. Preis geb. RM. 5.—. — Der — inzwischen verstorbene — Verfasser dieses Buches wird vielen unserer Mitglieder noch von seinem anschaulichen Vortrag in unserer Sektion (Januar 1924) her noch in Erinnerung sein. — Von den schon zahlreich vorhandenen guten Taschenbüchern über Alpenpflanzen (wie Hegl-Dunzinger, Schöbler u. a.) unterscheidet sich dieses durch größeren Umfang, der die Faltung in zwei Bändchen — von angenehmer Taschengröße — nötig machte, und vor allem durch ausführlicheren Text. — Die 98 farbigen Tafeln sind Wiedergaben von Aquarellen, die der Verfasser durch einen Stab von Mitarbeitern (dabei auch ein Piorzheimer) nach den Pflanzen an den Standorten anfertigen ließ. Die Eigenart der dargestellten Pflanzen ist gut herausgearbeitet. — Vorangestellt ist eine sehr lehrreiche „Allgemeine Einleitung“, die hauptsächlich die Lebensbedingungen der Alpenpflanzen behandelt. Nach einer Zusammenstellung botanischer Fachausdrücke und deren Erklärung folgen im ersten Bändchen die Beschreibungen von über 100 als typisch ausgewählten Alpenpflanzen, jedoch nicht nur von solchen, die auf die alpine Region beschränkt sind, sondern auch von Voralpenpflanzen und von nicht nur im Alpengebiet heimischen Charakterpflanzen der Bergregion. Der beschreibende Text ist, wie erwähnt, ausführlicher, als in den mehr die bildliche Darstellung betonenden anderen Taschenbüchern. Kryptogamen, Gräser und Halbgräser sind ganz weggelassen. Die unserer Alpenflora besonders eigentümlichen Pflanzengruppen der Primeln, Enziane, Alpenrosen werden im zweiten Bändchen zu finden sein.

Unsere Kartenammlung

Unsere Kartenammlung hatte seit der letzten Veröffentlichung die nachstehenden Neuzugänge, die wir im Kartenverzeichnis nachzutragen bitten:

unter K I I		
K 123	Tirol und Vorarlberg	1: 350000 Landesverkehrsamt, Innsbruck. 1931
unter K I 3		
K 124	Dechl. Westalpen, Wetterstein- und Mieminger-Gebirge	1: 100000 Baasche & Luz, Stuttgart. 1930
K 125	Berchtesgaden	1: 50000 Kartogr. Institut, Wien. 1929
K 126	St. Wolfgang	1: 50000 Kartogr. Institut, Wien. 1929
unter K I 4		
K 127	Silvretta, Fernwall, Unterengadin (Ski Karte)	1: 50000 Zumstein, Grünbach. 1931
unter K I 5		
K 128	Geologische Spezialkarte „Dektal“ mit Erläuterungen von Dr. W. Hammer	1: 75000 Geolog. Bundesanstalt. 1929
K 129	Zillertaler Alpen, westl. Blatt	1: 25000 D. u. Oe. A.-B. 1930
unter K I 6:		
K 130	Palagruppe	1: 25000 D. u. Oe. A.-B. 1931
unter K II		
K 131	Schweiz. Taschenatlas für den Touristen	1: 200000 u. 1: 400000 Hümmel & Frey, Bern. 1931

Unsere Hütten-Postkarten

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, sich bei Bedarf von Ansichtspostkarten unserer schönen Hüttenpostkarten zu erinnern; sie sind gewiß geeignet, die sonst gebräuchlichen Ansichtskarten mit Vorteil zu ersetzen. Durch den Verkauf in unserer Auskunftsstelle — dem Sporthaus Schrey — ist es jedermann denkbar bequem gemacht, sich die Karten auszuwählen. Es sollte erwartet werden dürfen, daß von dieser Möglichkeit viel mehr Gebrauch gemacht würde, als es bisher der Fall ist. Wir rufen deshalb den Gemeinfinn unserer Mitglieder an, diese Gelegenheit, sich ihrem Verein erkenntlich und anhänglich zu zeigen, nach Kräften wahrzunehmen. Der Uberschuß aus dem Kartenverkauf fließt der Hüttenkasse zu.

Auch an unsere Verschlußmarken und ihren fleißigen Gebrauch erinnern wir bei dieser Gelegenheit.

Postkarten:

in Druck RM — 10 das Stück
Photographie " — 15 " "



Verschlußmarken:

ein Bändchen mit 30 Stück
RM — 50



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 12
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.

Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner

Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050.



Damen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231



Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung
Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM **Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem **Mont Blanc Füllfederhalter**

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann Sedansplatz
Telefon Nos. 112 u. 113

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Mäntel

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

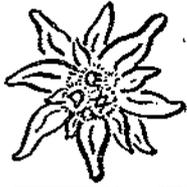
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!

20. OKT. 32



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAGIER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHJUCH 2738m

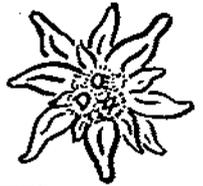


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postfach-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 12

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Oktober



Vortrags-Abend

in Gemeinschaft mit dem Andreas Hofer Bund für Tirol, Ortsgruppe Pforzheim,
Freitag, 21. Oktober 1932, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Im deutschen Hoferland»

Vortrag von Herrn Diplom-Ingenieur J. Sieger-Hagen i. W.
— mit farbigen Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pfg.; für Nichtmitglieder RM 1.—

Sektions-Vorträge im Herbst 1932

Der erste Vortrag im Winterhalbjahr 1932/33 im Saale des Hotel Sautter soll uns wieder einmal nach Tirol in das deutsche Hoferland führen. Nach einem Streifzug durch die althistorischen Innstädte Ruffstein, Mattenberg, Schwarz und Hall folgen von Innsbruck ausgehend einige Hochturen in den Stubai- und Zektaler-Alpen. Den Uebergang von der Schneeregion in die südliche Glut des Binschgaus vermittelt das Schnalser Tal. Ausflüge in die Umgebung der urdeutschen Städte Meran und Bozen geben ein anschauliches Bild von der üppigen Vegetation und bodenständigen Eigenart des Landes. Ein Blick auf den vom Alpenglühen verklärten Rosengarten bildet den stimmungsvollen Abschluß des Vortrags, den Herr Diplom-Ingenieur J. Sieger aus Hagen i. W., der schon in vielen Sektionen mit großem Erfolg wiederholt gesprochen hat, mit einer Reihe eigener Lichtbilder in naturgetreuer Farben-Wiedergabe begleiten wird. Der Vortrag wird gemeinsam mit dem Andreas Hofer Bund veranstaltet.

Als zweiten Redner haben wir für den 9. November 1932 unser Ausschuß-Mitglied, Herrn Walter Stöber, vorgesehen, der in diesem Sommer seinen bisherigen großen Leistungen eine ganze Reihe weiterer außerordentlicher Erfolge angefügt hat, von denen er seine Erstbesteigungen des Bietschorns über die Nordwestflanke und über den Südostgrat im August dieses Jahres seiner Heimat-Sektion vorführen wird. Da mit einem außerordentlichen Besuch dieses Vortrags gerechnet werden muß, wird er im Lutherhaus abgehalten werden.

Unser 1. Vorsitzender 60 Jahre

Am 11. Oktober hat unser 1. Vorsitzender, Herr Adolf Wizenmann, seinen 60. Geburtstag gefeiert. Den zahlreichen Glückwünschen, welche der Jubilar aus Fern und Nah erhielt, hat sich unsere Sektion angeschlossen durch Ubersendung eines Waldstraußes mit Edelweiß und Widmung des Werkes „Die Alpen“ von H. Schmithals, sowie eines Glückwunschschreibens, in dem zugleich der herzliche Dank der Sektion für die selbstlose und hingebende Tätigkeit als 1. Vorsitzender ausgesprochen wurde. Eine Würdigung ist in den hiesigen Zeitungen von unserem 1. Schriftführer veröffentlicht worden.

Wichtig!

Zu unserer Lichtbild-Ausstellung

Eilig!

Da unsere Ausstellung: „Das alpine Lichtbild“ im November 1932 in den Räumen des Kunstgewerbevereins Pforzheim (Industriehaus) eine sehr hohe Beteiligung verspricht, haben wir, um verschiedenen Wünschen Rechnung zu tragen, den **Ablieferungstermin auf Donnerstag, den 20. Oktober 1932, verlängert**. Bis dorthin müssen aber sämtliche Lichtbilder eingekamert sein, weil bis zur Eröffnung nur noch knappe Zeit zur Verfügung steht und die befriedigende Ausgestaltung der Ausstellung im Ganzen viel Arbeit und Zeit erfordert. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß größere Formate erwünscht, aber keineswegs vorgeschrieben sind und daß die Bilder nicht unbedingt aufgezogen sein müssen.

Mitgliederzusammenkunft

Dienstag, 1. November 1932, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Sautter.



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 12
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.

Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner

Leopoldsplatz.

Telefon Nr. 2050.



Damen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231



ADOLF



Spezial-Haus

für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont. Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann Sedansplatz

Telefon Hs. 112 u. 113

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote

Klepper-Mäntel

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

KAFFEE - KONDITOREI

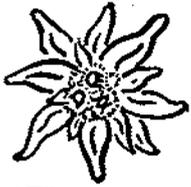
BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄHER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZH. HVTTTE 2300m GLEIERS(H)JÖCKL 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 13

Verlagsort: Pforzheim

Anfang November



Vortrags-Abend

Mittwoch, 9. November 1932, abends 8 Uhr, im Saale des **Lutherhauses**

«Mein Berg»

Bietschhorn, 1. Ersteigung über die N.-W.-Flanke und 1. Begehung des Südostgrats

Vortrag unseres Ausschuß-Mitglieds, Herrn **Walter Stöcker** Pforzheim

— mit Lichtbildern —

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei;
für Mitglieder der befreundeten Vereine und für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Sektions-Vorträge im Herbst 1932

Unser Ausschuß-Mitglied, Herr **Walter Stöcker**, hat in den letzten Jahren durch eine ganze Reihe von Erstbesteigungen in den Ost- und Westalpen nicht nur in Bergsteiger-Kreisen Aufsehen erregt. In diesem Sommer ist ihm u. a. die Begehung des **Bietschorns** in den Berner Alpen auf zwei bisher unbegangenen Wegen gelungen. Schon einige Zeit hatte es ihm „der turmgespitzte, noch unbegangene Südost-Grat“ angetan, wie er auf dem Bild in Mittelholzers „Alpenflug“ gekennzeichnet wird. Im Sommer 1931 wurde ein erster Angriff mit unserem Sektionsmitglied **Fritz Kast** nach schwerer Felsarbeit und Belwacht auf dem Grat abgeschlagen. Auch ein zweiter Versuch an Pfingsten 1932, zusammen mit dem Begleiter auf früheren Touren, unserem Sektionsmitglied **Fritz Schättl**, mußte trotz Anspannung aller Kräfte aufgegeben werden. Der im Anschluß ausgeführte Aufstieg über den schon begangenen Nord-Grat bildete nur einen Ansporn zum dritten Ansturm im August 1932 wieder mit **Fritz Kast**. Am 7. August wird der Aufstieg über die eisige Nordwestflanke unter Ueberwindung außerordentlicher Schwierigkeiten in dem Abbruch der mächtigen Eiswand und auf dem über 60° geneigten großen Eisschild mit Steigeisentechnik und Eisschalen-ficherung erzwungen. Zwei Tage später gelingt auch der Anstieg über den Südostgrat unterstützt durch die früheren Erfahrungen, jedoch erschwert durch den Absturz des Rucksacks mit Bergkieseln und Gels, von dem der größere Teil erst nach dreistündigem, mühevollen Suchen in der Wand gefunden ward. Erst in der Nacht erreichen die Beiden wieder den Grat, auf dem sie ihre zweite Belwacht beziehen. Aber am nächsten Morgen um 9 Uhr stehen die Bergkameraden auf dem Gipfel, dem Ziel zweijährigen Kampfes.

Um einem größeren Kreise unserer Mitbürger Gelegenheit zu geben, den einheimischen Bergsteiger zu hören, wird dieser Vortrag im Saale des **Lutherhauses** abgehalten und der Eintritt ausnahmsweise für Nichtmitglieder, wie für Mitglieder der befreundeten Vereine, auf 50 Pfg. ermäßigt; für Alpenvereinsmitglieder ist er gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei.

Der nächstfolgende Vortrag findet wieder im **Hotel Sautter**, am Freitag, den 9. Dezember 1932, statt. Er wird einem Sektions-Mitglied, Herrn **Dr. med. Olschhausen-Neuenbürg** Gelegenheit geben, über seine alpine Betätigung im Winter zu sprechen. Der Vortrag wird alpine Skifahrten in den Alpen — vornehmlich in Graubünden — schildern. Die ausgezeichneten Lichtbilder des Redners werden ebenso für die alpinen Skiläufer wie für die Lichtbildner von hohem Reize sein.

Zum 60. Geburtstag unseres 1. Vorsitzenden

Dem Bericht in unserer letzten Nachrichten-Nummer ist nachzutragen, daß die Sammlung für die Geburtstagsgaben unseres verehrten 1. Vorsitzenden so reichlich bedacht wurde, daß wir ihm nach Abzug der Kosten noch den Betrag von **RM 50.—** Spende für unsere Hütte überreichen konnten. Er hat gebeten, auch an dieser Stelle allen Mitgliedern seinen herzlichsten Dank für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeit zu übermitteln.

Das alpine Lichtbild

Ausstellung von Mitgliedern der Sektion Pforzheim des D. u. Oe. Alpenvereins

in den Räumen des Kunstgewerbe-Vereins Pforzheim, Poststraße Nr. 1

Besuchszeiten: Werktags von 10—12 Uhr vorm. und von 2—4 Uhr nachm.; Sonntags von 11—1 Uhr.

Eintritt für Alpenvereinsmitglieder gegen Vorweis der Mitgliedskarte um die Hälfte auf 30 Pfg. ermäßigt.

Zu unserer Lichtbild-Ausstellung

Für unsere Ausstellung „Das alpine Lichtbild“ in den Räumen des Kunstgewerbe-Vereins Pforzheim Poststraße Nr. 1, haben unsere Mitglieder uns in dankenswerter Weise eine große Anzahl von Aufnahmen — meist Berggrößen — zur Verfügung gestellt. Die Sichtung und Gruppierung erfordert deshalb ziemlich viel Arbeit. Wir haben trotzdem die Eröffnung der Ausstellung auf Sonntag, den 6. November 1932, vorm. 11 Uhr, vorgeesehen; sie wird am 27. November geschlossen werden. Besichtigungen: Werktags von 10—12 Uhr vorm. und von 2—4 Uhr nachm.; Sonntags von 11—1 Uhr. Der Kunstgewerbeverein Pforzheim hat in entgegenkommender Weise den Eintrittspreis für unsere Mitglieder gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte auf die Hälfte, nämlich 30 Pfg., ermäßigt. Wir rechnen darauf, daß unsere Mitglieder nicht nur alle die Ausstellung selbst besuchen, sondern auch in ihren Bekanntenkreisen für einen regen Besuch der Ausstellung werben. Den Einsendern dürfte es bekannt sein, daß die Sektion bei ihren knappen Mitteln eine besondere Versicherung oder Gewährleistung für die eingefandten Bilder nicht tragen kann.

Da es bei den beschränkten, uns zur Verfügung gestellten Räumen beim besten Willen nicht möglich ist, alle die eingefandten Bilder in der Ausstellung unterzubringen, haben wir vorgeesehen, daß am Dienstag, den 15. November 1932, in den unteren Räumen des Hotel Sautter ein besonderer Mitglieder-Abend veranstaltet wird, in dem alle nicht an der Ausstellung im Kunstgewerbeverein beteiligten Bilder zur Besichtigung aufgelegt sein werden. Nur auf diesem Wege ist es möglich, sämtliche eingefandten Bilder unseren Mitgliedern zugänglich zu machen.

Mitgliederzusammenkünfte

Am Dienstag, den 15. November 1932, soll, wie oben angekündigt, eine Zusammenkunft außer der Reihe zur Besichtigung der Sonderausstellung der nicht im Kunstgewerbeverein untergebrachten Bilder stattfinden. Die nächste regelgemäße Mitglieder-Zusammenkunft findet dann am Dienstag, den 6. Dezember 1932, statt. Beide Zusammenkünfte — wie immer — in den unteren Räumen des Hotel Sautter, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ueber künstliche Skianten

Früher stritt man sich über die Bindungen, heute gibt es dazu Kanten. Ursprünglich für Rennläufer erfunden, von diesen eingeführt, haben sich die Kanten bei ihnen nun ganz durchgesetzt. Denn es ist eine Unmöglichkeit, das von den Besten vorgelegte Höllentempo im Abfahrtslauf oder Slalom ohne Kanten nachzufahren.

Hier interessiert uns jedoch, ob auch der Turenläufer besonders im alpinen Gelände die Kanten verwenden soll. Dies glaube ich, kann man bezagen. Denn es ist nicht immer ein Vergnügen, die glattgeschwungenen Modeabfahrten (Parfenn, Kreuzfeld und viele andere) kantenlos hinabfahren zu müssen. Dann aber erhöhen die Kanten am steilen Harschhang im Hochgebirge die Sicherheit in ungeahnter Weise. Eines muß ich den Turenläufern sagen, daß dieser „Holzkantenschuh“ keinen Freibrief bedeutet, möglichst steinige Ziehwege zu durchrasen. Die Kanten sind für den Schnee, für harten oder vereisten. Im weichen hat man die allerersten Male einige Schwierigkeit, seine gut gelernten Schwünge in alter Sicherheit auszuführen. Aber man lernt schnell, diese nun genauer und besser zu fahren. — Bei den vielen Arten von Kanten, die nun zur Auswahl stehen, findet man auch solche Befestigungsarten, die auch die Bedenken der Hochturlisten zerstreuen werden, im Schneesturm schwierige Reparaturen ausführen zu müssen.

Im folgenden will ich eine Bestandsaufnahme der mir bekannten Kantenarten geben. In der Kritik muß ich mich beschränken, da ich sie nicht alle praktisch erprobt habe und da ich nicht über alle von den Erfahrungen anderer weiß.

1. Vor drei Jahren tauchte als erste Kante im Handel die von Lettner erfundene Stahlkante auf. Sie besteht aus kürzeren flachen einige Millimeter breiten Metallplättchen, die auf den Ski aufgeschraubt werden, nachdem man eine Nut ausgefräst hat. Nachteilig empfunden wurden einmal die vielen Schrauben, die umständliche Reparaturen zur Folge haben konnten. Dann, daß eine gewisse Versteifung des Skis eintrat. Ich selbst kann nur von guten Erfahrungen berichten. Die Kante wird geliefert in Stahl und Duraluminium. Duraluminium ist leichter aber teurer und spröder. Stahl ist vorzuziehen.

2. Die Kante mit dieser Befestigungsart wird auch als Kante in einem Stück geliefert, meist unter dem Namen Edel-Silberstahlkante. Diese hat den Vorteil größerer Elastizität und der geringeren Möglichkeit, durch Steine weggerissen zu werden.

3. Um die Schwächung des Skis durch die Schrauben zu vermeiden, erfand man eine Kante aus einer Kunstmasse (Celluloid), die in die ausgefräste Nut eingekittet wird. Dem Vorteil der einfacheren Befestigung steht der Nachteil gegenüber, daß die Masse entweder zu weich oder zu spröde ist, also entweder schnell abgefahren wird oder leicht auspringt. Allerdings kann man leicht die Verletzungen ausfüllen. Diese Kante ist unter dem Namen *Czerney-Kante* bekannt.

4. Den Rennläufern gefielen zum Teil diese Kanten alle nicht vollkommen. Die Kunstmassenkante war nicht scharf genug, bei den genannten Metallkanten störten die Schrauben die Entfaltung der höchsten Geschwindigkeit. Unter dem Namen *Attenhofer-Messingkante* kam eine T-förmige Metallschiene in den Handel, die bei der Montage auf den Ski seitlich verschraubt wurde. Neben den großen Kosten ist dies für den Tourenläufer zu beachten: Messing ist äußerst glatt, schneller als Holz; dann — eine Verletzung durch Herausreißen der Kante demoliert den Ski gründlich. Allerdings ist die Angriffsmöglichkeit für Steine verhältnismäßig gering.

5. Um die Vorteile der Metallkante und der Kunstmassenkante zu vereinigen, ging man einen Schritt weiter und erfand die *Ransen-Metallzellkante*. Diese Kante ist auch aus einem Stück; auf einen Kern aus Kunstmasse wird die Metallschiene aus Stahl oder Messing aufgenietet. Der Kern wird in die Nut eingekittet (wie 3). Einen Nachteil soll diese Kante haben. Bei der starken Bewegung des Skis soll die Metallschiene zwischen den Nieten, die sie an den Kern befestigen, manchmal wellig werden, was beim Fahren sehr unangenehm empfunden werden wird.

6. Einen weiteren Fortschritt stellt die in der Praxis noch nicht erprobte sogenannte *Gleitende Berger-Kante* dar. Wie bei der Kante 5 ist auf einen Kern aus Kunstmasse eine Metallschiene aufgenietet. Dieser Kern wird nun aber nicht eingekittet, sondern in eine Nut von schwalbenschwanzförmigem Profil eingeschoben und nur vorne durch eine Niete festgehalten. Bei jeder Bewegung des Skis kann die Kante in ihrer Nut gleiten, sodaß die Wellung des Metallbandes vermieden wird. Die Metallschiene ist aus federhartem Bronzematerial.

7. Als letzte Kante bleibt uns noch übrig, die *Forchner-Kante* zu erwähnen. Diese besteht aus einem dünnen Stahlband, das in eine 5 mm tief eingefräste Nut versenkt wird. Diese Nut ist aber im Winkel von 45° zur Lauflfläche gestellt. An der Stahlleiste befindliche Zacken, welche beim Einschlagen nach entgegengesetzten Richtungen abweichen, verbinden die Stahlleiste mit dem Holz. Zur Verdeutlichung erinnere ich an die bekannten Holzlineale mit den eingelegten Metallkanten. Bei dieser Kante wird das Holz des Ski bei der Montage am wenigsten beansprucht. Die Kante liegt aber auch am geschütztesten eingebettet. Diese Kante, wie auch die Kante 6, sind Neuheiten dieser Wintersaison und werden ihre theoretische Güte nun in der Praxis beweisen müssen.

Ergänzungen, Preise und Zeichnungen lasse ich in einem Nachtrag in der nächsten Nummer folgen.

Walter Wizenmann

Blodigs Alpenkalender 1933. Das dieser Nummer beiliegende Werbeblatt soll nochmals zur Bestellung ermuntern. Wir weisen wiederholt darauf hin, daß der Vorzugspreis von *RM* 2.60 nur dann eintritt, wenn 20 Bestellungen zusammenkommen. Die Bestellungen können sowohl in unserer Geschäftsstelle, als auch in der Auskunftsstelle im Sporthaus Schrey eingereicht werden.

Sie ersparen sich Ärger und vor allem viel Geld — — —

wenn Sie sich für Ihre Wintersportanschaffungen vertrauensvoll an die traditionelle Einkaufsstätte der zünftigen Sportler, das *Welt-Sporthaus Schuster*, München 2 M, Rosenstraße 6 wenden, an jenes gute alte Haus, bevorzugt von den Alpenvereins- und Skiverbandsmitgliedern, das große und führende Fachgeschäft, das schon seit Bestehen bedeutendste Pioniere im Alpinismus und Skilauf, über 60 Auslands-Großexpeditionen ausgerüstet hat. Die gewaltige Organisation seines Weltverbandes bedient Sie überallhin, ob Sie in der entlegensten Einöde oder im höchsten einsamen Gebirg wohnen, so entgegenkommend und mit aller Sorgfalt, als ob Sie alles selbst persönlich auswählen würden.

Postkarte genügt, der reich illustrierte Katalog 1932/33 kommt unverbindlich und kostenlos. Er enthält auch wieder ein Preisauschreiben. Im Sporthaus Schuster ist auch die Hauptgeschäftsstelle für die Skiturse des Deutschen Skiverbandes.

Melden auch Sie sich zu den Rufsen an!

869 kostenlose Rat schläge für Wintersportler — — —

enthält der soeben erschienene, reich illustrierte Winter-Katalog 1932/33 des weltberühmten, großen und führenden Fachgeschäftes für Bekleidung und Ausrüstung in Wintersport: *Sporthaus Schuster*, München 2 M, Rosenstraße 6, der traditionellen Einkaufsstätte der zünftigen Sportler.

Die gewaltige Organisation dieses Welt-Verbandes liefert überall hin. Sie sparen viel Geld im Einkauf.

Schreiben Sie noch heute eine Postkarte zu 6 Pfennig um kostenlose und unverbindliche Zusendung des für Sie wichtigen und hochinteressanten Kataloges. Er enthält auch wieder ein Preisauschreiben. Sie beteiligen sich doch?



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 12
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Käiber

empfiehlt sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.

Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner

Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050.



Damen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

LÖWEN APOTHEKE



Ski-Bekleidung

für Herren, Damen und Kinder
in allen Grössen und vielen Formen
ADOLF

PFORZHEIM



PFORZHEIM

Westliche 41

Westliche 41

Schreiben Sie

Ihre Grüße

mit dem Mont-Blanc-Füllfederhalter

Grösste Auswahl am Platze

Hamburger & Bredtmann, Sedansplatz

Telefon Nrs. 112 u. 113

Wander-
u. Haus-

Zelte

Klepper-Boote
Klepper-Mäntel

zu Original Fabrikpreisen.

Prospekte bereitwilligst.

Sport-Freundlieb, Karlsruhe

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218

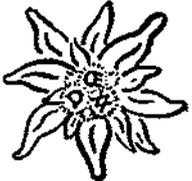
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets
auf diese Anzeigen zu berufen!



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
 1932 Nummer 14 Verlagsort: Pforzheim Anfang Dezember



Vortrags-Abend

Freitag, 9. Dezember 1932, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Skiparadiese der Alpen»

Arzlberg — Davos — Oberhalbstein — Silvretta — Berner Oberland — Samnaun

Lichtbilder-Vortrag unseres Mitglieds, Herrn Dr. W. D i s h a u s e n - Neuenbürg-Enz

Eintritt für unsere Mitglieder und die Teilnehmer unserer Jugendgruppe gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei; für Mitglieder der befreundeten Vereine 50 Pf.; für Nichtmitglieder *R.M.* 1.—

Sektions-Vorträge im Winter 1932/33

Für Freitag, den 9. Dezember ds. Jz., haben wir wieder den Vortrag eines Mitglieds, Herrn Dr. med. W. D i s h a u s e n - Neuenbürg über „Skiparadiese der Alpen“ vorgesehen, der zugleich eine Einführung in die beginnende Skilauzeit bedeutet. Herr Dr. Dishausen wird in gewissem Sinn einen Überblick über die Entwicklung des Schneeschuhlaufes in den letzten 12 Jahren geben, ausgehend von seinen eigenen Ski-Erlebnissen im Arzlberggebiet, dann von Fahrten um Davos, im Oberhalbstein, in der Silvretta, im Berner Oberland und im Samnaun. Zuletzt wird wieder das Skigebiet am Arzlberg in seiner heutigen Gestaltung erscheinen. Die Lichtbilder des Herrn Dr. Dishausen werden schon deshalb besonderes Interesse finden, weil seine künstlerisch und technisch fein durchgebildeten Aufnahmen und ihre Wiedergabe als Brombl.-Drucke in unserer kürzlichen Ausstellung „Das alpine Lichtbild“ aufgefallen sind. In den Lichtbildern zum Vortrag wird vor allem das Arzlberggebiet (Bach, Balluga, Ulmer Hütte, Kalteberg) und die Silvretta (Bz Tasna, Bz Noz, Bz Vuin) ausführlich behandelt werden.

Für den nächstfolgenden Vortrag, am Dienstag, den 10. Januar 1933, ist der bekannte Alpen-Photograph Ernst Baumann, Bad Reichenhall gewonnen, der über das Thema: „Weiße Bernina“ in Wort und Bild berichten wird.

Unsere Ausstellung „Das alpine Lichtbild“

Unsere in den Räumen des Kunstgewerbe-Vereins Pforzheim veranstaltete Ausstellung „Das alpine Lichtbild“ ist am Sonntag, 27. November 1932, geschlossen worden. Sie hatte einen außergewöhnlich günstigen Besuch aufzuweisen und fand durchweg eine günstige Aufnahme in der Presse. Insgesamt waren etwa 1500 Besucher erschienen, ungerechnet etwa 200 Schüler, die sich zu klassenweiser Besichtigung eingefunden hatten. So hat die Ausstellung dank ihrer regionalen Gliederung auch für Unterrichtszwecke ausgewertet werden können. Außerdem bot sie Gelegenheit, das von Herrn Prof. Wolber geschaffene Denkmal für unsere Gefallenen im Entwurf auszustellen. Am Montag, den 21. November, haben wir die Angehörigen unserer gefallenen Mitglieder zu einer Sonder-Besichtigung eingeladen und eine schlichte Gedenkfeier abgehalten.

Aufruf und Bitte

Der Gedanke der Kameradschaft hat in den Kreisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins stets besondere Pflege gefunden; weiß doch Jeder, der an schwindelndem Hang oder über tiefer Gletscherspalte am sichernden Seil hinschreitet, was verlässliche Bergkameradschaft bedeutet. Darum haben wir schon längst unseren Kameraden, die im Krieg ihr Höchstes für Freiheit und Bestand der Heimat geopfert haben, ein würdiges Denkmal errichten wollen. Durch den Verlust unserer alten Pforzheimer Hütte, die von den Italienern annektiert wurde, ist die Ausführung zunächst unterblieben. Nachdem wir unsere neue Bergheimat im Sellrainer Gletscherschale ausgebaut haben, hat Herr Prof. Wolber in hochherziger Weise den in unserer Ausstellung „Das alpine Lichtbild“ der allgemeinen Besichtigung zugänglich gemachten Entwurf einer Bronzetafel geschaffen, die um das Hochrelief eines Kriegers

mit Stahlhelm und Schwert die Namen unserer neun gefallenen Sektions-Kameraden aufführt und als Abschluß die Worte enthält:
„Ueber den Namen der Helden klingt Fels und Firn
von deutscher Treue, die Alles einte in notvoller Zeit“.

Nunmehr können wir an die Ausführung des Denkmals herantreten, das wenige Minuten von der Neuen Pforzheimer Hütte entfernt an einem Felsblock errichtet werden soll. Zur Ausführung dieses Gedankens benötigen wir aber besondere Mittel, da unsere Hüttenkasse, die durch dringende Instandsetzungs-Arbeiten der Wasserleitung erschöpft ist, nicht herangezogen können. Wir wenden uns daher an alle unsere Mitglieder mit der herzlichsten Bitte, ihr Scherlein zum Gefallenen-Denkmal unserer Sektion jeder nach seinen Kräften beizutragen und in Bekanntenkreisen auch um Beiträge zu ersuchen. Wir sind überzeugt, daß trotz der großen Not unserer Zeit der bekannte Opfer Sinn der Pforzheimer gegenüber dieser Dankes- und Ehrenpflicht uns nicht im Stiche läßt, sondern in die Lage versetzt, noch im Laufe des kommenden Sommers das Denkmal fertigzustellen und in einer würdigen Einweihungsfeier der Öffentlichkeit zu übergeben. Einzahlungen für das Denkmal nehmen entgegen: unsere Geschäftsstelle: Desfilée Karl Friedr.-Str. 134 und unsere Auskunftsstelle: Sporthaus Schrey. Auch kann auf unser Postcheck-Konto Karlsruhe Nr. 76440 der dem Denkmal zuge dachte Betrag eingezahlt werden. Auch kleinste Beträge sind uns willkommen.

Der Ausschuß der Sektion Pforzheim.

Zeitschrift 1932

Die „Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. O. Alpenvereins 1932“ ist nunmehr hier eingetroffen. Das Buch kann von allen Mitgliedern, die den Betrag dafür bezahlt haben, in der Sektionsgeschäftsstelle (Metallschlauchfabrik) oder in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) unentgeltlich abgeholt werden. Auch bei den Mitgliederzusammenkünften wird die Zeitschrift abgegeben. Nicht abgeholte Stücke werden Anfang Februar unter Erhebung einer Gebühr von *RM* —.50 zugestellt.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß dieser Band in der Abhandlung: „Der Bergkranz des Sellrainger Gletschers“ eine ausführliche Schilderung unseres Hüttengebietes — aus der Feder unseres ersten Vorsitzenden — enthält und somit für die Mitglieder unserer Sektion eine besondere Bedeutung hat. Eine Nachbestellung des Buches, einschließlich der beigegebenen wertvollen Karte der Zillertaler Alpen, mittleres Blatt, zum Vorzugspreis von *RM* 4.— ist für diejenigen, die den Buchbetrag nicht schon entrichtet haben, noch bis zum 10. Dezember möglich. Sie ist an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zu richten.

Bergfahrten-Berichte

Wie alljährlich bitten wir auch in diesem Jahre unsere Mitglieder um einen Bericht über die von ihnen in der Zeit vom 1. November 1931 bis 31. Oktober 1932 ausgeführten Besteigungen von Hochgebirgsgipfeln und Ueberschreitungen von Hochpässen.

Das übliche Formblatt zur Eintragung der Touren, liegt hier wieder bei. Der Vordruck des Blattes gibt Aufschluß über die erwünschte Art der Ausfüllung. Wir raten dringend, das Blatt gleich auszufüllen und einzusenden. Damit wird vermieden, daß es verlegt wird! Wer im vergangenen Jahre keine Alpenreise gemacht hat, wird gebeten, das Blatt unausgefüllt als „Fehlannonce“ einzusenden. — Von neuen oder sonst bemerkenswerten Touren und von Touren in unserm Hüttengebiet erbitten wir ausführliche Beschreibungen.

Die Veröffentlichung der Berichte ist von der Sektionsleitung im Anschluß an den Jahresbericht oder bei sonstiger Gelegenheit in Aussicht genommen.

Die Einlieferung der Bergfahrten-Berichte kann durch die Post oder durch Abgabe bei unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder in der Geschäftsstelle erfolgen.

Ueber künstliche Skianten II

Als Ergänzung zu meinem ersten Artikel muß ich noch nennen:

8. Die Dämmer-Messing-Winkelkante. Ich nehme an — Genauer ist mir nicht bekannt —, daß diese rechtwinklig gebogene Messingschiene wie die Attenhofer-Kante seitlich verschraubt wird, ohne die komplizierte T-förmige Nut zu bedingen.

9. Die Allgäu-Messingkante. Diese besteht aus einer Schiene, in deren schwalbenschwanzförmig ausgebildetem Innenhohlraum Messingplättchen verschiebbar angebracht sind. Diese Plättchen werden auf dem Ski verschraubt, sodaß die eigentliche Kante über diesem Messingkern gleiten kann. Mein vorne ist die ganze Schiene durch eine durchgehende Schraube festgehalten.

Mich verbessernd muß ich hier feststellen, daß die Konstruktion der Nansen-Metallzellkante ungefähr die gleiche ist, wie die eben geschilderte. Nur mit dem Unterschied, daß die Metallschiene hier einen Kunststoffkern ummantelt. Durch die Gleitmöglichkeit der Metallschiene auf diesem Kern wird die von mir gefürchtete Gefahr des Welligwerdens wohl beseitigt.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, daß die Edel-Silberstahlkante oder ähnliche Konstruktionen nun meist mit ovalen Schraubenköpfen geliefert werden, um ein geringes Gleiten der Kante auf dem Holz zu ermöglichen.

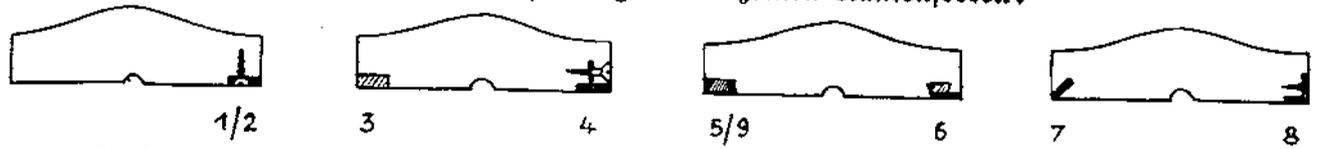
Ich muß darauf aufmerksam machen, daß außer den 9 von mir aufgeführten Kanten noch viele andere Arten im Handel befindlich sind oder in dieser Saison in den Handel kommen. Es sollen allein 20 Patente erteilt oder angemeldet sein. Ich nenne nur noch einige Namen: Messinggliederkante auf Klettstoff, federnde Messingkante, Schweizer Corvigliabekante. Prinzipielle Verschiedenheiten werden außer den 9 aufgeführten aber kaum bestehen.

Die heute beigelegten Zeichnungen, die nicht maßstabgerecht sind, werden die kurze Schilderung völlig verdeutlichen.

Die ungefähren Preise der einzelnen Kantenausführungen sind: Vetterkante aus Stahl *RM* 5,60, aus Duraluminium *RM* 8,10, Montage bei neuem Ski *RM* 4.—; die Edel-Silberstahlkante kostet je nach Länge *RM* 4,50 bis 5,80, der Montagepreis liegt ebenfalls um *RM* 4.—; für die Czerni-Kante wird einschließlich der Montage *RM* 9,20 verlangt; am teuersten kommt die Attenhofer-Messingkante, nämlich *RM* 19,20, wozu noch mindestens *RM* 5.— Montagekosten kommen; die Nansen-Metallzellkante

in Stahlausführung RM 8,50, in Messingausführung RM 9,60, Montagekosten sind hier billiger: RM 2.— für den neuen die Bergerkante, die übrigens nur bei Sport-Berger, München erhältlich ist; kostet RM 5,80, die Montage kostet RM 2,50; Forchmerkante, deren Alleinvertrieb für Deutschland das Sporthaus Schuster, München hat, kommt einschließlich der Montagekosten auf RM 9,60; die Lämmer-Messingwinkelkante kostet RM 7,50, die Montage wohl auch RM 4.—, die Allgäu-Messingkante endlich RM 6,50 und RM 3.— für die Montage. Alle Montagekosten gelten für neue Ski, die Anbringung der Kanten auf alten abgefahrenen Skiern ist durchwegs um mindestens RM 2.— bis RM 3.— teurer. Im Allgemeinen ist die Montage nicht nur aus Preisgründen auf neuen Skiern vorteilhafter als auf schon gefahrenen. Die Montage überlasse man übrigens stets dem Fachmann. — Für den Tourenläufer empfiehlt es sich, soweit nicht die Konstruktion mancher Kantenarten dies verhindert, nicht die ganzen Skikanten mit einer künstlichen Kante zu bedecken — des leichteren Schwingens wegen.

Schematische Darstellung der einzelnen Kantenformen:



Kunstmasse schraffiert, Metall voll gezeichnet; Schrauben der Deutlichkeit wegen übergrößert dargestellt.

Walter Wigenmann.

Bücher und Schriften

„Kommt Alle mit!“ Das Skikursbuch 1932/33 des Bergverlags Rudolf Rother, München. Preis 60 Pf. Die Ziffern 163 — 264 — 328 als Zahl der Bergverlags-Skikurse in den Wintern 1930/31 — 1931/32 — 1932/33 zeigen die steigende Beliebtheit dieser Skikurse. Das vorliegende Büchlein, das mit feinen 187 Seiten mehr als den doppelten Umfang desjenigen für den Winter 1930/31 erreicht hat, unterrichtet über alles Wissenswerte über diese Skikurse. Prägnante Bildchen zeigen die landschaftlichen Schönheiten der verschiedenen Kursplätze. Diese sind im Büchlein alphabetisch geordnet. Die vielseitige, dem Kursort angepasste Eigenart der verschiedenen Kurse ist überall durch ausführliche Charakterisierung gekennzeichnet. Allgemeine Hinweise auf alles, was dem Kursteilnehmer zu wissen nötig oder nützlich ist, finden sich am Anfang und am Schluß des Büchleins, das sehr geeignet ist, für die Bergverlags-Skikurse und auch überhaupt für den Besuch des winterlichen Gebirges zu werden. Es kann in unserer Geschäftsstelle und in unserer Verkaufsstelle (Sporthaus Schrey) eingesehen werden.

Luis Trenker: „Kameraden der Berge“. Verlag: Rowohlt-Berlin 1932. 200 Seiten mit 31 Bildtafeln. Kartonniert RM 4,50; in Leinen RM 5,80.

Kameradschaft, dieses Grundmotiv durchzieht Luis Trenkers Buch: eine Sammlung guterzählter Erinnerungsbilder aus der Fülle eines bewegten Lebens ausgewählt. Von den Kindheitserlebnissen als Hirtenbub im Grödenertal bis zu der alljährlichen strengen Bergfilmarbeit erleben wir mit Trenker seinen Werdegang beim Lesen der Epikoden, die Trenker erlebt hat als Student und Bergführer, als Architekt, als Soldat in dem schweren Kampf um seine Heimat, endlich als Filmstar und Filmregisseur in der Arktis, in Kalifornien und auf helmalischen Berggraten. Diese durch ihre Schönheit unterhaltenden Erzählungen erhalten ihren Wert durch das gegenwärtig-Selten einer harten, männlich einfachen Treue zum Kameraden im Krieg, im Fels und Schnee und in der Arbeit. Das Buch wird unterstützt durch viele gute Photographien.

Walter Wigenmann

„Dürnstein, die Kaiserstadt an der Donau“, von Rudolf Snewlow-Blume, Reinhold-Verlag, Wien-Leipzig. Halbleinen RM 2,40. Jedem, der den Zauber einer Donaufahrt durch den Nibelungengau und die Wachau erleben durfte, wird Dürnstein als besonders kostbare Perle in dem reichen Kranz von Bauten und Bergen, Städten und Burgen in der Erinnerung stehen. Der Verfasser hat es verstanden, in dem knappen Raum eines Oktav-Büchleins, das bequem in der Tasche mitgeführt werden kann, nicht nur die Geschichte der Stadt mit ihren Rüstern und der Feste Dürnstein darzustellen, sondern in einem einführungsbildenden Rundgang durch die Baudenkmale und in der Würdigung des haufreudigen Propstes Hieronymus Liebelbacher (1674—1740) das Werden und Wesen der Barockkunst anschaulich zu machen. Eine wertvolle Unterstützung findet der Text durch 20 strotzende Originalholzschnitte von Hofe Reinhold und einige Lichtbilder, wie überhaupt die Buchausstattung die künstlerische Wiener Tradition fortsetzt, die schon Gerlach's Jugendbibliothek vertreten und die Wiener Kunstgewerbeschule gepflegt hat. Auch der Wissenschaftler wird durch eine Tafel mit der Bibliothek, das Literaturverzeichnis und statistische Angaben auf seine Rechnung kommen. Das Büchlein wird jedem Donaufahrer ein liebes Gedenkblatt sein.

L. E. R.

„Maria Laach, Kunst, Legende und Geschichte“ von Rudolf Snewlow-Blume, Reinhold-Verlag, Wien-Leipzig. Halbleinen RM 2,10. Ebenfalls in der Reihe der „Kleinen Monographien“ hat der gleiche Verfasser in ganz ähnlicher Weise die Kunstdenkmäler von Maria Laach behandelt und dabei den Geist der Gotik im Gegensatz zu Renaissance und Barock herausgearbeitet. Auch dieses Büchlein ist mit trefflichen Holzschnitten von Hofe Reinhold und einer Anzahl Lichtbilder gut ausgestattet.

L. E. R.

Defner-Kalender 1933. Otto Paulmann Verlag, Wernigerode (Harz). Preis: RM 2,50. Der Kalender vereinigt 24 reizende Bildchen nach Aufnahmen des bekannten feinsinnigen Lichtbildners Dr. Defner. Eigentlich und eindeutig alpine sind nur drei darunter: eine „Am im Schnee“ und zweimal die unverkennbare Berggestalt der Serles bei Innsbruck, einmal hinter einer Schneefläche im Abendsschatten und einmal hinter einer blühenden Sommerwiese. Aber auch die andern Bildchen werden alle das Schönheitssuchende Auge erfreuen. Man kann gleichermaßen die Vielgestaltigkeit des Vormarfs wie die künstlerische Auffassung bewundern. Auch die kleinen Gedächtnisse, die jedem Halbmonats-Blatt vorangestellt sind, sind sinnig ausgewählt. Daß nach Ablauf des halben Monats das Bild aus dem Blatt herausgeschnitten und als Postkarte verwendet werden kann, wird allseitig angenehm empfunden werden. Der Hinweis im Nachbestellungsblatt, daß diese Defnerschen Aufnahmen und noch etwa 2000 andere aus dem Lichtbildverlag Dr. U. Defner in Jgls bei Innsbruck bezogen werden können, sei auch hier wiedergegeben.

U. W.

Karl Ehgartner. Die Körperschule des Skiläufers. Bergverlag Rudolf Rother, München. 1932. 24 Seiten Text mit vielen Zeichnungen. Taschenformat. Kartonniert RM — 40. Karl Ehgartner, der gymnastische Trainer der deutschen Olympia-Mannschaft in St. Moritz, stellt in dem Heftchen seine dort und in vielen Ruhen in München praktisch erprobten gymnastischen Übungen zusammen. (Zuvor schon veröffentlicht im vorigen Jahrgang des „Winters“.) Seine Übungen, deren knappe und klare Anweisungen durch Schemazeichnungen unterstützt werden, bezwecken nicht nur die allgemeine Durchbildung und Kräftigung des Körpers. Es wird vielmehr in besonderen die Schulung der für den Skilaufler besonders wichtigen Muskelgruppen angestrebt. Damit ist jedem Skiläufer eine sachmäßige Anleitung in die Hand gegeben, sich durch Zwerch-Gymnastik vorzubereiten, was sicher wertvoller ist, als die Übungen mit Gerät im Skitrockenturnen. Der niedere Preis erlaubt auch heute, die Anschaffung ganz besonders zu empfehlen.

Walter Wigenmann.

Dr. Eduard Fiebel. Der Schilaufler und seine Bewegungen. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien-Leipzig. 112 Seiten mit vielen Abbildungen, in Halbleinen RM 5.—. Eine kritische Untersuchung nennt der Verfasser sein Buch im Untertitel. Das Erscheinen dieses neuen theoretischen Selbstbuches wird gerechtfertigt durch den wohl zum erstenmal unternommenen Versuch, den Skilaufler von der Seite seines eigenartigen Bewegungs-Vorganges zu untersuchen. D. h.: Nicht die Mechanik der die Bewegung beeinflussenden Faktoren: Gerät, Schnee und Gelände wird dargestellt. Der Kernpunkt von Fiebels Studie ist vielmehr, wie die Ganzheit der Bewegung, die Körperlich richtige Bewegung, in Uebereinstimmung mit den physikalischen Bedingungen der „Skimechanik“ gebracht werden muß, ohne in ihrem besonderen Ablauf gestört zu werden. Die knappe und klare, eigentlich gymnastische Untersuchung ist auch dank praktischer Ratschläge als Skilieberbuch zu verwenden. Hierbei unterstützen die anschaulichen Zeichnungen.

Walter Wigenmann.



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 572 SEDANSPLATZ



Louis Trenker
persönlich

- würde Ihnen sicher ebenfalls empfehlen, nur im **Fachgeschäft am Platze** zu kaufen, denn durch die individuelle Beratung und Bedienung kaufen Sie **besser**. Bitte vergleichen Sie Leistungsfähigkeit und Preise der heute beiliegenden **PREIS-LISTE** mit Listen auswärtiger Versandhäuser, Sie werden dann auch feststellen:

Bei **SPORT-SCHREY** kaufen Sie besser.

Alle Artikel für
Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes
kaufen Sie am vorteilhaftesten in der
Med.-Drogerie Huthsteiner
Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050.



Damen-Bekleidung
Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231



Ski-Bekleidung
für Herren, Damen und Kinder
in allen Grössen und vielen Formen
ADOLF
PFORZHEIM **MOSER** PFORZHEIM
Westliche 41 Westliche 41

Mein Wunsch für Weihnachten
ist ein guter **Goldfüllhalter**



von **Hamburger & Bredtmann Inh. C. Hamburger**
Das Haus für Bürobedarf : Papierhandlung : Schreibwaren
Lederwaren. Pforzheim : Sedansplatz

Völlig kostenlos
erhalten Sie sofort
von dem grossen Fachgeschäft
Sport-Freundlieb, Karlsruhe
Wintersport-Preisliste
reich bebildert

KAFFEE - KONDITOREI
BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 1218
Altrenommiertes Haus. / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen Firmen zu berücksichtigen und sich bei Einkäufen stets auf diese Anzeigen zu berufen!

19. DEZ.

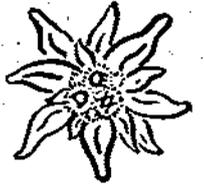


VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄHNER GRIESKOGL 3060m N. PFORZHEIMER HÜTTE 2300m GLEIERSCHNITZ 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr. Str. 134 · Fernruf 5801 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1932 Nummer 15 · Verlagsort: Pforzheim · Mitte Dezember



Einladung zur

Ordentlichen Jahres-Hauptversammlung

Donnerstag, 15. Dezember 1932, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Sautter, unterer Raum

Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts und des Berichts über die Jugendgruppe
2. Erstattung des Kassenberichts
3. Bericht über die Neue Pforzheimer Hütte
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrags für 1933
5. Wahl des Ausschusses für die Jahre 1933—1935
6. Verschiedenes

Auf zahlreichen Besuch durch die Mitglieder der Sektion wird gerechnet.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. Januar 1933, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Für Weihnachten

Der Haupt-Ausschuß des D. u. O. Alpenvereins weist auf das als Vereinspublikation erschienene, als Weihnachtsgeschenk für jeden Alpenfreund vorzüglich geeignete

Schuhhütten-Album

hin. Das 500 zum Teil ganzseitige Bilder in Kupferstichdruck enthaltende Prachtwerk kostet für Alpenvereins-Mitglieder RM 14.— (auch in 3 Monatsraten zu RM 5.— zahlbar). — Die Lieferung erfolgt vom Verlag F. Bruckmann u. Co., München als Auslieferungsstelle.

Gleichzeitig sei noch auf folgende vom selben Verlag — teils unter Mitwirkung oder auf Anregung des Alpenvereins — herausgegebenen Bilderwerke aufmerksam gemacht: F. S. Schäh, „Wunder der Alpen“, RM 18.—; C. S. Luther, „Die Skiparadiese der Alpen“, RM 20.—; Hanns Barth, „Gröden und seine Berge“, RM 5.50; F. S. Schäh, „Südtirol“, RM 22.—



Louis Trenker
persönlich

würde Ihnen sicher ebenfalls empfehlen, nur im **Fachgeschäft an Platze** zu kaufen, denn durch die individuelle Beratung und Bedienung kaufen Sie **besser**. — Bitte vergleichen Sie meine Preise mit denjenigen auswärtiger Versandhäuser, Sie werden dann auch feststellen:

Bei **SPORT-SCHREY** kaufen Sie **besser**.



DR. TH. WIELAND FILIALE
PFORZHEIM

FERNSPRECHER 5572 SEDANSPLATZ



Damen-Bekleidung

Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Völlig kostenlos
erhalten Sie sofort

von dem grossen Fachgeschäft
Sport-Freundlieb, Karlsruhe

Wintersport-Preisliste
reich bebildert

Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Med.-Drogerie Huthsteiner

Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050.



Mein Wunsch für Weihnachten
ist ein guter Goldfüllhalter



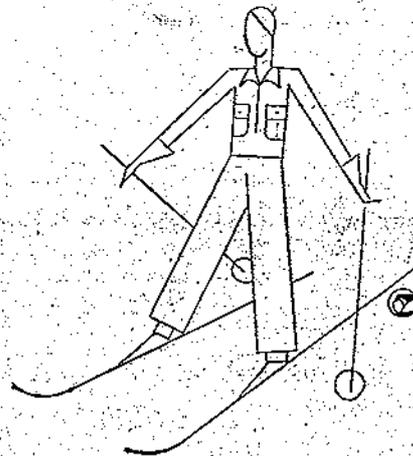
von Hamburger & Bredtmann Inh. C. Hamburger
Das Haus für Bürobedarf : Papierhandlung : Schreibwaren
Lederwaren. Pforzheim, Sedansplatz

KAFFEE - KONDITOREI

BÜHRER Schwarzwaldstrasse 2
Telefon 7218

Altrenommiertes Haus / Behagliche Räume
Erstkl. Konditoreiwaren. / Weine. / Biere.

Ski
anzüge



und Skihosen

für Damen, Herren und Kinder
in großer Auswahl

ADOLF

MOSER

14185)

Westliche 41